



AMTS BLATT

Stadt Dessau-Roßlau • Nr. 7 • Juli 2020 • 14. Jahrgang • www.dessau-rosslau.de



Foto: Hertel

Der Brunnen im Dessauer Stadtpark sieht seiner Vollendung entgegen. Mit drei neuen Plastiken wird das „Stadtgespräch“, so der Name des von der Dessauer Künstlerin Christine Rammelt-Hadelich erschaffenen Werkes, bis zum Jahr 2022 komplettiert. Den Lebenskreis Kindheit – Jugend – Alter symbolisieren die sechs Figuren, die derzeit dem Brunnen sein Aussehen geben. Nun sollen sich historische Persönlichkeiten dazugesellen. Ausführliche Informationen dazu im Innenteil unter der Rubrik "Aus dem Rathaus".

Sie finden uns auf



www.facebook.com/Stadt.DessauRosslau/

oder folgen Sie uns auf



twitter.com/Dessau_Rosslau

Inhalt

■ Aus dem Rathaus	ab Seite 3	■ Aus dem Sport	Seite 24
■ Aus den Ortschaften und Stadtbezirken	Seite 8	■ Aus dem Stadtrat	ab Seite 25
■ Aus Kultur und Bildung	ab Seite 16	■ Amtliches	ab Seite 33
■ Aus den Vereinen / Verschiedenes	ab Seite 19	■ Veranstaltungskalender mit Ausstellungen	Seite 39

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Peter Kuras

Urlaub und Sommerferien im Corona-Modus - Innenstadt braucht neue Ideen und guten Willen



Liebe Leserinnen und Leser,

seit einer Woche hat der Sommer offiziell begonnen und in gut drei Wochen fängt auch die Ferienzeit an. Die Sommerferien sind seit jeher die klassische Reisezeit für Familien - nur diesmal ist leider alles anders.

Auch wenn die Bundesregierung seit Mitte Juni die bis dahin geltenden Reisebeschränkungen aufgehoben hat, kann von einer Urlaubszeit im klassischen Sinne nicht gesprochen werden. Viele potentielle Urlauber verhalten sich noch zurückhaltend mit ihren Reiseplänen, aus verständlichen Gründen, denn hygienische Vorsicht und Abstand untereinander sind weiterhin geboten. Die Reisebranche kann nur im Rahmen begrenzter Möglichkeiten Angebote offerieren - wie in den meisten Lebensbereichen gestaltet sich der normale Alltag weiterhin recht schwierig.

Genau dies kann für uns allerdings auch eine große Chance sein, denn die Urlaubspläne vieler richten sich momentan stärker auf das Inland. Das Dessau-Wörlitzer Gartenreich und die Bauhausbauten sind in dieser Hinsicht mehr denn je lohnenswerte Reiseziele. Unsere Stadtmarketinggesellschaft hat dies bereits erkannt und die Vermarktung darauf abgestellt. Seit seiner Eröffnung hat das Bauhaus Museum schon über 100.000 Besucher angezogen.

Zu leiden haben - neben allen Eltern im Homeschooling bzw. Homeoffice mit paralleler Kinderbetreuung - auch all die Schülerinnen und Schüler, deren Jugendweihe oder Konfirmation verschoben wurde oder deren Abschlussball ins Wasser fiel, auch viele Klassenfahrten mussten in diesem Schuljahr ausfallen. Wenn es auch eine bittere Erkenntnis für diesen Jahrgang ist: Die strikte Befolgung der Schutzmaßnahmen hat uns in Deutschland vor schlimmeren Auswirkungen wie in manchen Nachbarländern oder weltweit bewahrt. Wie schnell diese scheinbare Sicherheit bedroht sein kann, hat sich jüngst in Magdeburg gezeigt, wo die COVID 19-Erkrankungen ganz plötzlich wieder nach oben schnellten. Vor bösen Überraschungen sind wir deshalb nie ganz gefeit. Umso mehr sollten wir ein falsches Sicherheitsgefühl vermeiden und weiterhin die Gefahr ernst nehmen, auch wenn es der Sommer uns mit seinen zusätzlichen Verlockungen nicht ganz leicht macht.

Die Arbeit des Pandemiestabes wurde aktuell auch zurückgefahren. Waren die Beratungen in den ersten Wochen täglich erforderlich, so findet der Informationsaustausch zurzeit noch einmal wöchentlich statt. Sie können gewiss sein, dass wir Sie über jede Änderung der Lage augenblicklich informieren werden - sei es über die örtlichen Medien oder wie erprobt über unsere eigenen Kanäle im Internet und in den Sozialen Medien.

Liebe Leserinnen und Leser,

seit kurzem und noch bis Ende Herbst laden optisch auffallende Sitzgelegenheiten auf dem Marktplatz in der Zerbster Straße zum Verweilen ein. Dabei handelt es sich um eine Initiative der Stadtmarketinggesellschaft für eine bessere Belebung der Fußgängerzone. Zusammen mit der Erweiterung des gastronomischen Angebotes auf die Mitte des Platzes hin ergibt sich zusammen mit dem Brunnen ein einladendes Flair. Vielleicht macht das Beispiel Schule und es bleibt nicht bei einem einjährigen Ereignis. In diesem Jahr verzichtet die Stadtverwaltung deshalb auch auf die Erhebung von Sondernutzungsgebühren in den Außenbereichen von Gaststätten in der Hoffnung, dass dies Nachhall bei den durch die Corona-Krise ohnehin gebeutelten Gastronomen findet.

Während hier nun ein zartes Pflänzchen der Hoffnung wächst, droht der Innenstadt an anderer Stelle zum wiederholten Mal Gefahr. Wie vor wenigen Jahren bereits schon einmal bestehen seitens des Galeria Karstadt Kaufhof-Konzerns Schließungsabsichten für eine Vielzahl von Filialen deutschlandweit. Welche Standorte konkret betroffen sein werden, wird erst noch mitgeteilt, aber die Sorge am Standort Dessau-Roßlau ist schon jetzt groß. Für den Innenstadt-Handel ist das Karstadt-Warenhaus prägend. Die Lücke könnte nicht einfach so wieder gefüllt werden, was insbesondere dem ohnehin großen Konkurrenzdruck aus dem Onlinehandel in die Hände spielen würde. Ich habe deshalb vor diesem Hintergrund bereits mit dem Betriebsrat von Karstadt Dessau ein Gespräch geführt und mich auch schriftlich an den Vorstand von Galeria Karstadt Kaufhof gewandt. Darin weise ich u. a. auf die Vorzüge unseres Standortes hin. Wir können vorerst nur hoffen, dass die Konzernpläne für Dessau-Roßlau aufgehen und die Innenstadt nicht zusätzlich weiter geschwächt wird.

Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsche Ihnen eine angenehme Sommerzeit im Rahmen des Möglichen, bleiben Sie zuversichtlich und erholen Sie sich gut,

herzlich

Aus dem Rathaus

„Tag der Erinnerung“ - 20 Jahre nach dem Mord an Alberto Adriano

Am 11. Juni wurde mit dem "Tag der Erinnerung" des Mordes an Alberto Adriano vor zwanzig Jahren gedacht. In der Nacht vom 10. auf den 11. Juni 2000 wurde Alberto Adriano im Dessauer Stadtpark zusammengeschlagen und erlag drei Tage später seinen schweren Verletzungen. Diese Gewalttat erschütterte die Stadt. Sie machte vielen Menschen bewusst, dass rechtsextremes Gedankengut nicht ignoriert und auch nicht toleriert werden kann. 5.000 dieser engagierten Menschen demonstrierten fünf Tage nach dem Tod von Alberto Adriano mit Vertretern der Stadt Dessau, des Landes Sachsen-Anhalt und der Bundesregierung gegen rechte Gewalt. 20 Jahre sind seither vergangen. 20 Jahre, in denen jährlich Alberto Adriano sowie allen Opfern rechter Gewalt am „Tag der Erinnerung“ gedacht wird. Die Stele mit der Aufschrift „Alberto Adriano – Opfer rechter Gewalt – 11.06.2000“ mahnt, nicht nachzulassen, Rechtsextremismus und rechtes Gedankengut in den Köpfen zu bekämpfen. Auch Hans-Joachim Sbrzesny ist ein Opfer menschenverachtender Gewalt geworden. Er wurde schlafend auf einer Parkbank überfallen. Trotz zahlreicher Hinweise wurde eine rechte Gesinnung nicht als Tathintergrund festgestellt. Der „Tag der Erinnerung“ erinnert aber auch an dieses Verbrechen. „Es ist wichtig, Position zu beziehen, sich in der Öffentlichkeit gegen Rechtsextremismus zu stellen“, so Oberbürgermeister Peter Kuras. Der jährlich begangene "Tag der Erinnerung" am 11. Juni bietet eine solche Möglichkeit. OB Peter Kuras dankt allen Organisatoren und allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich tagtäglich für ein demokratisches, weltoffenes und tolerantes Dessau-Roßlau einsetzen.



Staatssekretärin Susi Möbbeck legt am Ort der Ermordung von Hans-Joachim Sbrzesny Blumen nieder. Fotos: Hertel



Bürgermeisterin Sabrina Nußbeck gedenkt an der Stele im Stadtpark der Ermordung Alberto Adrianos vor 20 Jahren.

— Anzeige(n) —

WITTICH
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.
MEDIEN



Wir sind für Sie da...

Karin Berger & Rita Smykalla

Ihre Medienberater vor Ort

Wie können wir Ihnen helfen?

034954 21539

Mobil: 0171 4144035
karin.berger@
wittich-herzberg.de

034202 341042

Mobil: 0171 4144018
rita.smykalla@
wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Wo Sie auch sind - einfach mobil zahlen.

sparkasse-dessau.de

Karte oder Smartphone ans Terminal halten – fertig.

So einfach, hygienisch und schnell funktioniert kontaktloses Bezahlen.

Jetzt testen.

Aus dem Rathaus

Stadtparkbrunnen wird künstlerisch vollendet

Am 3. Juni unterzeichneten die Dessau-Roßlauer Künstlerin Christine Rammelt-Hadelich und der Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau, Peter Kuras, einen Werksvertrag zur künstlerischen Vollendung des Brunnens im Dessauer Stadtpark.

Die Christine Rammelt-Hadelich gestaltete im Jahr 2001 den Stadtparkbrunnen "Stadtgespräch". Dabei war es langjähriges Anliegen, diesen zu einem späteren Zeitpunkt um weitere Figuren zu ergänzen.

Nach der Fertigstellung des Bauhaus Museums, dem Ausbau der Kavallerstraße sowie der Verschiebung des Mahnmals für die Opfer des Faschismus wird die Künstlerin nun mit der Gestaltung von drei weiteren lebensgroßen Plastiken historischer Persönlichkeiten in den Jahresscheiben 2020, 2021 und 2022 von der Stadt Dessau-Roßlau beauftragt.

Die drei neuen Bronzeplastiken nehmen Bezug auf die bisherige Gestaltung und die Formensprache der vorhandenen Figuren im Brunnenbecken und erschaffen damit ein einheitliches Bild, welches die Zusammengehörigkeit dieses Ensembles und die Grundidee des künstlerischen Konzeptes der Brunnenanlage „Stadtgespräch“ fortführt.

Die Figuren sollen historische Persönlichkeiten mit Bezug zur Stadt Dessau darstellen.

Vorgeschlagen sind: Walter Gropius, Friedrich Wilhelm v. Erdmannsdorff, Fürstin Louise.

Die Erstellung der Werke, einschließlich deren Aufstellung, soll bis zum 31. Dezember 2022 erfolgen.

Sowohl der ehemalige Vorsitzende des Kulturausschusses, Hans-Georg Otto, als auch der aktuelle Vorsitzende des Kulturausschusses, Ralf Schönemann, engagierten sich in den letzten Jahren besonders intensiv für die Fortsetzung und Vollendung des Kunstprojektes Stadtparkbrunnen „Stadtgespräch“ im Herzen der Stadt.



OB Peter Kuras und Christine Rammelt-Hadelich bei der Unterzeichnung des Vertrages. Die Stadträte Ralf Schönemann (2. von l.) und Hans-Georg Otto wohnen dem formellen Akt bei.
Foto: Hertel



Stadtgeflüster - Weitersagen

Heute: Witwe Bolte und ihre Mundschutzmasken



Ich war heut Nachmittag bei Agnes, äh ... bei der Witwe Bolte zu Kaffee und leckerem Kirschkuchen.

Agnes sah hübsch aus mit ihrem neuen Kopftuch und lächelte die ganze Zeit über. Ich hatte mir gerade die vierte Tasse Kaffee eingekauft und wollte das Pfeifchen anstecken, als Agnes eine Mundschutzmaske aus dem gleichen Stoff wie ihr Kopftuch zeigte. „Schau, Gisbert!“, sagte sie, „die sieht doch hübsch aus! Da habe ich die alten Einwegmasken gleich in die Papiertonne gesteckt!“

Bei diesen Worten ist mir fast die Tabakdose aus der Hand gefallen. „Agnes!“, rief ich. „Auch wenn die Masken wie Papier aussehen, sind sie nicht aus Papier! Und



dann könnten da auch noch Corona-Viren dranhängen!“ Mein Zeigefinger schraubte sich in die Höhe. „Solche Masken sind immer in ausreichend stabile, zugeknötte oder sonst irgendwie fest verschlossenen Kunststoffbeutel in die schwarze Restmülltonne zu stecken. Und selbst, wenn du Corona hättest, würdest du so keinen

anstecken, da der Inhalt der Restmülltonne, ohne dass ihn irgendjemand sortiert oder bearbeitet, in die Müllverbrennung gefahren wird.“ Dann bin ich aufgestanden, habe mir Gummihandschuhe angezogen und alle Einwegmasken aus der Papiertonne in eine alte Tante-Emma-Laden-Plastiktüte umsortiert. Zum Schluss

kamen noch die Handschuhe hinein und dann die zugeknötte Tüte in die Restmülltonne.

Als ich mit frisch gewaschenen Händen wieder Platz nahm, hatte Agnes inzwischen ihre Stoffmaske angelegt und ich konnte förmlich ihren Schmolmund unter dem Stoff sehen. Also musste ein Kompliment her: „Agnes! Ich wusste gar nicht, dass du so gut nähen kannst!“

Nach einer kurzen Pause kam es unter der Maske hervor: „Dies hat alles Schneidermeister Böck für mich gemacht!“

Da ist mir die Kaffeetasse aus der Hand gefallen. Dieser BÖCK! Ich glaube, ich habe auch noch eine gute Säge in meinem Schuppen!

Aus dem Rathaus

Auswärtige Kabinettsitzung in Dessau-Roßlau

Die Landesregierung von Sachsen-Anhalt trat am Dienstag, dem 16. Juni 2020, unter der Leitung von Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff im Dessauer Rathaus zu einer auswärtigen Kabinettsitzung zusammen. Das Kabinett wurde von Oberbürgermeister Peter Kuras empfangen, der mit der scheidenden Bauhausdirektorin Dr. Claudia Perren zeitweilig an der Sitzung teilnahm.

Neben der Bilanz des Bauhausjubiläums standen regionale Themen wie die infrastrukturelle, wirtschaftliche, kulturelle und soziale Entwicklung in der Stadt Dessau-Roßlau auf der Tagesordnung.



Ein Gruppenbild mit dem gesamten Kabinett war coronabedingt nicht möglich. OB Peter Kuras mit Ministerpräsident Reiner Haseloff und den Ministerinnen Petra Grimm-Benne (l.) und Claudia Dalbert. Foto: Hertel

Sicheres Fundament für Ihre Gründungsideen

Die Stadt Dessau-Roßlau bietet Gründungsinteressierten und Gründern im Nebenerwerb vom 3. September bis zum 9. Dezember 2020 eine kostenfreie Weiterbildung an.

Ziel des Kurses in der Vorgründungsphase ist eine

optimale Vorbereitung der Gründung und die Erstellung des Businessplans.

Themen wie z. B. Marktanalyse, Kapitalbedarf, Bankgespräche, Vertragsgestaltung sowie Steuerarten und -berechnung stehen im Vorgründungskurs im Mittelpunkt.

Die Weiterbildung umfasst 60 Stunden und findet immer mittwochs von 16.30 bis 19.45 Uhr beim IHK- Bildungszentrum, in der Langen Gasse 3, statt.

Der Kurs wird durch EU- und Landesmittel kofinanziert.

Weitere Informationen und Voraussetzungen zur Anmeldung können bei Frau Gruner im Amt für Wirtschaftsförderung unter der Tel.-Nr. 0340 2041380 oder per E-Mail unter wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de erfragt werden.

Umgestaltung Spielplatz im Stadtpark

Am 28. Mai war es so weit: Der Spielplatz im Dessauer Stadtpark konnte nach seiner Umgestaltung neu entdeckt werden. Im vergangenen Herbst haben die ersten Arbeiten zur Umgestaltung des Stadtparkspielplatzes an der Willy-Lohmann-Straße stattgefunden. Die Spielgerätefläche wurde neu sortiert und hat eine große neue Kletterkombination mit einer Doppel-Rutsche bekommen. Zentraler Blickfang ist der neue Rutschenturm mit einer futuristisch wirkenden, gebogenen rüsselartigen Doppelrutsche, die bis zur halben Höhe beidseitig als Röhrenrutsche ausgebildet ist. Den Kopf bildet eine Spielhauskanzel, unter die eine Kletterebene gelagert ist.



Astrid Kopp vom Jugendamt und Sören Klausnitzer vom Stadtplanungsamt trennten das symbolische Band durch. Foto: Schüler

Aus dem Rathaus

Schiedsstellen nehmen Arbeit wieder auf

Ab sofort finden die Sprechzeiten der Schiedsstellen wieder unverändert statt, müssen jedoch vorher angemeldet werden. Grund dafür ist der derzeit immer noch eingeschränkte Besucherverkehr in den zuständigen Örtlichkeiten. Wenden Sie sich bitte telefonisch unter 0340 204-1401 oder per

E-Mail buergeranliegen@dessau-rosslau.de an die Ansprechpartnerin im Rathaus Dessau, Frau Hinze.

Hinweis zur örtlichen Zuständigkeit:

Bitte beachten Sie, dass die Schiedsstelle zuständig ist, in deren Bereich der **Antragsgegner** wohnt.

Sprechzeiten der Schiedsstellen der Stadt Dessau-Roßlau

Schiedsstelle I: zuständig für Nord, Ziebigk, Siedlung, Großkühnau, Kleinkühnau
Wo? Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Raum 248
Wann? jeden 2. Montag im Monat von 17.00 bis 17.30 Uhr

Schiedsstelle II: zuständig für Mitte, Waldersee, Mildensee, Kleutsch, Sollnitz, Süd, Haideburg, Törten
Wo? Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Raum 248
Wann? jeden 4. Montag im Monat von 16.00 bis 16.30 Uhr

Schiedsstelle III: zuständig für West, Alten, Zoberberg, Kochstedt, Mosigkau
Wo? Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Raum 248
Wann? jeden 1. Donnerstag im Monat von 16.00 bis 16.30 Uhr

Schiedsstelle IV: zuständig für Rodleben, Brambach
Wo? örtliche Verwaltung Rodleben, Steinbergsweg 3
Wann? bei Bedarf wenden sich Antragsteller an die örtliche Verwaltung Rodleben, Tel. 034901 67222

Schiedsstelle V: zuständig für Roßlau, Meinsdorf, Mühlstedt, Streetz/Natho
Wo? Rathaus Roßlau, Am Markt 5, Raum 1.29
Wann? jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 17.00 -18.00 Uhr

Postanschrift aller Schiedsstellen:
 Stadtverwaltung Dessau-Roßlau
 Schiedsstelle
 Postfach 1425
 06813 Dessau-Roßlau

Hinweis zur örtlichen Zuständigkeit:
 Bitte beachten Sie, dass die Schiedsstelle zuständig ist, in deren Stadtgebiet der Antragsteller wohnt.

Hinweis zum Kostenvorschuss:

Die Schiedsstelle erhebt für ihre Tätigkeit Kosten nach dem Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz LSA (SchStG). Entsprechend dieser gesetzlichen Regelung wird eine Gebühr fällig, wenn ein Schlichtungsverfahren eröffnet werden soll. Den Kostenvorschuss von **75 EUR** muss zunächst der Antragsteller zahlen. Die Sprechstunde selbst ist kostenfrei.

Steuern werden fällig

Das Amt für Stadtfinanzen möchte daran erinnern, dass zum **01.07.2020** alle bestätigten Jahreszahlungen für Steuern und Gebühren fällig werden.

Um unnötige Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden, wird um pünktliche Zahlung gebeten.

Bankverbindung:

Kreditinstitut: Stadtparkasse Dessau
 IBAN-Nr. DE62 8005 3572 0030 0050 00
 SWIFT BIC: NOLADE21DES

Sofern künftig eine Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren gewünscht wird, steht ein Vordruck unter www.dessau-rosslau.de --> Formulare zur Verfügung.

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am Freitag, 31. Juli 2020.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge: Montag, 20. Juli 2020

Annahmeschluss für Anzeigen: Dienstag, 21. Juli 2020

Ausstattung von Schulen mit Computer- und Medientechnik

Im Rahmen der IKT (Informations- und Kommunikationstechnologie)-Richtlinie hat das Land Zuwendungen für die Ausstattung der Gymnasien „Walter Gropius“, „Philanthropinum“ und des Anhaltischen Berufsschulzentrums „Hugo Junkers“ mit dringend benötigter Server- und Medientechnik bewilligt.

Die Investitionssumme beträgt insgesamt rund 600.000 €, die Stadt Dessau-Roßlau bringt davon einen Eigenanteil von 150.000 € auf.

An beiden Gymnasien wird damit auch der WLAN-Ausbau abgeschlossen. Somit steht flächendeckendes WLAN zur Verfügung und kann schrittweise in die Unterrichtsgestaltung einbezogen werden. Die PC der in die Jahre gekommenen Computerkabinette werden durch moderne Technik er-

setzt, darüber hinaus erhält das Gymnasium „Walter Gropius“ 60 Notebooks und 19 Klassenraumdisplays. Dem Gymnasium „Philanthropinum“ werden zukünftig 85 Notebooks und 10 Beamer mehr zur Verfügung stehen. Am Anhaltischen Berufsschulzentrum werden 100 PC-Arbeitsplätze erneuert sowie 10 Klassenraumdisplays, 25 Notebooks und mehrere Spezialsoftwarepakete für den Fachunterricht neu beschafft.

Die Ausführung der Leistungen ist in den Sommerferien geplant, somit könnten die Schülerinnen und Schüler im kommenden Schuljahr den Unterricht mit neuer Technik starten.

Alle weiteren Schulen werden im Rahmen des Digitalpaktes mit neuer Medientechnik ausgestattet.

Umsetzung der Lärmaktionsplanung schreitet voran

Die Stadt Dessau-Roßlau beantragte 2019 die notwendige Zustimmung zu Schutzmaßnahmen gegen unzumutbare Verkehrsbedingte Lärmbeeinträchtigungen beim Landesverwaltungsamt. Hierbei handelt es sich um die verkehrsbehördliche Anordnung einer Geschwindigkeitsreduzierung auf „30 km/h“ in der Köthener Straße im Bereich von Einmündung Auenweg bis zur Einmündung Alte Straße. Die Köthener Straße ist eine Haupterschließungsstraße für die anliegenden Wohn- und Gewerbegebiete.

Diese dient neben dem Anliegerverkehr in erheblichem Maße dem Verkehr innerhalb von Gewerbegebieten oder Ortslagen. Die Köthener Straße war bis zur Fertigstellung der neu-

en B 185 eine klassifizierte Hauptverkehrsstraße und wird heute noch ganztägig durch eine Vielzahl von Verkehrsteilnehmern im überörtlichen Durchfahrtsverkehr als Nord/West- oder Ost/West-Durchfahrtsachse genutzt.

Vom Landesverwaltungsamt wurde die Zustimmung für die Anordnung einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h in der Köthener Straße zwischen den Einmündungen Alte Straße und Auenweg in beiden Fahrtrichtungen erteilt. Die Umsetzung der verkehrsbehördlichen Anordnung der Geschwindigkeitsreduzierung auf „30 km/h“ in der Köthener Straße im Bereich von Einmündung Auenweg bis zur Einmündung Alte Straße erfolgte bereits in der 25. Kalenderwoche 2020.

Aus dem Rathaus

Quartier Am Leipziger Tor: Integriertes Konzept zur Behandlung von politischen Gremien

Bei der Erarbeitung des „Integrierten Konzepts – Quartier Am Leipziger Tor“ wurden Gebietsakteure und Bürgerinnen und Bürger vor Ort kontinuierlich beteiligt. Während der Auslegung, bei Quartiersgesprächen und weiteren Veranstaltungen wurden dabei Hinweise gesammelt und Projekte sowie Maßnahmen besprochen. Entsprechend der Hinweise und Anregungen wurde der Konzeptentwurf überarbeitet. Das daraus entstandene Konzept ist das Ergebnis der Zusammenarbeit von Gebietsakteuren, Bürgerinnen und Bürgern und der Stadtverwaltung. Es ist nun eine gute Grundlage für die Aufwertung des Quartiers. Daher wird es als Nächstes in den Ausschüssen und im Stadtrat behandelt. Die geplanten Projekte und Maßnahmen sollen dann zügig (weiter) umgesetzt werden. Es wurde während der

Beteiligung bereits einiges angestoßen und zukünftig ist es das Ziel, diesen Prozess am Laufen zu halten. Hier soll an die guten Erfahrungen aus den bisherigen Quartiersgesprächen angeknüpft und weiterhin informiert und gemeinsam diskutiert werden. Zudem sind Projekte und Maßnahmen bereits begonnen, wie die energetische Sanierung des Gebäudes in der Törtener Straße 13 - 14, der Neubau einer Kindertageseinrichtung in der Raguhner Straße oder auch der Generationenspielplatz im Wohngrün. Darüber hinaus ist im Quartier bereits das Quartiersmanagement tätig, das Projekte und Vorhaben unterstützt. Weitere Informationen und die Dokumentationen der bisherigen Quartiersgespräche sind jederzeit auf der städtischen Webseite unter verwaltung.dessau-rosslau.de/stadtentwicklung-und-umwelt zu finden.

„Stadteingang Ost“: Masterplan zur Behandlung in politischen Gremien

Die Neugestaltung des „Stadteingang Ost“ ist für die Stadt Dessau-Roßlau eine der herausragenden Aufgaben der kommenden Jahre. Deshalb wurde seit Sommer 2019 ein transparentes Dialogverfahren zum „Stadteingang Ost“ durchgeführt. Es geht um die Neugestaltung des Gebiets um Lustgarten, Johannbau und Mühleninsel. Am 23. Januar 2020 waren die Konzepte als Ergebnis des Dialogverfahrens vor großem Publikum in der Marienkirche präsentiert worden. Am darauffolgenden Tag (24. Januar 2020) tagte das Auswahlgremium und bereitete mit dem Votum die nächsten Schritte zur Neugestaltung des „Stadteingang Ost“ vor. Daraufhin wurde durch die Stadtverwaltung ein Masterplan ausgearbeitet. Dieser führt die Aufgabenstellung, die Ziele und Elemente der drei Konzepte anhand des Votums zusammen. Der Masterplan und die weiteren Arbeitsschritte zur Gestaltung des „Stadteingang

Ost“ werden in den Ausschüssen und im Stadtrat behandelt und sollen eine verbindliche Grundlage für die weitere Bearbeitung und Gestaltung dieses wichtigen Gebietes werden. Weitere Informationen und die Dokumentationen der Veranstaltungen des bisherigen Dialogverfahrens sind jederzeit auf der städtischen Webseite unter verwaltung.dessau-rosslau.de zu finden.



Präsentation der Konzepte.
Foto: Stadt Dessau-Roßlau



Quartiersgespräch. Foto: Stadt Dessau-Roßlau

Ausbildung bei der Stadt Dessau-Roßlau

Die Stadt Dessau-Roßlau bietet zum 1. April 2021 im Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst Ausbildungen zum

Brandoberinspektoranwärter (m/w/d) und Brandmeisteranwärter (m/w/d) an.

Die detaillierten Stellenausschreibungen finden Sie auf unserer Homepage www.dessau-rosslau.de. Annahmeschluss für Bewerbungen ist der **24. Juli 2020.**

Immobilienangebote der Stadt Dessau-Roßlau

Unbebaute Grundstücke:

Goethestraße 25 - Baugrundstück 391 qm

Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, Sanierungsgebiet Dessau-Nord und Gestaltungssatzung

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten unter: Tel. 0340 204-1226 oder 0340 204-22 26, www.dessau-rosslau.de, E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de



Sichern Sie sich jetzt schon den Platz für Ihre Anzeige in der nächsten Ausgabe:

anzeigen.wittich.de

Aus dem Rathaus

Aus Ortschaften und Stadtbezirken

Ehrung in der Ölmühle

Für ihre vielseitige ehrenamtliche Tätigkeit wurde am 8. Juni 2020 unsere helfende Hand Regina Schumann vom Soroptimist International Deutschland Club Dessau-Wörlitz ausgezeichnet. Frau Schumann engagiert sich seit 1997 an der Ölmühle als Leiterin der Frauengruppe, Schriftführerin und übernimmt für uns sehr viele weitere ehrenamtliche Aufgaben. Besonders im Herbst 2018 unterstützte sie uns als vorübergehende Hausleiterin und half dabei, die führungslose Zeit zu überbrücken.

Seit über 20 Jahren beschäftigt sie sich mit dem Thema Frauen und ist eine wichtige Stimme für diese geworden. Trotz vieler anderer ehrwürdiger Taten wurde sie besonders für diesen Einsatz gewürdigt. In kleinem Kreis wurden ihr eine Urkunde und ein symbolischer Preis stolz von der momentanen Präsidentin Kerstin Clemens, mit Vizepräsidentin Isabelle Michels und ehemaliger Präsidentin Christiane Nöthen, überreicht.

Ölmühle Roßlau



Sommer, Sonne, Ferienzeit!



Die Sommerferien in der Ölmühle Roßlau im Juli 2020

Montag

20.07.2020 Zeichenwettbewerb „der Baum, mein Freund“
27.07.2020 Mosaik „Buntes mit und am Stein“
10.00 – 12.00 Uhr, ab 2,50 €
(Kino von 14.00 – 16.00 Uhr, Popcorn 0,50 €)

Dienstag

21.07.2020 - „Yogi Bär“
28.07.2020 - „Epic – verborgenes Königreich“
Mosaik „Buntes mit und am Stein“ ab 2,50 €
10.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch

22.07.2020 Familientöpfern „Wir sind da, Porträtreiefs und vieles mehr“ Materialkosten ab 3 €
29.07.2020 Mosaik „Buntes mit und am Stein“ ab 2,50 €
10.00 – 12.00 Uhr
Familientöpfern „Wir sind da, Porträtreiefs und vieles mehr“ Materialkosten ab 3 €
15.00 – 19.00 Uhr



Donnerstag

16.07.2020 **Fest der Generationen** 10.00 - 15.00 Uhr
Eröffnung des Zeichenwettbewerbs zum Zeichenkunstpreis „der Baum, mein Freund“ (danach immer montags)
23.07.2020 **Tischtennisturnier** - Lebenshilfe sucht starke Gegner! Nach Voranmeldung. Teilnahme 1 €
10.00 – 12.00 Uhr
Kreativkurs Perlengestalten „der Baum“
15.00 – 17.00 Uhr Materialkosten 2 €
30.07.2020 **Kreativangebot** „Sprechende Steine“ (Steine bemalen)
Materialkosten 2 €
15.00 – 17.00 Uhr

Jeden Freitag Chillen an der Rossel

Der offene Kinder- und Jugendbereich ist Montag bis Freitag von 14.00 – 19.00 Uhr geöffnet.

Während der gesamten Sommerferien sind die Hygiene-, Abstands- und Verhaltensregeln weiterhin einzuhalten.

Wir freuen uns auf euren Besuch!



Ölmühle Roßlau
Hauptstraße 108a
06862 Dessau-Roßlau
Telefon: 034901 54397



Ein guter Dämmstoff kann Hitze puffern

Anzeige

Wichtig bei der Auswahl des Dämmmaterials ist ein günstiges Verhältnis aus geringer Wärmeleitfähigkeit, hoher spezifischer Wärmespeicherfähigkeit und hoher Rohdichte (Volumengewicht). Durch ihre Wärmespeicherfähigkeit „puffert“ etwa eine natürliche Holzfaser-Dämmung die Hitze über einen Zeitraum von mehreren Stunden. Auf diese Weise tragen die Holzfaser-Dämmstoffe dazu bei, die Temperatur im Rauminneren zu regulieren – auf natürliche Art und Weise.

Trockene Wände für ein gesundes Wohnklima

Anzeige

Ein optimales Wohnklima ist eine Grundvoraussetzung für Gesundheit und Wohlbefinden. Schimmel an den Wänden ist nicht nur unangenehm. Die freigesetzten Mykotoxine oder Pilzgifte können ursächlich für unterschiedlichste Beschwerden und Krankheitssymptome sein. Sie können Allergien auslösen und für Hustenreiz, Schnupfen, Hautreaktionen oder brennende Augen verantwortlich sein. Bei Menschen, die Schimmelbelastungen langfristig ausgesetzt sind, können zudem Erbgutschäden auftreten. Zudem stehen Schimmelpilze im Verdacht, die Entstehung von Krebs zu begünstigen.

Wo Schimmel, sogenanntes Fogging oder Modergeruch längerfristig auftreten, ist Handeln angesagt. „Die wichtigste Maßnahme ist die Beseitigung von Feuchtigkeit in den Räumen, denn trockene Wände bieten dem Schimmel keine Lebensgrundlage“, erklärt Reinhard Steier von Steier Hygrosan. Feuchte Wände sind kälter als trockene. An kalten Bauteilen aber bildet sich mehr Kondenswasser. So entsteht ein Teufelskreis, den es zu unterbrechen gilt. Eine nachhaltige Trocknung lässt sich zum Beispiel mit einem mineralischen Spezialanstrich wie Hygrosan erreichen. Seine bauphysikalische Wirkung führt dazu, dass Feuchtigkeit etwa durch Kondenswasser nicht in die Wand eindringt. Zugleich kann aber Wasserdampf aus der Wand entweichen. Es wird an der Ursache angesetzt und ein Prozess in Gang gesetzt, der eine nachhaltige und dauerhafte Trocknung des Bauteils bewirkt. Unter www.hygrosan.de gibt es dazu mehr Informationen und Hinweise zur Anwendung. Dass trockene Wände wärmer sind, verstärkt den Trocknungseffekt weiter und schafft ein behagliches Wohnklima. djd 66215

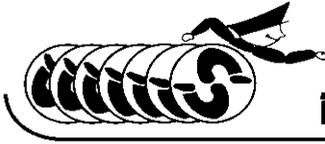


Foto: djd/www.hygrosan.de

Ein- oder Mehrfamilienhaus
von privat
zu kaufen gesucht:
Angebote bitte an
0340 / 75 899 318

Baugrundstück
von privat
zu kaufen gesucht:
Angebote bitte an
0178 / 47 66 169

Für jedes Problem die passende Lösung –
sprechen Sie mit den Handwerkern aus Ihrer Region!



24 Jahre vor Ort
Die Dessauer Dienstmänner

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

• Bohr- und Dübelarbeiten	• Haushaltsreinigungen
• Gartenarbeiten	• Maler- u. Elektroarbeiten
• Tischler- u. Maurerarbeiten	• Umzüge u. Entrümpelungen u.v.m.

Tel.: 03 49 01 / 54 99 88 Südstraße 13 (Elbschlösschen)
info@dessauer-dienstmaenner.de 06862 Dessau-Roßlau

Umzüge

Unternehmensgesellschaft
Bechstädt



0340-8507070 Seniorenzüge | Ankauf von Antiquitäten und Möbel vor 1930

WhatsApp & Hotline: 01575 369 5919

Willy-Lohmann-Str. 18
www.professioneller-umzug.de

24h Wohn- und Pflegeservice
WOHNEN FÜR SENIOREN

Wir haben noch freie Wohnungen



Altersgerechte Mietangebote mit attraktivem Wohnservice

Haus Anneliese
» Dessau | Törtener Str. 12

Haus Julie v. Cohn-Oppenheim
» Dessau | Tornauer Str. 23a

Wir beraten Sie gern!



Wohnservice in Kooperation mit:
VolksSolidarität 92
Dessau/Roßlau e.V.

Dessauer Wohnungsbau-gesellschaft mbH
Ferdinand-von-Schill-Str. 8
06844 Dessau-Roßlau
Email: betreuerwohnen@dwg-wohnen.de

0340 | 8999-222



die Baumschule
Arten und Landschaftsbau

- Bau von Kläranlagen
- Pflasterarbeiten
- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Teichbau • Zaunbau

An der Elbe 8
Dessau-Roßlau / OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

Inh. G. Johannes e.Kfm.

Filigran und doch stabil Wintergarten aus Holz

Anzeige

Ein Wintergarten am Haus wird schnell zum Lieblingsplatz für die ganze Familie: Hier hat man das Gefühl, mitten im Garten zu sitzen – und ist doch gut geschützt vor Wind und Wetter. Das Outdoor-Feeling in diesem lichtdurchfluteten Raum lässt sich auch dann noch genießen, wenn sich die Temperaturen im Herbst und Winter im Sinkflug befinden. Wer durch den Bau beziehungsweise Anbau eines Wintergartens zusätzlichen Wohnraum gewinnen will, sollte auf Holz setzen. Es ist ein nachwachsender und ökologischer Baustoff, passt zu jedem Wohnstil und sorgt für ein angenehmes Wohngefühl. Vor allem aber lässt Holz bei der Konstruktion und Gestaltung des Wintergartens viel Raum für Individualität. Besonders gut geeignet für die Konstruktion eines Wintergartens ist Brettschichtholz aus heimischen Hölzern wie Fichte, Lärche, Tanne, Douglasie, Kiefer oder Eiche. Holz ist allerdings nicht gleich Holz: Trägt es beispielsweise das PEFC-Siegel mit dem stilisierten Laub- und Nadelbaum im Logo, stammt es garantiert aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern.

Wer mit einem Wintergarten die Naturnähe sucht, für den ist es auch gut zu wissen, dass das Holz im Einklang mit der Natur geerntet wurde. Gegen den Einfluss des Wetters wird die Holzkonstruktion durch den passenden Anstrich, eine Holzschutzlasur oder die Kombination mit Aluminium auf der Außenseite geschützt. Will man ganzjährig aus dem Wintergarten den Blick in die Natur genießen, sollte er beheizbar sein und den Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) entsprechen. *djd*

Foto: *djd/holzvomfach.de*

**DACHDECKEREI
SCHILDHAUER**

Ralf Schildhauer
Dachdeckermeister

Döberitzer Weg 8 Tel. 03 40/8 58 29 11
06849 Dessau/Roßlau Fax 03 40/8 50 87 90
Funk 01 70/8 64 36 97

SCHÖNEMANN
ENTSORGUNG - VERWERTUNG

...macht's einfach!

schoenemann-entsorgung.de

Container • Abbruch • Sortierung • Behandlung
Abfall • Altholz • Biomasse • Bauschutt • Kompost & Boden

Dessau 0340-8505218 Oranienbaum 034904-21194 Halle 0345-5606211

☎ • Öffnungszeiten Mo. - Fr. 6.30 - 16.00 Uhr | Sa. 7.00 - 12.00 Uhr
Annahme und Verkauf - Privat & Gewerbe

Der Internationale Bund sucht

**2 Erzieher (m/w/d) und
1 Kinderpfleger (m/w/d)
für unsere Wohngruppe in Dessau.**



Für unsere Wohngruppen in Dessau-Roßlau suchen wir ab sofort, unbefristet, in Vollzeit (39 h/Woche) 2 staatlich anerkannte Erzieher (m/w/d) und 1 staatlich anerkannten Kinderpfleger (m/w/d). Zu unseren Geschäftsfeldern gehören u. a. Kitas, Schulsozialarbeit, Beratungsstellen, ambulante und stationäre HzE. Wir bieten eine leistungsgerechte Vergütung nach Tarifvertrag, 30 Tage Urlaub, Fortbildungs- & Benefitprogramme.

**Bewerbung an: sandy.fetke@ib.de, Internationaler Bund,
Lange Straße 17, 06110 Halle/S.**

**Chiffre Kinderpfleger (ST74-20016);
Chiffre Erzieher (ST74-20014 / ST74-20015)**

Weitere Informationen unter: www.ib-mitte.de

H M T
Holz Montage Team
Thomas Neumann

**Tischlerarbeiten • Modellbau • Insektenschutz
Türen • Fenster • Tore • Rollläden
Reparatur-Arbeiten**

Schlagbreite 41 • 06842 Dessau-Roßlau
Tel. 0340/52 10646 • Fax 0340/52 10647
Funk 01 78/63 45 052 • E-Mail: hmtneumann@t-online.de



Den richtigen Berater finden

Anzeige

Eine Energieberatung zeigt Hauseigentümern auf, wie sie Energiekosten sparen und eine Sanierung richtig planen. Die Berufsbezeichnung Energieberaterin oder Energieberater ist jedoch rechtlich nicht geschützt. Eigentümer sollten daher auf die Neutralität und die Qualifikation der Fachleute achten. Darauf weist Zukunft Altbau hin, das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm. Wichtige Qualitätskriterien sind die Mitgliedschaft in anerkannten Berufsverbänden und eine Listung auf der Energieeffizienzliste der Deutschen Energieagentur.

Zukunft Altbau

Holzfasern – Dämmstoff der Zukunft

Anzeige



Foto: vhd/spp-o

Ökologie ist in aller Munde, die Themen Klimaschutz und nachhaltiges Leben gewinnen laufend an Bedeutung. Auch beim Bauen und Renovieren wird vermehrt darauf geachtet, dass natürliche und ökologische Materialien zum Einsatz kommen. Dadurch rückt der Baustoff Holz stärker in den Fokus. Für die Dämmung von Gebäuden eignet er sich in Form von Holzfasern hervorragend.

Schon in der Entstehung leistet Dämmmaterial aus nachwachsenden Rohstoffen einen Beitrag zum Klimaschutz. Holzfaserdämmstoffe werden aus frischem und unbehandeltem Nadelholz aus nachhaltiger Forstwirtschaft hergestellt. So wird auch sogenanntes „Schwachholz“ ökologisch sinnvoll verwertet. Während Bäume wachsen, befreien sie die Luft von beträchtlichen Mengen CO₂. Den Sauerstoff setzen sie wieder frei, während sie den Kohlenstoff ein Leben lang im Holz speichern. So bindet beispielsweise die zehn Zentimeter dicke Holzfaserdämmung auf der Fassade eines typischen Einfamilienhauses von 180 Quadratmetern über 5.700 Kilogramm Kohlenstoff. Sie ist robust, langlebig und hat sogar noch bei der Entsorgung eine positive ökologische Bilanz.

Im Winter hält die Holzfaserdämmung die Wärme im Haus, im Sommer schützt sie vor der Hitze, die gerade unter dem Dach schnell unerträglich werden kann.

Bauherren, die sich für eine Holzfaserdämmung (www.vdnr.net) entscheiden, setzen sich also aktiv für ein besseres Klima ein. spp-o Mehr Informationen zum Heizen, Lüften und Kühlen unter blog.kermi.de.

Treppen & Türen
WEISS

Inh. E. Weiß · Teichstraße 31
06800 Raguhn-Jeßnitz
OT Altjeßnitz
Telefon 0 34 94 / 7 84 15
info@treppen-tueren-weiss.de
www.treppen-tueren-weiss.de

Fachmann vor Ort

- Haustüren / Innentüren
- Treppen aller Art
- Fenster, Rollläden
- Sonnenschutz
- Wintergärten / Terrassendächer
- Garagentore
- Insektenschutz
- Verglasungen aller Art



HAJO

Leistungsorientiert - Nah - Effizient

Inh. - Geschäftsführer
Jörg Hamatschek

Elisabethstraße 21
06847 Dessau-Roßlau
Tel. 0340/61 65 76
www.ha-jo-bau.de
info@ha-jo-bau.de

- ✓ Ausbau
- ✓ Umbau
- ✓ Sanierung
- ✓ Trockenbau
- ✓ Putz- und Maurerarbeiten
- ✓ Tischlerarbeiten

AMBASSADOR

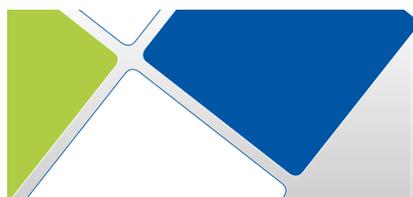
FRISEUR & KOSMETIK

SANFTE FÜSSE MAL ANDERS:

FISH-SPA

Eine außergewöhnliche Fußbehandlung für Jung und Alt!

Wir dürfen Sie begrüßen in der
Franzstraße 149 in 06842 Dessau-Roßlau
www.FRISEUR-AMBASSADOR.de
Telefon 0340 - 21 65 700 und 0340 - 21 65 731
www.FRISEUR-AMBASSADOR.de



Automobil aktuell

Tipps und Tricks
rund ums Automobil

Der Autoschlüssel nervt viele Autofahrer

Anzeige

76 Prozent der Deutschen waren schon einmal von ihrem Autoschlüssel genervt. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage des Marktforschungsinstituts PULS im Auftrag von Bosch*. Vor allem jüngere Autofahrer bis 40 Jahre und Vielfahrer verbinden mit dem traditionellen Schlüssel negative Erlebnisse, wie etwa logistische Probleme: Sie wissen – beispielsweise beim Besuch im Freibad – nicht, wo sie ihn verstauen sollen (45 Prozent aller Befragten), verlegen ihn und finden ihn erst nach langer Suche wieder (44 Prozent) oder haben ihn schon einmal ganz verloren (38 Prozent).

Mit Perfectly keyless entwickelt das Unternehmen ein System, mit dem Autofahrer ihr Fahrzeug automatisch öffnen, starten und wieder abschließen können, ohne den Schlüssel dabei zu haben oder das Smartphone in die Hand zu nehmen. Im Auto fest verbaute Sensoren erkennen das Smartphone des Besitzers so sicher wie einen Fingerabdruck und öffnen das Fahrzeug nur für ihn. Im Falle eines Verlusts kann man das System problemlos sperren. Zudem lassen sich per App andere Fahrer zeitlich begrenzt freischalten.

Da wundert es nicht, dass sich rund 40 Prozent der Befragten vorstellen können, ihren Autoschlüssel durch eine Smartphone-App zu ersetzen.

Insektenreste entfernen, aber richtig!

Anzeige

Jetzt brummen sie wieder, die Insekten. Und zerplatzen auf Scheiben, Scheinwerfern oder Kühlergrill. Doch wie kann man die Reste am besten beseitigen? Der wichtigste Tipp: Auf keinen Fall mit einem dieser meist gelben Insekten- oder Fliegenschwämme wild drauflos rubbeln. Die sind ausschließlich für die Frontscheibe geeignet, auf Lack und modernen Kunststoffscheinwerfern hinterlassen sie tiefe Kratzer. Dort hilft nur, die Reste gründlich einzuweichen und mit viel Wasser und einer weichen Bürste oder einem Schwamm behutsam abzuwaschen. Vor guten Waschanlagen steht auch meist ein Sprühgerät mit Insektenlöser. Vor der Wäsche satt auftragen, zwei bis fünf Minuten einweichen lassen und dann erst in die Anlage einfahren. Selbstwäscher sollten sich im Fachhandel einen Insekten-Entferner besorgen. Markenprodukte leisten in der Regel gute Dienste und greifen weder Lack noch Kunststoff an. Aber Vorsicht: Nicht in praller Sonne anwenden und keinesfalls eintrocknen lassen, sonst können Flecken entstehen. Vergessen sollte man hingegen den Tipp, nasse Zeitungen auf den Lack zu legen, um die Mückenleichen so einzuweichen. Besser funktioniert Küchenkrepp, in drei Lagen aufgelegt, das ist in den besseren Qualitäten auch nass noch reißfest und trocknet nicht so schnell aus.

pm


RENAULT
Passion for Life

Renault senkt die Mehrwertsteuer auf 0 %

Renault TWINGO Limited
5Ce75 Start&Stop

Unser Barpreis:

11.142,98 €*

• R&GO mit DAB • Klimaanlage • Geschwindigkeitsbegrenzer • Elektr. Fensterheber vorn • LED-Tagfahrlicht u.v.m.

Renault TWINGO Limited Ce 75 Start&Stop, Benzin, 54 kW (75 PS): Gesamtverbrauch (l/100 km): Innerorts: 5,4; außerorts: 3,7; kombiniert: 4,4, CO₂-Emissionen kombiniert: 99 g/km; Energieeffizienzklasse: B. (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)



CARUNION

CarUnion AutoTag GmbH
Halle, Merseburger Str. 365 · Bernburg, Am Rosengarten 3 · Aken, Dessauer Chaussee 57
Aschersleben, Ottostr. 6 · Halberstadt, Otto-Spielmann-Str. 83 · Dessau-Roßlau, Zunftstr. 13

CarUnion.de

*Beim Kauf gewähren wir Ihnen einen Rabatt in Höhe des Mehrwertsteueranteils, der im jeweiligen Bruttokaufpreis enthalten ist. Dieser Rabatt entspricht einer Minderung von 13,79 % des Bruttokaufpreises. In der Rechnung wird die Mehrwertsteuer auf Grundlage des reduzierten Nettokaufpreises ausgewiesen. Keine Berechtigung, die Erstattung des auf der Rechnung ausgewiesenen Mehrwertsteueranteils zu verlangen. Keine Barauszahlung. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Gültig für Privatkunden bei Zulassung vom 1.7.2020 bis 31.8.2020. Abb. zeigt Sonderausstattung.

AKTUELLES AUS DEM KLINIKUM

Hautkrebszentrum Dessau-Anhalt besteht zehn Jahre / Pro Jahr 500 Operationen

Hautkrebs: Die Quittung für zu viel Sonne kommt erst nach 20 Jahren

Meteorologen prophezeien uns bereits wieder einen besonders heißen Sommer. Die Sonne lockt, doch die Haut vergisst nie. Oder wie es Dr. med. Dietrich Trebing, Leiter des Hautkrebszentrums am Städtischen Klinikum, formuliert: „Das Sonnenkonto ist das einzige, von dem man nichts abheben kann. Was passiert ist, lässt sich nie wieder ungeschehen machen.“ Die Quittung für zu viel UV-Strahlung kommt erst mit einem Verzug von 20 bis 30 Jahren.

270.000 Menschen erkranken pro Jahr in Deutschland an Hautkrebs, dem häufigsten Tumor beim Menschen. Die Steigerungsrate nennt Dr. Trebing „rasant“. Gründe für das ungebrochene Wachstum gibt es viele: „Mehr Reisen in südliche Regionen, mehr Outdoor-Aktivitäten, aber auch der Klimawandel und die demografische Entwicklung spielen eine Rolle.“

In den zehn Jahren seit Bestehen des Hautkrebszentrums Dessau-Anhalt mussten fast 5.000 Patienten operiert werden. Mit regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen würde es gar nicht erst so weit kommen. „Die Haut hat den Vorteil, komplett vor Augen zu liegen“, so Dr. Trebing. „Die Vorsorge tut weder weh noch kostet sie die Versicherten etwas.“ Ab dem 35. Lebensjahr wird die Untersuchung alle zwei

Jahre von den Kassen übernommen. Dennoch liegt der Anteil derjenigen, die von diesem Angebot in Sachsen-Anhalt Gebrauch machen, lediglich bei 17 Prozent. Ein enttäuschender Wert, der deutlich unter dem Bundesschnitt liegt. „Zumal“, so der Mediziner, „90 Prozent der Hauttumore nach einer Früherkennung heilbar sind.“

Als das Hautkrebszentrum Dessau-Anhalt 2010 entstand, war es eines der ersten in Sachsen-Anhalt. Auch heute reicht das Einzugsgebiet – wie der Name schon sagt – weit über die Doppelstadt hinaus. Selbst aus benachbarten Bundesländern kommen Patienten ins Städtische Klinikum. Für Dr. Trebing nicht überraschend: „Wir haben hier den Idealfall, alle diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten unter einem Dach zu haben. Jede Woche besprechen wir unsere Fälle auf einer Hauttumor-Konferenz mit den Krebspezialisten der anderen Kliniken. Hier legen wir gemeinsam die optimale Behandlungsstrategie fest.“

Damit die hohen Diagnostik- und Therapiestandards erhalten bleiben, muss die Zertifizierung regelmäßig wiederholt werden. Alle drei Jahre wird das Hautkrebszentrum von Gutachtern der Deutschen Krebsgesellschaft durchleuchtet. So zuletzt geschehen im April – einmal mehr ohne Beanstandungen. ■



ganz oben: Heller Hautkrebs (Plattenepithelkarzinom)

oben: Heller Hautkrebs (Basalzellkarzinom)

links: Das Team des Hautkrebszentrums Dessau-Anhalt freut sich über die erneute Zertifizierung: Michael Lenze, Dr. Peggy Seele und Dr. Dietrich Trebing (v.l.) Fotos: SKD





Foto: Hans Volger / Courtesy Kicken Berlin

Bücher am Bauhaus: Vorgestellt!

Unser Bauhaus.

Bauhäusler und Freunde erinnern sich
mit Magdalena Droste und Boris Friedewald

Mi, 8. Juli 2020, 18–20 Uhr

Bauhausgebäude, Aula

Anmeldung erforderlich > bauhaus-dessau.de

Eintritt frei

Bauhaus
Dessau

Neues aus dem Stadtmarketing



GartenTräume-Lounge eröffnet

Verweilen und Genießen auf dem Marktplatz Dessau

Viele Veranstaltungen waren in unserer Stadt geplant - im Jubiläumsjahr 20 Jahre UNESCO Gartenreich Dessau-Wörlitz und 20 Jahre Gartenräume - Historische Parks in Sachsen-Anhalt. Corona bedingt können zahlreiche und beliebte Formate nicht stattfinden. Wenn keine Feste für alle Sinne an den Gartenreichorten realisiert werden können, holen wir eine grüne Oase mitten in die Innenstadt.

Auch die Musiker der Anhaltischen Philharmonie haben diesen Wohlfühlbereich bereits für sich entdeckt und erfreuen ihre Zuhörerschaft mit spontanen Minikonzerten zur Kaffeezeit. So zeigen sie auch die Verbundenheit zwischen dem Anhaltischen Theater und ihrem treuen Publikum. Diese kurzweiligen musikalischen Formate auf öffentlichen Plätzen verstehen sich als kleine Entschädigung zu dem derzeit eingeschränkten Kulturangebot in unserer Stadt. Die ansässige Gastronomie fügt sich mit ihrem erweiterten Platzangebot direkt auf dem Marktplatz charmant in das Projekt GartenTräume-Lounge ein und verwöhnt die Gäste kulinarisch.

Gern laden wir Sie herzlich zum Verweilen, Hören, Entspannen, Lesen, Erleben und Genießen ein!



Beflaggung zeigt Jubiläumsjahr

Neue Fahnen im Stadtgebiet

Das Jubiläumsjahr 20 Jahre UNESCO Welterbetitel Gartenreich Dessau-Wörlitz und 20 Jahre Gartenräume - Historische Parks in Sachsen-Anhalt wird nun auch in einer neuen Beflaggung sichtbar. Noch bis ins kommende Jahr zieht sich das Jubiläum, viele Veranstaltungen werden dann nachgeholt.



Neuer Geschäftsführer

Ralf Hots-Thomas in Dessau angekommen

Am 1. Juni hat der gebürtige Bremer Ralf Hots-Thomas die Geschäftsleitung der Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau übernommen. Ralf Hots-Thomas ist Wirtschaftsfachmann mit den Schwerpunkten Marketing und Kommunikation. Er verfügt über umfassende Erfahrungen als Geschäftsführer privatwirtschaftlicher und kommunaler Unternehmen in den Bereichen Stadtmarketing, Tourismus, Citymanagement und Wirtschaft. „Ich bin begeistert von den vielen unterschiedlichen Facetten, die die Stadt zu bieten hat und freue mich auf die neuen Herausforderungen.“, so Ralf Hots-Thomas über seinen Start in unserer Stadt.

Unser Tipp für Sie:

Achten Sie auf Ihre Gesundheit und die Ihrer Mitmenschen. Halten Sie sich weiter an die Abstands- und Hygieneregeln.

Ab jetzt können Sie in den Tourist-Informationen Dessau und Roßlau einen nützlichen Mund-Nasen-Schutz erwerben, der Ihnen zudem ein Lächeln schenkt. Schauen Sie gern vorbei!

Aus Kultur und Bildung

MAL- & FOTOWETTBEWERB FÜR ALLE WILDNISFANS

MEINE STADTWILDNIS

Zur Zeit summt und wuchert es wieder draußen!
Ihr liebt wilde Natur und malt oder fotografiert gerne?

Dann schickt uns ein Bild von Eindrücken, Momenten, Tieren oder Pflanzen in Eurer Stadtwildnis!

Wir verlosen ab sofort wöchentlich bis zum 31. Juli unter allen Teilnehmenden Sachpreise und Gutscheine für Expeditionen* in die Stadtwildnis.

Zu gewinnen gibt es unter anderem Lupen, Sachbücher, Trinkflaschen, Ausflüge etwa für Kindergeburtstage, Fotoworkshops und individuelle Führungen für Wildnis-begeisterte jeden Alters!

Alle Infos unter:
staedte-wagen-wildnis.de/bildwettbewerb

lebens.natur.vielfalt
BUND Naturschutz
BN

Besucheransturm im Tierpark

Seit seiner Wiedereröffnung nach der coronavirusbedingten Schließung kann der Tierpark Dessau auf eine große Besucherresonanz zurückblicken.

Alleine im Monat Mai besuchten mehr als 20.300 Besucher und 373 Hunde den Tierpark Dessau. Tierparkleiter Jan Bauer kommentiert das Ergebnis so: „Wir freuen uns sehr über die vielen Besucher. Der Mai war der stärkste Monat seit über 20 Jahren.“ Auch die Großbaustelle Bahnhofsbrücke mit der eher suboptimal

ausgeschilderten Umleitung zum Tierpark tat den Besucherströmen, besonders zu Pfingsten, keinen Abbruch. Trotz der Hygieneauflagen und den damit verbundenen Einschnitten für die Besucher, wie dem geschlossenen Terrarium und einigen nicht geöffneten Tieranlagen, zahlten mehr als ein Drittel den freiwilligen Solidaritätseintritt von 5 Euro. Es gelten weiterhin die allgemeinen Hygieneregeln: Eine Jaguar-Länge Abstand halten und regelmäßiges Händewaschen.

Wieder Verkehrsteilnehmerschulungen

Die Verkehrsteilnehmerschulungen in der Villa Krötenhof finden nach der coronabedingten Pause ab 1. Juli zu den bekannten Zeiten statt.

Die erste Schulung im Monat ist am ersten Mittwoch immer um 10 Uhr, am letz-

ten Mittwoch des Monats beginnt die Veranstaltung immer 14 Uhr. Um den allgemeinen Maßnahmen des Infektionsschutzes zu entsprechen und den Mindestabstand einzuhalten, findet die Verkehrsteilnehmerschulung im Saal statt.



Anhaltisches Berufsschulzentrum
"Hugo Junkers"
Dessau-Roßlau

Zum Schuljahr 2020/21 wird am Anhaltischen Berufsschulzentrum die **einjährige Berufsfachschule Wirtschaft ohne beruflichen Abschluss** eröffnet. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Zugangsvoraussetzungen:

- Hauptschulabschluss
- nicht älter als 21 Jahre

Ziel des Bildungsganges:

- Realschulabschluss oder
- erweiterter Realschulabschluss

Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie unter:

www.bsz-dessau-rosslau.de

Violinunterricht in der Musikschule „Kurt Weill“



Für das Schuljahr 2020/21 können noch Kinder aufgenommen werden, die gern das Spielen auf der Violine erlernen möchten.

Die Musikschule „Kurt Weill“ kann auf eine über 60-jährige erfolgreiche Tradition ihrer Streichinstrumentenausbildung zurückblicken. Für so manchen Laien- und Profimusiker wurde hier das Fundament für ein Leben mit Musik gelegt.

Der Unterricht in den Fächern Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass bietet den Schülern von der Kita bis zum Abitur die Möglichkeit einer ganz individuellen Förderung auf dem Instrument.

Das gemeinsame Musizieren in Ensembles und Orchestern steht dabei im Mittelpunkt. Solistische Auftritte in Konzerten der Musikschule, bei Veranstaltungen der allgemeinbildenden Schulen oder der Stadt Dessau-Roßlau und nicht zuletzt die Teilnahme an Wettbewerben stellen für engagierte Schüler einen besonderen Anreiz dar.

Ob Ständchen zur Familienfeier oder Lampenfieber

beim Weihnachtskonzert im Anhaltischen Theater: Freude an der Musik und dem eigenen Können zu entwickeln, bleibt das vorrangige Anliegen des Unterrichts im Fach Violine.

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres halten wir ein Angebot von mehreren kostenfreien Probestunden bereit.

Wir freuen uns auf interessierte Kinder im Alter ab 5 Jahren und ihre Eltern.

Musikschule „Kurt Weill“, Medicusstraße 10, 6844 Dessau-Roßlau, **Tel.: 0340 214542, E-Mail: sekretariat.musica@dessauer-schulen.de**



Foto: privat

Aus Kultur und Bildung

Musikalische Früherziehung in der Musikschule „Kurt Weill“



Mit Beginn des Schuljahres 2020/2021 bietet die Musikschule „Kurt Weill“ neue Kurse im Fach **Musikalische Früherziehung (MFE)** für Kinder von 4 bis 6 Jahren an. Der Unterricht eröffnet die Grundlagen für einen Zugang zu Musik jeglicher Art und findet jeweils in Gruppen von ca. 10 bis 12 Kindern statt. (Aufgrund der zurzeit noch geltenden Abstandsregelungen kann es möglich sein, dass die Gruppen noch einmal geteilt werden.)

Durch die Musik und die eigene Beschäftigung mit der Musik sollen allgemeine und spezielle Fähigkeiten entwickelt werden, wie zum Beispiel die Förderung von Konzentration, Sprache, Begriffsbildung, Orientierung und Wahrnehmung. Die Aktionen in der Gruppe fördern soziale Kompetenzen und wirken sich positiv auf das Selbstbewusstsein Ihres Kindes aus.

Zu den speziellen musikalischen Fähigkeiten, die erworben werden, gehören z. B. die Vorstellungsfähigkeit von Tempo, Tonhöhe und Lautstärke in der Musik. Weiterhin werden Kenntnisse auf den Gebieten Stimme, Bewegung, (Musik)Hören, elementares Instrumentalspiel und Instrumentenkunde vermittelt.

Im Bereich der Stimme werden Lieder zur eigenen Bodypercussion oder Trommelbegleitung gesungen. Um

die Stimme Ihres Kindes zu entfalten, werden außer dem Singen freie Geräuschexperimente und Improvisationen einbezogen. Auch Reime und Verse werden zur sprachlichen Entwicklung verwendet. Erstes praktisches Instrumentalspiel wird vor allem mit dem Orff-Instrumentarium (Xylophon, Handtrommel, Klangstäbe usw.) gestaltet.

Die Kinder können verschiedene Bewegungserfahrungen zur Musik machen. Gleichgewicht, Geschicklichkeit und Phantasie spielen dabei eine Rolle und werden geschult.

Folgende Kurse werden angeboten:

Montag, 16.15 – 17.00 Uhr oder

Dienstag, 16.00 – 16.45 Uhr

Der Unterricht findet im Bürger-, Bildungs- und Freizeitzentrum (BBFZ) in der Erdmannsdorffstraße 3, im Raum E.04, statt.

(Sollte es nötig sein, die Gruppen zu teilen, würde eine weitere Kurszeit dazu kommen, die wir dann selbstverständlich mit Ihnen absprechen.)

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Sekretariat der Musikschule, Telefon 0340 214542 oder per E-Mail an: sekretariat.musica@dessauer-schulen.de.

Für das Schuljahr 2020/2021 gibt es auch noch einige freie Unterrichtsplätze in den Fächern **Violine, Akkordeon, Oboe und Klarinette.**

Kaffeeklatsch statt Freitagstanz in der Villa Krötenhof

Um den Gästen des Freitagstanzes „Wir ab 60.“ der Villa Krötenhof Gelegenheit zu geben, sich zu treffen und in Kontakt zu bleiben, findet ab sofort immer montags und freitags in der Zeit von 14.00 – 16.00 Uhr ein Kaffeetreff statt. Unter Beachtung der Abstands- und Hygienevorschriften ist die Teilnehmerzahl vorerst auf 20 Personen begrenzt.

Der Eintritt beträgt 4,00 Euro. Die Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung, ausschließlich telefonisch unter 0340 215306 bzw. 0340 212506 möglich.

Drei Konzerte mit Ragna Schirmer

Die international bekannte Pianistin Ragna Schirmer ist mit einem besonderen Projekt zu Gast in der Auferstehungskirche Dessau: Am Sonntag, 5. Juli, wird sie gleich dreimal in kürzeren Konzerten vor einem kleinen Publikum auftreten. Um 14.30 Uhr richtet sich das Konzert „Corönnen – Clara Schumann mit ihren Kindern auf der Flucht vor der Cholera“ besonders an ein junges Publikum (Dauer: 30 – 45 Minuten). Jeweils um 17.00 Uhr und 19.30 Uhr spielt die Künstlerin unter dem Titel „Licht und Schatten“ Musik von Mozart und Chopin (Dauer: ca. 60 Minuten). Aufgrund der Corona-Beschränkungen finden jeweils nur 40 Personen Platz in der Kirche. Der Eintritt kostet 20 Euro (ermäßigt 10 Euro für Kinder/Schülerinnen und Schüler) für jedes Konzert. Karten sollten vorab reserviert werden unter presse@kircheanhalt.de. Bezahlt werden die Tickets an der Abendkasse oder vorab per Überweisung (Kontoverbindung wird Interessenten mitgeteilt).

Seit mehr als 20 Jahren lebt Ragna Schirmer in Halle an der Saale. In Dessau ist sie schon häufig aufgetreten, unter anderem mit der Anhaltischen Philharmonie Dessau und im Rahmen des Reformationsjahres 2017. Mit ihren Interpretationen genießt Ragna Schirmer Anerkennung über die deutschen Grenzen hinaus. Den Leipziger Bachwettbewerb gewann sie – einzigartig in dessen Geschichte – gleich zweimal. Zahlreiche weitere Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben, begeisterte Rezensionen sowie zwei ECHO Klassik sind Zeugnis einer außergewöhnlichen Karriere.



Ragna Schirmer. Foto: Maike Helbig

Gartenreichtour zum Gartenreichtag

Die beliebte Gartenreichtour findet in diesem Jahr in neuem Format statt. Erkunden Sie die Gärten von Vater Franz am 8. August mit dem Rad und wählen Sie zwischen zwei Touren.

Die Tour 1 „**Franz' Erben**“ führt durch das westliche Gartenreich bis zum Kühnauer Park und zurück in die Innenstadt.

Die Tour 2 „**Wiesen, Auen und Gärten**“ führt ins östliche Gartenreich bis zum Sieglitzer Berg und über Luisium und Tiergarten zurück in die Innenstadt.

Startpunkt beider Touren ist an der Tourist-Informationen

um **14.30 Uhr**. Endpunkt ist die Gartenreichlounge auf dem Marktplatz um **17.00 Uhr**, dort können Sie die den Tag gemütlich ausklingen lassen.

Geführt wird die Tour 1 von Gästeführerin Anke John und Tour 2 von Gästeführerin Ines Gerds.

Um Voranmeldung in der Tourist-Information, Telefon 0340 2041442, wird gebeten.

Ticketpreis: 14,- Euro

Räder können für 10,- Euro pro Tag an der Tourist-Information ausgeliehen werden. Maximale Teilnehmerzahl pro Tour: 20

Aus Kultur und Bildung

Stadt gibt's hier natürlich - Fotoserie

Im Rahmen des Projektes „Städte wagen Wildnis – Vielfalt erleben“ unter dem Titel „Stadt gibt's hier natürlich“ wird der Wildnisbewohner des Monats vorgestellt.

Es ist eine kleine Sensation: Erstmals seit 1960 wurde im Dessauer Stadtgebiet eine Grabwespenart entdeckt, die in Sachsen-Anhalt als ausgestorben/verschollen galt: *Sphex funerarius*, zu Deutsch **Heuschreckensandwespe**, war Mitte Mai geräuschvoll mit Nestbau und Revierverteidigung auf zwei Flächen der Dessauer Stadtwildnis beschäftigt.

Heuschreckensandwespen sind die größten bei uns vorkommenden Grabwespen und werden zwischen 18 und 25 mm lang. Die Kolonien, bestehend aus jeweils circa 10 bis 20 Tieren, kann man den Sommer über bei Luftkämpfen und der Jagd nach Heuschrecken beobachten: Die Heuschrecken sind nämlich essentieller Bestandteil der Nahrung für den Nachwuchs der Wespe.

Sphex funerarius betäubt ihre Beute, beißt ihnen die Beine ab und schleppt sie dann in ihre Nistplätze auf sandigem oder sandig-lehmigem Boden. Jede Brutzelle wird mit drei bis fünf Heuschrecken gefüllt.

Die geschlüpften Larven ernähren sich dann zwei bis drei Wochen lang vom „Heuschrecken-Proviant“, bevor sie sich verpuppen und den Winter in der Bruthöhle verbringen. Im nächsten Frühjahr schlüpfen dann erwachsene Wespen aus der Puppenhülle.

Text: Pia Ditscher



Foto: Jessica Arland-Kommraus

Öffentliche und kostenlose Veranstaltungen für Interessierte, spezielle Umweltbildungsangebote für Kinder und mehr über das Projekt erfahren Sie gern bei den Landmeisterinnen des Förder- und Landschaftspflegevereins Biosphärenreservat „Mittelbe“ e. V., Johannisstraße 18 (Schwabehaus), 06844 Dessau, Tel. 0340 2206141, E-Mail info@mittelbe-foerderverein.de.

Ergänzende Umweltbildungsangebote hält der Museumspädagogische Dienst im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte im Rahmen der Ausstellungsbegleitung „Stadt gibt's hier natürlich“ bereit, Tel. 0340 5168433, E-Mail: mdd@dessauweb.de.

Die Bibliothek als Partner

Die Kindertagesstätte des Städtischen Klinikums und Anhaltische Landesbücherei Dessau schließen Kooperationsvertrag

Die Förderung von Kommunikation, Sprache und Schriftkultur ist eine Aufgabe, die Kindereinrichtungen und Bibliotheken gleichermaßen haben.

In Sachsen-Anhalt ist mit dem Programm „Bildung: elementar – Bildung von Anfang an“ ein Zusammenwirken der kompetenten Partner beschrieben und als Gesetz verankert.

Die Entwicklung der Kinder zu unterstützen, ist mit den Angeboten vom Buch, über das Hörbuch bis zum Spiel aus der Bibliothek möglich. Viele Eltern nutzen bereits für ihre Dreijährigen immer wieder neuen Geschichten aus den Bibliotheksregalen. Lesen lernt man, bevor man es in der Schule lernt. Die Vorbilder sind wichtig. Bilderbücher sind ein Grundstein für Sprach- und Lesekompetenz der Kinder und man kann nicht früh genug beginnen, ein schönes Ritual zu schaffen.

Viele Kindergärten kommen mit ihren Vorschulkindern in die Bibliothek, sei es um im Angebot zu stöbern, den Kindern den Ort zu zeigen oder um die Tiere des Tierparks

noch einmal in Ruhe im Buch zu betrachten. Auch zur Märchenjurte, zum Bilderbuchkino oder zu Projekten am Vormittag sind die Gruppen gern in der Bibliothek.

Gab es Kooperationen mit Schulen seit über 20 Jahren und ermöglichten die Verträge den Schulen die Zusammenarbeit mit der Bibliothek konkret zu gestalten, so ist nun auch mit der Kindertagesstätte „Mäuseland“ des Städtischen Klinikums eine Einrichtung ganz intensiv für ihre Schützlinge aktiv. Vereinbart wurde regelmäßiger Austausch von Medienkisten zu den Themen des Kindergartenalltags sowie die Unterstützung der Mitarbeiter mit pädagogischer Fachliteratur. Auch für die Eltern gibt es Altersempfehlungen und Lesetipps aus dem Angebot der Bibliothek.

Natürlich gehört der Besuch der Bibliothek auch zu den gemeinsamen Vorhaben, um das Interesse an Büchern zu stärken, auch wenn der Weg aus dem Dessauer Westen ein gut zu organisierendes Abenteuer ist. Für die ca. 12.000 Kindermedien lohnt sich der Weg auf jeden Fall.



Lesestunde in der Kita „Mäuseland“: Gemeinsam mit Sabine Lori entdecken die Kinder das Bilderbuch „Die Raupe Nimmersatt“ - auch nach 50 Jahren immer noch ein Klassiker, der ankommt.

Foto: Gelfo Kröger



Zusammenarbeit besiegelt: Sabine Lori von der Anhaltischen Landesbücherei und Kita-Leiterin Sylvia Richter unterschreiben den Kooperationsvertrag.

Foto: Gelfo Kröger

Aus Kultur und Bildung

Ferien mit der Bibliothek beim „Lesesommer XXL“

In der Anhaltischen Landesbibliothek Dessau startet zum 10. Mal die landesweite Sommerferien-Leseaktion „Lesesommer XXL“, in welcher es um das Lesen und Bewerten von Büchern sowie um eine Anerkennung dieser Leistung durch die Schule geht. Alle Schüler/innen im Alter von 8 bis 13 Jahren können daran teilnehmen. Um dabei zu sein, muss man Nutzer der An-

haltischen Landesbibliothek sein oder werden. Die Anmeldung und Teilnahme ist kostenlos.

Ab Montag, 13. Juli, geht's los! In der Hauptbibliothek und in der Ludwig-Lipmann-Bibliothek in Roßlau stehen dazu alle Kinder- und Jugendbücher bereit, die Ausleihzeit beträgt 4 Wochen.

Dann heißt es, daraus auswählen, ausleihen und lesen. Auf Bewertungskarten

dürfen die Teilnehmer/innen ihre Meinung über das Buch notieren und wer Lust hat, kann ein Bild seiner Lieblingszene aus dem Buch malen. Wenn genug Bilder zusammenkommen, gibt es eine Ausstellung nach den Ferien in der Bibliothek.

Wer zwei oder mehr Bücher gelesen hat, erhält nach den Ferien per Post ein Zertifikat, das zu Beginn des neuen Schuljahres dem Lehrer vor-

gelegt werden kann, damit diese Leistung entsprechend anerkannt wird.

Zusätzlich kann man am landesweiten Lesesommerquiz teilnehmen und einen tollen Preis gewinnen.

Also, seid am Start für einen spannenden Lesesommer, denn dieses Angebot der Anhaltischen Landesbibliothek Dessau kostet nix. Die Bibliothek freut sich auf viele Teilnehmer/innen!

Aus den Vereinen / Verschiedenes

dünnere Pfannkuchen	▼	altröm. Einzelwohnhaus	▼	alter Name für den März	▼	Meeresbuch	▼	unbeständig	▼	seem.: Wasserablaufloch
▶			○ 8							
großzügig		altröm. Gott der Unterwelt	▼	Roman von Emile Zola	▶					
Ordnungshüter	▶		▼		○ 10			○ 1		
▶		○ 6		Greifvogel		katholisches Fest			Honigwein	
Impfstoffe	vollzählig		Kernland von Vietnam	▶					○ 3	
Veröffentlichung	▶									
▶	○ 2		Stachelgewächs		Präposition	○ 4				
internationales Notrufzeichen		geometrischer Körper	▶	○ 11						Blutadern
zusammengehörige Zwei	▶				zirka, annähernd	▼		französisch: Vater	▼	
erlauben		englisches Fürwort: sie	▼	Zitterpappel	▶					
▶					○ 9			○ 5		
englischer Artikel	▶	○ 7		Handelsartikel	▶					
mobiler Beistelltisch	▶									

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

... hoffentlich macht sie uns nicht allzu sehr zu schaffen.

Diakonie

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Dessau e.V.

Wir beraten Sie bei der Erstellung von Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten.

Telefonische Terminabsprache unter 0340 26055-34.

Die Beratungen finden im:

Gemeinde- und Diakoniezentrum St. Georg
Georgenstraße 13-15
06842 Dessau-Roßlau
statt und sind für die Interessenten kostenfrei.

Wasser und Boden können analysiert werden

Am 9. Juli bietet der Verein Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie die Möglichkeit, in der Zeit von 11.00 bis 12.00 Uhr im Roßlauer Rathaus, Am Markt 5, Wasser- und Bodenproben analysieren zu lassen. Gegen einen Unkostenbeitrag ist eine sofortige Untersuchung des Wassers – ca. ein Liter, abgefüllt in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche – auf den pH-Wert und die Nitrat-

konzentration möglich. Auf Wunsch kann die Probe auch auf Schwermetalle, Brauchwasser- oder Trinkwasserqualität überprüft werden. Weiterhin werden Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegen genommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Gitarrenunterricht

Im August beginnt im Fach Gitarre (Liedbegleitung) ein neues Ausbildungsjahr. Kinder ab 10 Jahre, Jugendliche und Erwachsene können sich ab sofort anmelden. Der Unterricht findet in der Villa Krötenhof, Wasserstadt 50, statt.

Anfragen und Aufnahme unter der Telefon-Nummer 0177 8502946.

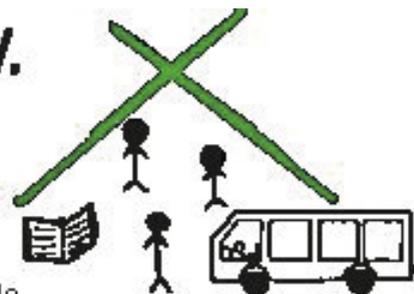
Aus den Vereinen / Verschiedenes

Urbanistisches Bildungswerk e.V.

Freizeiteinrichtung "Baustein"
Hort "Zauberburg" Spielmobil

Schochplan 74/75 06847 Dessau-Roßlau
www.freizeitimbaustein.de

Tel.: 0340/220 30 50
email: ubwev@t-online.de



Sommerferien 2020

09.00 – 18.00 Uhr Offenes Spielangebot
10.00 – 12.30 Uhr Ferienangebot
14.00 – 18.00 Uhr AG-Angebot

Donnerstag, 16.07.2020 Wir begrüßen die Ferien mit Sport und Spiel
Freitag, 17.07.2020 „Baustein“-Sommer-Olympiade Runde 1

„Natur pur“

Montag, 20.07.2020 Wanderung durch den Kühnauer Park/Biosphärenreservat
Dienstag, 21.07.2020 Kann man Kreide selbst herstellen?
Mittwoch, 22.07.2020 Bau eines Insektenhotels und Restaurierung der Tast- und Fühlstrecke
Donnerstag, 23.07.2020 Wir stellen selber Farben aus Naturmaterialien her.
Freitag, 24.07.2020 „Baustein“-Sommer-Olympiade Runde 2

„Buch-Film-Comic-Woche“

Montag, 27.07.2020 Wir besuchen die Anhaltische Landesbücherei (Bibliothek).
Dienstag, 28.07.2020 Heute bauen wir einen Traumfänger und Reisen in die Welt der Hörspiele.
Mittwoch, 29.07.2020 Komm mit in das Lese-Tipi.
Donnerstag, 30.07.2020 Großer Kinotag
Freitag, 31.07.2020 „Baustein“-Sommer-Olympiade Runde 3

„Bau-Stein-Werkstatt“

Montag, 03.08.2020 Bau eines Großraumspieles
Dienstag, 04.08.2020 Bauwerke mit dem mobilen Spielsystem
Mittwoch, 05.08.2020 Mobile Kugelbahn
Donnerstag, 06.08.2020 Wir bauen ein großes Pyramidenhaus -ÜBERNACHTUNG-
Freitag, 07.08.2020 „Baustein“-Sommer-Olympiade Runde 4

„Sommer, Sonne, Badespaß“

Montag, 10.08.2020 Sommer-Bastel-Spaß
Dienstag, 11.08.2020 Lustige Wasserspiele
Mittwoch, 12.08.2020 Kleckerburgen-Wettbewerb
Donnerstag, 13.08.2020 Kinder-Beach-Cocktail-Party
Freitag, 14.08.2020 „Baustein“-Sommer-Olympiade Runde 5

„Sportlich Unterwegs“

Montag, 17.08.2020 Restaurierung Fußballplatz und anschließendes Turnier
Dienstag, 18.08.2020 Kennt ihr das Spiel PIN STAR?
Mittwoch, 19.08.2020 Turniere jeglicher Art
Donnerstag, 20.08.2020 Abenteuerlicher Sommerparcours
Freitag, 21.08.2020 „Baustein“-Sommer-Olympiade Runde 6

Sommerferienabschlusswoche

Montag, 24.08.2020 Zauberhafte Klangspiele
Dienstag, 25.08.2020 Sommerferienabschlussfest
Mittwoch, 26.08.2020 Letzter Ferien(Wunsch)tag

Weitere Informationen unter www.freizeitimbaustein.de.

Arbeitsgemeinschaft im Juli/August: Kreativwerkstatt – Kunstvolle Schätze aus Gasbeton gestalten; immer freitags von 14.00 – 18.00 Uhr





SENIOREN RATGEBER

für Dessau & Umgebung

Älterwerden hat viele Facetten



Eine Sonderveröffentlichung der LINUS WITTICH Medien KG | 2598 KW 26-2020

**GRUSSKARTEN | EINLADUNGEN
DANKSAGUNGEN**

Als Klappkarte für
Standard-Briefumschläge!

ab 50 Stück

LINUS WITTICH Medien KG | An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster) | info@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Annette Jannikoy
STEUERBERATERIN

a.jannikoy@stb-jannikoy.de
www.stb-jannikoy.de

Annette Jannikoy
Steuerberaterin

Porsestraße 36
06862 Dessau-Roßlau

Telefon: 034901 67640
Telefax: 034901 67641

Im eigenen Haus alt werden

Anzeige

txn-p. Eine aktuelle Studie des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung zum Wohnen im Alter zeigt: Die Zahl der über 65-Jährigen wird bis 2030 auf ca. 22,3 Mio. steigen - jeder vierte Bundesbürger ist dann älter als 65 Jahre. Gleichzeitig wird die Zahl der über 80-Jährigen von 4,1 Mio. auf 6,4 Mio. anwachsen. Der demografische Wandel erfordert bereits jetzt altersgerechte Wohnangebote, wobei es hauptsächlich darum geht, den Wohnungsbestand an die Bedürfnisse älterer Menschen anzupassen. Denn tatsächlich bleiben die meisten bis ins hohe Alter in regulären Wohnungen und Häusern. Die Hälfte der Senioren lebt sogar in selbst genutztem Wohneigentum, oft bereits seit über dreißig Jahren. Dementsprechend ist der bauliche Zustand: Von Barrierefreiheit kann keine Rede sein.

Die Minimalanforderungen an eine altersgerechte Bauweise lassen sich meist mit einer umfassenden Badsanierung erfüllen. Ansprechpartner sollte in jedem Fall ein SHK-Fachbetrieb sein, denn die Profis wissen, worauf es ankommt.

Sie planen nicht nur ausreichend Bewegungsflächen, eine bodengleiche Dusche und eine ausreichend breite Tür, sondern setzen dies alles auch fachmännisch um.

Übrigens: Das Programm „Altersgerecht Umbauen“ der Kreditanstalt für Wiederaufbau fördert mit zinsgünstigen Krediten alle Maßnahmen, die unabhängig vom Alter ein selbstbestimmtes Wohnen ermöglichen.



Foto: ZVSHK/txn-p
Grafik: Ytong Bausatzhaus

Geld für ein barrierefreies Zuhause

Anzeige

Keine bodengleiche Dusche, kein Handlauf für die Treppe - mehr als jeder zweite Ruheständler wohnt in einer Immobilie, die nicht barrierefrei ist. Doch nicht selten scheitern Pläne zum seniorengerechten Umbau an fehlendem Geld. Eine Möglichkeit, sich den Traum vom barrierefreien Wohnen trotzdem zu erfüllen, bietet sich für Haus- und Wohnungseigentümer, die ihre Immobilie an ein Unternehmen für Immobilien-Leibrenten verkaufen. Das Immobilienunternehmen garantiert ihnen nicht nur ein Wohnrecht auf Lebenszeit, was im Klartext bedeutet, dass sie bis zum letzten Atemzug nicht ausziehen müssen. Sondern sie erhalten auch eine monatliche Zusatz-Rente, ebenfalls auf Lebenszeit, die sogenannte Leibrente. Die kann wahlweise auch als Einmalsumme oder als Kombination von Rente und größerem Einmalbetrag ausgezahlt werden. Ein solcher Einmalbetrag lässt sich dann zum Beispiel auch für den barrierefreien Umbau verwenden.

Erfahrungen zeigen, dass viele Senioren im Fall einer plötzlichen körperlichen Einschränkung auch finanziell in große Not geraten. „Es gilt für Senioren, gerade auch wenn sie im eigenen Heim bleiben möchten, rechtzeitig Kassensturz zu machen und professionell zu planen“, empfiehlt Prof. Dr. Heinrich Schradin von der Universität Köln.

spp-o



Foto: Brüggemann/
Deutsche Leibrenten AG/
akz-o

BETREUTES WOHNEN FÜR SENIOREN

24h Wohn- und Pflegeservice

Altersgerechte Mietangebote
mit attraktivem Wohnservice

Haus Anneliese

» Dessau | Törtener Str. 12

Haus Julie v. Cohn-Oppenheim

» Dessau | Tornauer Str. 23a

Wir beraten Sie gern!



Dessauer Wohnungsbau-
gesellschaft mbH

Ferdinand-von-Schill-Str. 8
06844 Dessau-Roßlau

Email: betreuteswohnen@dwg-wohnen.de

0340 | 8999-255

Formale Aufgaben nach der Bestattung

Anzeige

Im Anschluss an die Beisetzung kommen weitere Formalitäten wie die Beantragung des Erbscheines auf Sie zu. Das Testament wird beim Nachlassgericht eingereicht, vorausgesetzt der Verstorbene hat eines geschrieben. Außerdem muss das Sozialamt und das Finanzamt über den Sterbefall informiert werden. Das Versorgungsamt ist nur zu kontaktieren, wenn der Verstorbene alleine gelebt hat. Ebenso sind in diesem Fall Verträge, beispielsweise für den Telefon- und Fernsehanschluss, ebenso wie mögliche Zeitungsabonnements zu kündigen. Teilweise müssen auch Profile auf sozialen Netzwerken wie Facebook gelöscht oder in den sogenannten Gedenkmodus gesetzt werden. Als Ehepartner haben Sie, wenn der Verstorbene eine Rente bezogen hat, Anspruch auf eine Rentenfortzahlung. Diese muss ebenfalls beantragt werden.

Nachfolgend aufgelistete Aufgaben, die Sie erledigen sollten:

- Erbschein beantragen
- Testament einreichen
- Verträge/Abonnements kündigen
- Sozialamt/Versorgungsamt informieren
- Finanzamt kontaktieren
- Facebook-Profil löschen
- Antrag auf Rentenfortzahlung



Wenn die letzte Reise ansteht ...

... kümmern wir uns um alles.

Anhaltiner Bestattungshaus



Köthener Straße 9
06847 Dessau

Tel. 0340 66 10 354

anhaltinerbestattungshaus.de

AMOROSA
BESTATTUNG

Inh. Anja Szeszak
Dessau Kochstedt
Königendorfer Straße 8



Tel. 0340/21 72 78 66

Tag & Nacht für Sie erreichbar

Die vier Trauerphasen nach Yorrick Spiegel

Anzeige

Yorrick Spiegel war ein Professor für Systematische Theologie und veröffentlichte 1973 sein Buch „Der Prozess des Trauerns“, in dem er vier Trauerphasen beschreibt.

Die **erste Phase** ist die Schockphase. Man erfährt von dem Tod des geliebten Menschen und verfällt aus Selbstschutz der Verleugnung. Man nimmt alles so real war, er lebt sein Leben wie durch Milchglas und ist in sich eingemauert. Je nachdem, wie der Mensch verstarb, würde diese Phase in ihrer Stärke variieren. War es beispielsweise ein Unfalltod oder gar ein gewaltsamer Tod, erleben die Hinterbliebenen den Schock äußerst heftig. Auch Spiegel beschreibt, dass diese Phase von wenigen Stunden bis maximal zwei Tage anhalten würde.

Die **zweite Phase** nennt er die kontrollierte Phase, da man hier versuchen würde, nicht nur seine eigenen Gefühle, sondern auch die seines gesamten Umfelds zu kontrollieren. Gleichzeitig würde man von seinem Umfeld kontrolliert werden. Da man als trauernder Mensch nur wenige Entscheidungen fällen kann bzw. die sonst normale Verantwortung wie mein Elefant auf dem Rücken zu schwer wiegt, konzentrieren sich alle Handlungen auf die wichtigsten. Daher kann es zu Isolation und unterbrochener Kommunikation kommen. Alle Energie wird darauf verwendet, dass man „zurechtkommt“. Diese Phase würde zwischen drei und sieben Tagen dauern.

Die **dritte Phase** nennt er die Phase der Regression. Hat die Kontrolle abgenommen, zieht sich der Trauernde oftmals zurück und erkennt erneut, in welcher Lage er sich befindet. Er versteht den Verlust, trauert und verliert nicht selten seine Selbstkontrolle. Wellen von Trauergefühlen kommen und gehen wie Ebbe und Flut und alles scheint chaotisch und unberechenbar. Zwischen Wut, Zorn und Aggressionen, erlebt der Trauernde Hilflosigkeit und tiefen Schmerz. Diese Phase ist oft mit körperlichen Symptomen verbunden, wie zum Beispiel Appetitlosigkeit, Schlafprobleme und Kopfschmerzen. Diese Phase würde zwischen vier und zehn Wochen dauern.

Die **letzte Phase** beschreibt die der Anpassung, in dem sich die Hinterbliebenen vom Verstorbenen gelöst haben. Sie haben den Tod und Verlust sowie die Bedeutung für ihr weiteres Leben verstanden und akzeptiert. Das eigene Leben gewinnt wieder an Gewicht und kann aktiv erlebt und gestaltet werden. Diese Phase sei laut Spiegel schwierig, weil sich hier entscheidet, ob man vorwärtsgeht oder zurück – und in der Trauer stecken bleibt. Sie würde aber bei erfolgreichem Durchlaufen und Zulassen aller Gefühle gelingen können. Als Zeitraum benennt er sechs bis 12 Monate.



Welche Unterlagen benötigen Sie im Sterbefall?

Anzeige

Für die Durchführung einer Bestattung werden einige Dokumente des Verstorbenen benötigt. Am einfachsten ist es, wenn Sie diese in einem Hefter oder einem Ordner sammeln und für das Bestattungsunternehmen griffbereit haben. Für die Beantragung der Sterbeurkunde werden der Personalausweis, der Totenschein sowie die Personenstandsunterlagen wie beispielsweise die Heiratsurkunde benötigt. Die Sterbeurkunde kann der beauftragte Bestatter in fünf- bis zehnfacher Ausführung bei dem zuständigen Standesamt für Sie beantragen. Die Urkunde benötigen Sie für viele weitere Formalitäten.

Nachfolgend aufgelistete Unterlagen benötigen Sie:

- Personalausweis
- Geburtsurkunde
- Heiratsurkunde/Familienbuch
- Sterbeurkunde des Partners
- Scheidungsurkunde



Das Erbe in die richtigen Hände

Anzeige

Unverheiratete Paare genießen in Deutschland weniger Rechte als Paare mit Trauschein. Besonders schmerzhaft kann es Paare in „wilder Ehe“ treffen mit gemeinsam erworbenen und bewohnten Immobilien. Damit sich im Falle einer Trennung kein unnötiger Streit um die Immobilie entzündet, sollten Eigentumsverhältnisse und Finanzierungsmodalitäten bereits im Vorfeld geregelt werden. So sollten sich nichteheliche Partner bewusst sein, dass im Todesfall keine gesetzlichen Regelungen greifen. Dies bedeutet: Nicht der Lebenspartner tritt als Rechtsnachfolger in die Eigentümerstellung ein, sondern die gesetzlichen Erben. Das heißt, ohne eine individuelle Regelung werden die Kinder des Partners, oder wenn es keine Kinder gibt, die Eltern oder andere Verwandte gesetzliche Erben. Der überlebende Partner erhält nichts aus dem Nachlass. Um dem vorzubeugen, kann der jeweils andere Partner per Testament oder Erbvertrag als Erbe eingesetzt werden oder den eigenen Anteil an der Immobilie als Vermächtnis übertragen bekommen. Ein gemeinsam verfasstes handschriftliches Testament ist bei unverheirateten Paaren jedoch nicht wirksam. Sie müssten zwei voneinander unabhängige Testamente aufsetzen. Aber Achtung: Hier besteht das Risiko, dass ohne Wissen und Zustimmung des Partners das Testament jederzeit geändert werden kann. Eine wechselseitige Bindung und Sicherheit bezüglich des Schicksals der Immobilie bietet daher nur ein gemeinsamer Erbvertrag. Diesen müssen die Partner vor einem Notar abschließen.

Das notarielle Testament

Anzeige

Ein öffentlich-notarielles Testament erstellt ein Notar und beurkundet den letzten Willen des Erblassers. Dabei kann man dem Notar seine letztwillige Verfügung mündlich oder schriftlich mitteilen. Der Notar setzt das Testament auf, liest es einem vor und man selbst und der Notar unterschreiben das Dokument. Nach der Beurkundung übergibt der Notar das Testament an das Nachlassgericht (zuständige Amtsgerichts des Bezirks) zur amtlichen Verwahrung. Fordert man das notarielle Testament aus der Verwahrung zurück, widerruft man das Testament gleichzeitig. Möchte man das Testament ändern, fallen allerdings neue Notargebühren an. Im Gegensatz zum privaten Testament garantiert einem das notarielle Testament Rechtssicherheit. Der Notar ist dazu verpflichtet, einen umfassend zu belehren und aufzuklären sowie das Testament umfassend zu prüfen. So kann man sichergehen, dass sein Testament rechtswirksam ist. Durch die ordnungsgemäße Verwahrung des Dokuments hat man auch die Garantie, dass sein Testament nicht verloren geht, gefälscht wird oder generell in falsche Hände gelangt. Liegt ein notarielles Testament vor, müssen die Erben in der Regel keinen Erbschein mehr beantragen, der meist teurer als das notarielle Testament wäre. *BdF*

Rechtsanspruch und Realität

Anzeige

Die Zahl der pflegebedürftigen Menschen in Deutschland wird sich nach einer Schätzung des Bundesgesundheitsministeriums von derzeit 2,46 Millionen bis zum Jahr 2050 fast verdoppeln. Angesichts der wachsenden gesellschaftlichen Bedeutung des Themas Pflege will die Große Koalition mit einer mehrstufigen Pflege-reform die Leistungen für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen deutlich ausbauen. Dazu gehört auch, dass Angehörige von Pflegebedürftigen eine bezahlte Pflegeauszeit aus dem Job nehmen können. Aber wie sieht es in der Praxis aus, wenn jemand das Recht auf Pflegezeit in Anspruch nehmen will? Dieser Frage ging eine Arbeitnehmerbefragung im Rahmen des Randstad Arbeitsbarometers nach. Die Umfrage wurde gemacht, bevor das neue Gesetz auf den Weg gebracht wurde und macht deutlich: 77 Prozent der deutschen Arbeitnehmer vertrauen auf die Unterstützung ihrer Arbeitgeber, wenn sie aus persönlichen Gründen eine Auszeit nehmen müssten. Hier gilt es, individuelle Lösungen und Modelle zu erarbeiten, die für Arbeitnehmer und Arbeitgeber gleichermaßen praktikabel sind. Das Thema Pflegezeit muss durch offene Kommunikation zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer behandelt werden - denn der Umfrage zufolge würden rund 50 Prozent der befragten Arbeitnehmer im Zweifel ihren Job kündigen und sich für die Familie entscheiden. *djd/pt*



Susanne Jentzsch
Rechtsanwaltskanzlei

Medicusstraße 1 Tel. 03 40 / 26 11 60
06844 Dessau-Roßlau Fax 03 40 / 26 11 619

E-Mail: info@jentzsch-rechtsanwaltskanzlei.de
Homepage: www.jentzsch-rechtsanwaltskanzlei.de

RICHTER & THIELEMANN

RECHTSANWÄLTE

RECHTSANWALT AXEL RICHTER
RECHTSANWALT MATTHIAS THIELEMANN
RECHTSANWALT CHRISTIAN BANNWITZ

HANS-HEINEN-STR. 40, 06844 DESSAU-ROSSLAU
TELEFON: 0340/2302948, FAX: 0340/2302949

EMAIL: RAE-R-T@ONLINE.DE
WWW.RECHTSANWALT-IN-DESSAU.DE

Training für die grauen Zellen

Anzeige

Die Tendenz älterer Menschen, sich alles aufzuschreiben, was man sich merken möchte, ist zwar verständlich, hat aber auch einen Nachteil: Das Gehirn wird zwar entlastet, aber auch nicht gefordert. Auch wenn im Alter das Gedächtnis nachlässt, ist das Gehirn dennoch in der Lage, zeitlebens neue Verbindungen zu knüpfen. Informationen innerhalb des Gehirns werden durch elektrische Impulse zwischen Neuronen übertragen. Die Verbindungspunkte zwischen zwei Neuronen sind die sogenannten Synapsen, und die können neu gebildet werden. Man spricht von Gehirntraining; und dies kann weit mehr sein, als Kreuzwörterrätsel und Sudokus zu lösen. Entscheidend ist die Vielfalt. So kann man beispielsweise probierhalber neue Bewegungsabläufe in den Alltag integrieren, ein Gedicht oder Lied auswendig lernen oder die Kopfrechenfähigkeiten reaktivieren.

Hausnotruf: Sicherheit für alle Fälle

Anzeige

Die Generation 70 plus will nicht nur medizinisch abgesichert sein. Genauso wichtig sind die Umgebung und die zwischenmenschlichen Kontakte. Für ein möglichst selbstständiges Leben und zugleich eine Entlastung der Angehörigen sorgen Hausnotrufsysteme (Informationen: www.initiative-hausnotruf.de). In die bewährten Systeme können heute neue technische Möglichkeiten zur Kommunikation mit Familie, Freunden und Ärzten integriert werden. So gibt es beispielsweise einen Sender, der wie eine Armbanduhr getragen wird und sich per Knopfdruck über Funk mit der Basisstation verbindet. Diese nimmt sofort Kontakt mit der rund um die Uhr besetzten Hausnotrufzentrale auf. Dort klärt ein geschulter Mitarbeiter in einem Gespräch die Dringlichkeit der Lage. Bei Bedarf kommt der Bereitschaftsdienst vorbei und leistet Hilfe oder informiert nach Wunsch die Angehörigen.

Wenn die Ohren leiden

Anzeige

Das Ohr ist ein sensibles Organ. Es beherbergt nicht nur den Hör-, sondern auch den Gleichgewichtssinn. Kein Wunder also, dass es auf gesundheitliche Störungen sehr empfindlich reagiert. Für die Betroffenen können die Beschwerden belastend sein. So werden oft schon leichte Ohrenscherzen als sehr unangenehm empfunden.

Auch Juckreiz im Ohr kann lästig sein – vor allem, wenn das Jucken über einen längeren Zeitraum anhält. Häufig sind es Entzündungen oder Infektionen, die zu der Reizung führen. Doch wie kommt es überhaupt dazu? Wertvolle Hinweise zu möglichen Auslösern und praktische Tipps, wie man die Juckbeschwerden wieder loswird, hält das Verbraucherportal ratgeberzentrale.de unter: www.rgz24.de/jucken-im-ohr bereit. Halten die Ohrprobleme an, sollten Patienten zur Abklärung auf jeden Fall einen HNO-Arzt aufsuchen. Denn gerade beim Ohr warnen Experten vor dem Risiko, durch Verschleppen eine dauerhafte Schädigung in Kauf zu nehmen. So kann beispielsweise eine Mittelohrentzündung, die häufig bei kleinen Kindern auftritt, zu bleibenden Schäden im Innenohr führen, wenn sie nicht rechtzeitig erkannt und therapiert wird. Zur Behandlung werden abschwellende Medikamente oder Antibiotika eingesetzt. Auch bei einem Hörsturz, bei dem Patienten plötzlich auf einem Ohr weniger oder gar nichts mehr hören, ist eine frühzeitige ärztliche Behandlung angezeigt. Bei rund zwei Drittel der Betroffenen ist eine Heilung möglich. Etwa ein Drittel kann jedoch bleibende Schäden wie Hörprobleme oder Ohrgeräusche (Tinnitus) davontragen. Noch ist unklar, warum es zu einem Hörsturz kommt. Für Mediziner steht fest, dass es einen engen Zusammenhang zwischen Stress, Hörsturz und Tinnitus gibt. Da Betroffene oft unter großem Stress stehen, wird vermutet, dass der Körper eine psychosomatische Schutzreaktion zeigt, bei der das Ohr zum Abschirmen gegen die Außenwelt blockiert wird. Möglicherweise kommt es quasi als Ersatzgeräusch dann zu einem Brummen oder Pfeifen – einem akuten Tinnitus, der mit dem Hörsturz wieder abklingt. Chronischer Tinnitus, der länger als sechs Monate anhält, wird hingegen selbst mit krisenartigen Lebensereignissen in Zusammenhang gebracht. Unzufriedenheit und depressive Tendenzen erhöhen das Krankheitsrisiko und verschlechtern die Aussichten auf die Bewältigung der Erkrankung.

djd 59190 |

Foto: FHG-Pressbild



IMPRESSUM

Herausgeber, Herstellung, Vertrieb und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG

vertreten durch den Geschäftsführer:

ppa. Andreas Barschtipan

An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)

Tel.: 03535 489-0, Fax: 03535 489-115

E-Mail: info@wittich-herzberg.deInternet: www.wittich.de

Ihre Mediaberaterinnen:

Karin Berger Mobil: 0171 4144035

karin.berger@wittich-herzberg.de

Sarina Grütz Tel.: 03535 489-100

s.gruetz@wittich-herzberg.de



Senioren Service Dessau GmbH

„HIER WERDE ICH WERTGESCHÄTZT“

**DAUERPFLEGE | KURZZEITPFLEGE
AMBULANTE PFLEGE | SERVICE-WOHNEN**

Mit Liebe und Respekt sorgen wir für die uns anvertrauten Menschen. avendi erbringt in Dessau-Roßlau das ganze Spektrum an Servicedienstleistungen im Bereich der vollstationären Pflege in den Einrichtungen Pflege & Wohnen PALAIS BOSE und Pflege & Wohnen WALDSIEDLUNG sowie der ambulanten Pflege durch den ambulanten Pflegedienst avendi mobil Dessau-Roßlau.

Pflege & Wohnen PALAIS BOSE
Hausmannstr. 5 | 06844 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 2304-0 | E-Mail palaisbose@dus.de

Pflege & Wohnen WALDSIEDLUNG
Pfaffendorfer Straße 12 | 06847 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 50258-000 | E-Mail waldsiedlung@dus.de

Ambulanter Pflegedienst avendi mobil
Stiftstr. 19 | 06844 Dessau-Roßlau
Tel. 0340/7500-5830
E-Mail avendi.mobil-dessau@dus.de

www.avendi-senioren.de

Pflegeleistungen beantragen

Anzeige

Eine schwere Krankheit, ein Unfall oder einfach altersbedingte Gebrechlichkeit können zur Pflegebedürftigkeit führen. Hier gilt es für die Angehörigen der Betroffenen, sich gründlich über die Pflegeleistungen und Pflegestufen zu informieren. Wichtig dabei ist, dass die Versicherungszeit von mindestens zwei Jahren in der Pflegeversicherung erfüllt ist. Die Beantragung erfolgt über die Pflegekasse. Die Pflegekasse ist bei der Krankenkasse angesiedelt. Beim Ausfüllen des Antragformulars helfen Pflegedienste und Senioreneinrichtungen. Im zweiten Schritt prüft der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) bei einem Begutachtungstermin vor Ort die Pflegebedürftigkeit. Zur Vorbereitung auf den Besuch des MDK ist es empfehlenswert, ein Pflegetagebuch zu führen. Darin sollten alle an der Pflege Beteiligten ihre Pflegezeiten und -tätigkeiten minutengenau eintragen. Das Pflegetagebuch kann bei der Pflegekasse bestellt oder im Internet heruntergeladen werden. Auch alle medizinischen Unterlagen sollten für den Besuch des MDK bereit liegen. Während des Begutachtungstermins sollte eine mit der Situation vertraute, pflegende Person zugegen sein. Die Pflegekasse schließlich entscheidet auf Basis des Gutachtens über die Pflegestufe. Gegen den schriftlichen Bescheid kann innerhalb von vier Wochen Widerspruch eingelegt werden. Von der Antragstellung bis zum Bescheid können mehrere Wochen vergehen. Die Leistungen werden bei Genehmigung rückwirkend ab dem Datum der Antragstellung gewährt.



Foto: deutsches_pflegeportal_de

Isolieren Sie die Zahlen!

		1		9			3
			4			5	2
4	2			7	6		
	8			1	5		
	6	7	5		2		
		2	9			3	
		4	5			8	7
2	3			4			
7				6	2		

Anhaltische Diakonissenanstalt Dessau Altenpflegeheim „Marienheim“



Oechelhaeuserstraße 22
06846 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 - 6502-3010
Fax 0340 - 6502-3019
www.ada-dessau.de



Heimleiterin A. Thomas

59 Pflegeplätze in 51 Einzel- und 4 Doppelzimmern
für alle Pflegegrade, Intensivpflege und
Invasive Beatmung
Tagespflege Montag bis Freitag 08.00 - 16.00 Uhr
mit 10 Plätzen für Senioren mit und ohne Pflegegrade
Tagesstrukturierte Betreuung
für demenziell erkrankte Heimbewohner



Ambulante Krankenpflege
Büro in der Antoinettenstraße 8

Seniorentagesbetreuung
in der Ferdinand-von-Schill-Straße 22

Tel. 03 40 - 61 34 14

Tel. 03 40 - 22 01 239

Veronika Schmidberger • Kühnauer Straße 142 • 06846 Dessau-Roßlau

Tag und Nacht: 01 73 - 98 22 444 • www.zuversicht.com



Senioren-Wohngemeinschaften
im grünen Zentrum Dessaus, in der
Ferd.-von-Schill-Str. 21

0340 - 61 23 12

24-Stunden Betreuung vor Ort • Nur Einzelzimmer!

Blendempfindlichkeit nimmt mit den Jahren zu

Anzeige

Mit den Jahren nimmt die natürliche Sehkraft nach und nach ab, während die Blendempfindlichkeit wächst und das kontrastreiche Sehen schwieriger wird. Das kann nicht nur ältere Menschen, sondern bereits die Generation 40plus betreffen. Eine übliche Sonnenbrille reicht dann in der Regel nicht mehr aus. Blendempfindliche Menschen sowie Menschen mit einer Augenerkrankung oder einer Sehschwäche sollten zu einer speziellen Sonnenschutzbrille mit sogenannten Kantenfiltern greifen, empfiehlt Bernd Papsdorf, Sehhilfenberater bei Eschenbach Optik: „Brillen mit Kantenfiltern absorbieren das gefährliche UV-Licht und Teile des energiereichen, sichtbaren blauen Lichts und schützen die Netzhaut dadurch optimal vor Sonneneinstrahlung.“

Muskelabbau muss nicht sein

Anzeige

Ob Bizeps oder Sixpack: Mit 80 hat kaum jemand so viele Muskeln wie mit 30. Denn ein gewisser Muskelabbau ist mit zunehmendem Alter normal. Ab etwa 50 Jahren nimmt die Muskelmasse jährlich um ein bis zwei Prozent ab. Nach dem 70. Lebensjahr geht es meist noch deutlich schneller. Insgesamt können bis zum 80. Lebensjahr um die 40 Prozent der Muskelmasse verloren gehen. Bei einem übermäßig starken Muskelabbau spricht man medizinisch von Sarkopenie. Und die kann gefährlich werden, weil mit der Muskelmasse auch die Kraft schwindet. Dadurch steigt die Sturzgefahr, gleichzeitig sinkt die Fähigkeit, sich im Falle eines Falles mit den Armen abzufangen. Und auch Alltagstätigkeiten wie Aufstehen, Anziehen oder Treppensteigen werden schwierig. Umso wichtiger ist es deshalb, dem Muskelabbau rechtzeitig entgegenzuwirken. Um bis ins hohe Alter kräftig und sicher auf den Beinen zu bleiben, empfiehlt es sich, sich ausreichend zu bewegen, am besten von Jugend an. Aber auch in höherem Alter lässt sich noch einiges tun. Regelmäßiges Krafttraining gilt als besonders geeignet für den Erhalt beziehungsweise die erneute Zunahme der Muskulatur. Das wird heute auch für Senioren ausdrücklich empfohlen – jeweils angepasst an die individuellen Möglichkeiten. Oft tritt jedoch nach ersten Erfolgen keine weitere Verbesserung mehr ein, dann macht sich schnell Enttäuschung breit. Das liegt häufig daran, dass gerade bei älteren Menschen mit schlechtem Appetit die Eiweißversorgung nicht ausreichend ist. Deshalb sollte gleich zu Beginn des Krafttrainings eine gezielte Zufuhr von Proteinen erfolgen. Sie helfen, die Muskeln mit genügend „Futter“ zu versorgen.

djd61650

Foto: djd/
Atro Pro Vita/
Thinkstock



Schönlebe



Thomas Schönlebe
Orthopädie-
Schuhmachermeister

Wir machen Füßen Freude

- modische orthopädische Maßschuhe
- Einlagen nach Maß
- orthopädische Schuhzurichtungen
- Versorgung des diabetischen Fußes
- Schuhreparatur

**Orthopädie-Schuhtechnik
Schönlebe**

Grenzstr. 5 · 06849 Dessau · Tel. 03 40/870 19 88 · www.schönlebe.de

Tanzen

Anzeige

Olé! Beim Tanzen trainieren Sie nicht nur Ihren ganzen Körper, es macht zudem auch Spaß und hebt die Stimmung. Und weil es bei den meisten Tänzen auf eine gute Körperspannung und aufrechte Haltung ankommt, wird dabei besonders die Bauch- und Rückenmuskulatur gestärkt. Dabei ist es ganz egal, ob Sie Tango, Latin oder Jazzdance bevorzugen.

Fazit: Öfter mal das Tanzbein schwingen!

AGR

Fit bleiben im Alter

Anzeige

Nährstoffreich und kalorienarm - so sollte die Ernährung für Jung und Alt aussehen. Hochbetagte und ältere Menschen sollten jedoch zusätzlich auf einige Nährstoffe achten.

Mit zunehmendem Alter verringert sich der Grundumsatz, das heißt der Körper braucht weniger Energie für die Arbeit seiner Organe. Der Körper eines 75-jährigen Mannes benötigt zum Beispiel zirka 20 Prozent weniger Energie (375 kcal/Tag) als der eines 25-Jährigen, bei Frauen sind es zirka 200 kcal/Tag weniger. Zusätzlich bewegen sich ältere Menschen weniger als in jungen Jahren, sodass der Energieverbrauch für körperliche Arbeit, Bewegung im Alltag und Sport sinkt.

Die lebensnotwendigen Vitamine und Mineralstoffe benötigt der Körper jedoch in gleicher Menge wie früher, manchmal sogar noch mehr. Energie sparen und dennoch viele Vitamine und Mineralstoffe aufnehmen - so lautet das Rezept für Fitness auch in höherem Lebensalter.

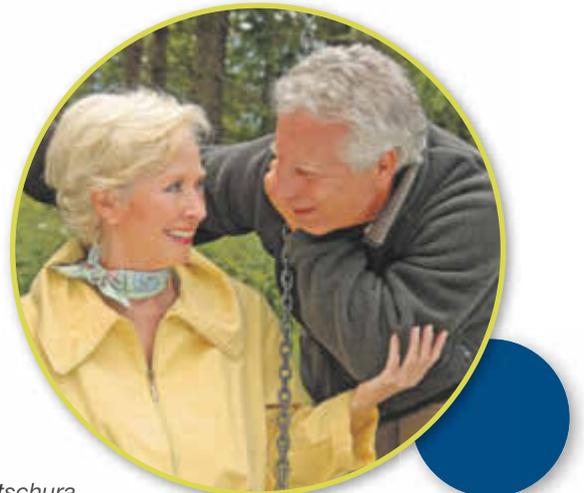


Foto: Jentschura



Seit 2005 in Roßlau & seit 2017 in Wolfen

HAARSTUDIO KOCH

Ihr Spezialist für Haarverlängerung & Haarerersatz

- * Haarerersatz auf Rezept und privat -
- * Perücken, Toupets, Haarteile
- * Haarverlängerung/-verdichtung mit Tapes, Ultraschall, Nano-Technik
- * Microblading, Kopfhautpigmentierung u. a.
- * Vegane Schuhe, Taschen, Kreativsocken

Dessauer Straße 72
06862 Dessau-Roßlau
Tel. 034901 - 52121

Thalheimer Straße 57
06766 Bitterfeld-Wolfen
Tel. 03494 - 3894139



HAARSTUDIO KOCH
Roßlau-Friseur, Haarverlängerung, Haarerersatz
Haarstudio Koch - Zweithaar/Perücken/Haarverlängerung/Friseur

Aus den Vereinen / Verschiedenes

Öffnungszeiten Schwimmhallen und Erlebnisbad

Sportbad Dessau

Öffnungszeiten bis zum 15. Juli 2020

Montag

10.00 Uhr – 14.30 Uhr öffentliches Schwimmen (1 Bahn)*

15.00 Uhr – 18.00 Uhr öffentliches Schwimmen (1 Bahn)

Dienstag

06.00 Uhr – 08.00 Uhr öffentliches Schwimmen

08.00 Uhr – 13.00 Uhr öffentliches Schwimmen (1 Bahn)*

Mittwoch

06.00 Uhr – 08.00 Uhr öffentliches Schwimmen

08.00 Uhr – 13.00 Uhr öffentliches Schwimmen (1 Bahn)*

15.00 Uhr – 20.30 Uhr öffentliches Schwimmen (4 Bahnen)*

Donnerstag

06.00 Uhr – 08.00 Uhr öffentliches Schwimmen

08.00 Uhr – 14.00 Uhr öffentliches Schwimmen (1 Bahn)*

17.00 Uhr – 21.30 Uhr öffentliches Schwimmen (4 Bahnen)*

Freitag

06.00 Uhr – 08.00 Uhr öffentliches Schwimmen

08.00 Uhr – 14.00 Uhr öffentliches Schwimmen (1 Bahn)*

15.00 Uhr – 21.30 Uhr öffentliches Schwimmen

Samstag

06.00 Uhr – 18.00 Uhr öffentliches Schwimmen

Sonntag

09.00 Uhr – 17.00 Uhr öffentliches Schwimmen

***Hinweis:** Zu diesen Zeiten ist eine eingeschränkte Nutzung des Schwimmerbeckens auf nur einer Bahn bzw. vier Bahnen möglich. Weiterhin können das Lehrschwimmbekken und das Planschbecken aufgrund des Schulschwimmens nicht genutzt werden.

Ferienöffnungszeiten bis zum 26. August 2020

Montag: 10.00 – 12.00 + 13.00 – 17.00 Uhr;

Dienstag: 6.00 – 12.00 + 13.00 – 18.00 + 19.00 – 21.00 Uhr;

Mittwoch: 6.00 – 12.00 + 13.00 – 18.00 + 19.00 – 21.00 Uhr;

Donnerstag: 6.00 – 12.00 + 14.00 – 18.00 + 19.00 – 21.00 Uhr;

Freitag: 6.00 – 12.00 + 13.00 – 8.00 + 19.00 – 21.00 Uhr;

Samstag: 6.00 – 18.00 Uhr;

Sonntag: 9.00 – 17.00 Uhr

Letzter Einlass 60 Minuten vor Schließung.

Gesundheitsbad Dessau

(Sauna: Tel. 0340 5169471)

geschlossen bis zum 15. September 2020

Erlebnisbad Roßlau

Täglich von 9.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Witterungsbedingte Änderungen sind möglich.

Eichenprozessionsspinner: Bekämpfung weiterhin notwendig

Trotz der in den vergangenen Wochen im Stadtgebiet von Dessau-Roßlau durchgeführten Behandlung von 5.000 Eichen mit Biozid wird seit Anfang Juni im Bereich der Wälder, Parkanlagen und Alleen sowohl durch die zuständigen Mitarbeiter der Stadtverwaltung als auch durch aufmerksame Bürger ein verstärkter Befall der dortigen Eichen mit den Nestern/Raupen des Eichenprozessionsspinners (EPS) beobachtet.

Hierfür gibt es mehrere Ursachen. Zum einen ist beim Einsatz mit Biozid aufgrund verschiedener Faktoren von einer Wirksamkeit von etwa 60 bis 70 Prozent auszugehen (d. h. von zehn Nestern werden etwa sechs bis sieben wirksam bekämpft). Weiterhin können lediglich die Bäume an und auf einer

starken öffentlichen Nutzung unterliegenden Flächen behandelt werden, so dass teilweise aus den dahinter liegenden Waldflächen Raupen wieder in die dort bereits mit Biozid behandelten Bäume umsiedeln. Eine flächige Behandlung ist sowohl aus wirtschaftlichen, wie auch aus ökologischen Gründen nicht möglich (Schädigung von Nutzinsekten durch das Biozid).

Schwerpunkte des Befalls sind unter anderem der Vordere Tiergarten und der Beckerbruch. Wie bereits mehrfach berichtet, kommt es häufig bei Kontakt mit den durch die Raupen gebildeten Brennhaaren zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen (Hautreizungen, allergische Reaktionen). Es wird von daher dringend empfohlen, einen Kontakt zu vermeiden.

Für die Beseitigung der Nester hat die Stadt Dessau-Roßlau Fachfirmen vertraglich gebunden. Die Arbeiten zur Beseitigung der Nester beschränken sich dabei auf Parkanlagen, öffentliche Rad- Geh- und Waldwege und städtische Einrichtungen wie bspw. Schulen, Kindertagesstätten etc. Nester an Bäumen innerhalb geschlossener Waldgebiete - insbesondere abseits öffentlich genutzter Wege - oder Nester an auf Privatgrundstücken stehenden Bäumen können in diesem Rahmen nicht entfernt werden.

Wer Nester im Bereich der genannten öffentlichen Bereiche feststellt, kann diese mit möglichst exakter Ortsangabe einem der zuständigen Mitarbeiter des Eigenbetriebes Stadtpflege oder des Tiefbauamtes vorzugs-

weise per E-Mail oder unter folgenden Telefonnummern mitteilen:

- Hr. Krell (Stadtpflege):
stadtpflege.krell@dessau-rosslau.de;
0340 204-1177
- Hr. Siebert (Tiefbauamt):
guido.siebert@dessau-rosslau.de;
0163 2042657
- Hr. Schlegel (Tiefbauamt):
thomas.schlegel@dessau-rosslau.de;
0340 204-1567

Die Kollegen werden - nach genauerer Einschätzung der Gefahrensituation - dafür sorgen, dass die Nester entfernt und entsorgt werden. Bei einem EPS-Befall auf privaten Grundstücken werden von den Kollegen gern Kontaktdaten von Fachfirmen weitergegeben, die der Eigentümer auf eigene Kosten beauftragen muss.

Geburtsanzeigen.

Die ganz besondere Art,

Freude zu teilen.

online aufgeben: wittich.de/geburt



FALKENBERG
WITTENBERG

FÜR SIE.
VOR ORT.

Für Gewerbe und Privat



BERUFSBEKLEIDUNG wALTER

06886 Wittenberg

Dessauer Str. 240

☎ 03491 - 667422

✉ berufsbekleidung@gmx.de



ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 10:00 - 18:00 Uhr

Sa 9:00 - 12:00 Uhr

WWW.BERUFSBEKLEIDUNG-WALTER.DE

Isolieren Sie die Zahlen!

		2		1				9
9		8				1	5	
	7	3					2	
	2				9		8	
		1	2		4	6		
	6		7				1	
	1					9	3	
	9	4				5		8
5				2		4		

Ich war noch niemals... am Plauer See.



*Mecklenburg
Vorpommern*

Foto: Britta Hilpert

www.traumurlaub-see.de · Tel.: 039932 825201

**WRICKE
TOURISTIK**

JAHN REISEN ITS DERTOUR TUI

AIDA MEIERS WEATHERS alltours

Wir beraten Sie gern! Tel.: 0340-85079441 Poststr. 3 | Dessau-Roßlau
www.busreisen.wricke-touristik.de Mo - Fr 09:00 - 18:00 Uhr

Es darf wieder gereist werden - endlich wieder Urlaub!

Tagesfahrten

Ein Tag am Meer in Warnemünde 09.07. + 30.07. + 11.08. + 25.08.2020	33,- € p. P.	Besuch Harzköhlerei & Floßfahrt Stausee Wendefurth 29.08.2020	61,- € p. P.
Polenmarkt Słubice 25.07. + 22.08.2020	25,- € p. P.	Erlebnis Spreewald 03.09.2020	48,- € p. P.
Nächtliche Schlösserimpressionen Potsdam 01.08.2020	74,- € p. P.	Traditionszug Brocken 09.09.2020	85,- € p. P.
Seilbahntour mit der Hexe Gondolina 05.08.2020	57,- € p. P.	Federweißerfest auf Schloss Wackerbarth 12.09.2020	59,- € p. P.
Eisenbahnromantik im kleinsten Mittelgebirge Europas 13.08.2020	69,- € p. P.	Ein Traumtag in Potsdam 16.09.2020	54,- € p. P.
Görlitz & seine Sonnenorgel 18.08.2020	61,- € p. P.	Wannsee in Flammen 18.09.2020	107,- € p. P.
Filmpark Babelsberg 24.08.2020	59,-/65,- € p. P.	Erlebe Dresden und die Frauenkirche 23.09.2020	39,- € p. P.
Serengeti-Park Hodenhagen 26.08.2020	58,-/63,- € p. P.	Hallenser, Halloren & Hallunken 26.09.2020	58,- € p. P.

Mehrtagesfahrten

4 Tage Schwarzwälder Lebensfreude inkl. HP & Programm 24.07. - 27.07.2020	ab 359,- € p. P./DZ	4 Tage Bremerhaven – Bremen – Cuxhaven inkl. Programm 10.09. - 13.09.2020	ab 355,- € p. P./DZ
7 Tage Fürstentum Andorra inkl. HP & Programm 15.08. - 21.08.2020	ab 535,- € p. P./DZ	5 Tage Almbtrieb im Zillertal inkl. HP & Programm 18.09. - 22.09.2020	ab 399,- € p. P./DZ
7 Tage Herrlicher Urlaub im Zillertal inkl. HP 22.08. - 28.08.2020	ab 444,- € p. P./DZ	8 Tage Kurreise Swinemünde inkl. VP & Kurpaket 19.09. - 26.09.2020/26.09. - 03.10.2020/03.10. - 10.10.2020	ab 415,- € p. P./DZ
3 Tage Goldenes Prag inkl. Programm 28.08. - 30.08.2020/30.10. - 01.11.2020	ab 175,- € p. P./DZ	8 Tage Kururlaub Bad Flinsberg inkl. HP & Kurpaket 19.09. - 26.09.2020/26.09. - 03.10.2020	ab 365,- € p. P./DZ
7 Tage Masuren inkl. HP & Programm 01.09. - 07.09.2020	ab 599,- € p. P./DZ	9 Tage Küstenerlebnis Kroatien inkl. HP & Programm 17.10. - 25.10.2020	ab 685,- € p. P./DZ
4 Tage Kaiserliches Wien inkl. Programm 02.09. - 05.09.2020	ab 345,- € p. P./DZ	5 Tage Advent im Berchtesgadener Land inkl. HP & Programm 03.12. - 07.12.2020	399,- € p. P./DZ
5 Tage Budapest inkl. HP & Programm 04.09. - 08.09.2020	ab 429,- € p. P./DZ		

Mit uns genießen Sie die schönste Zeit des Jahres, Ihren Urlaub!

Aus dem Sport

Leichtathletik-Meeting ANHALT 2020

Viele Großveranstaltungen wurden in den vergangenen Wochen und Monaten abgesagt. Durch die Corona-Krise blieben auch keine anderen großen Möglichkeiten und Spielräume. So erging es auch dem Dessauer Meeting. Nun setzt Anhalt Sport ein Zeichen: Das Leichtathletik-Meeting findet am 8. September statt.

Am Mittwoch - einen Tag vor Christi Himmelfahrt, dem 20. Mai - wäre es soweit gewesen. „Etwa 130 Athleten aus ca. 30 Nationen würden jetzt gerade im Radisson Blu Hotel Dessau ihr Mittag essen“, erklärte Meetingdirektor von Ralph Hirsch von Anhalt Sport e. V. im kleinen Pressegespräch vor der Haupttribüne im Dessauer Paul-Greifzu-Stadion - dem Schauplatz, wo die Leuchtturm-Veranstaltung des Landes Sachsen-Anhalt, geplant war.

Doch die 22. Auflage fiel ins Wasser. Dennoch kein Grund für die Veranstalter von Anhalt Sport e. V. die Köpfe hängen zu lassen. Stattdessen geht der Blick voraus. „Überall hört und liest man von Absagen. Wir wollen heute sagen, dass das Meeting definitiv stattfinden wird und damit auch wieder neuen Mut verbreiten und eine gewisse Aufbruchsstimmung schaffen“, sagte Hirsch, wohlwissend, dass eine erneute Verschärfung der Krise auch diese Pläne scheitern lassen würden. „Doch davon gehen wir nicht aus und blicken positiv in die Zukunft.“

Im Rahmen der aktuellen Corona-Verordnungen möchte Anhalt Sport e. V. in Zusammenarbeit mit der Stadt Dessau - insbesondere dem Gesundheitsamt, dem Ordnungsamt, dem Sportamt, der Europäischen Leichtathletik Föderation (EAA), dem Deutschen Leichtathletik Verband (DLV),

dem Leichtathletik Verband Sachsen-Anhalt (LVSA) sowie den regionalen Partnern, wie insbesondere mit dem 1. Leichtathletikclub Dessau e. V. (1. LAC) - die entsprechenden Voraussetzungen schaffen, um den Weltklasse-Sportlern die Möglichkeit zu bieten, bei diesem renommierten und traditionsreichen Meeting Top-Leistungen zu bringen und für die Zuschauer diese einzigartige Erlebnis zu schaffen.

„Hierzu werden wir auf der Stehplatztribüne nur jeden dritten Sitzplatz belegen, im Block A maximal 300 – 500 Zuschauer zulassen und die Anzahl der Security und Sicherheitsleute erhöhen, damit alle Vorgaben und Abstandsregelungen eingehalten werden“, erklärte Sporteventmanager von Anhalt Sport e. V., Felix Zilke. „So haben wir die zugelassene Kapazität von 1.000 Zuschauern erreicht. Sollten bis September weitere Auflockerungen kommen, können wir trotz Einhaltung aller Abstandsregelungen die Gesamtkapazität durch Öffnen der anderen Blöcke beliebig erweitern.“

Das Hygiene-Konzept enthält natürlich noch weitere inhaltliche Punkte, die mit

dem Pandemie-Stab der Stadt Dessau und weiteren Behörden stetig ausgebaut und detailliert ausgearbeitet werden. Zudem wurde vom DLV ein sehr umfassendes und umfangreiches Konzept zur Organisation und Durchführung von Leichtathletik-Veranstaltungen durch ein Kompetenz-Team entwickelt. Dieses Konzept wird natürlich maßgeblich in die Durchführung des Dessauer Meetings einfließen.

Stellvertretender Vorsitzender von Anhalt Sport e. V., Tobias Schneider, signalisierte, ebenfalls ein Zeichen zu setzen, sowohl für die Gesellschaft, als auch für die Sportler. „Für die Athleten ist es immens wichtig, dass Wettkämpfe, auf die man hintrainieren kann, stattfinden. Das wollen wir gewährleisten und sagen: das Meeting findet statt.“

Zudem verkündete Ralph Hirsch schon eine Reihe klangvoller Namen von Athleten und Athletinnen, die bereits ihre Zusage formulierten und in Dessau antreten wollen. Die Speerwurf-Elite um Thomas Röhler (Olympiasieger) und Johannes Vetter (Weltmeister 2017), Stabhochsprung-Ass Piotr Lisek (Polen), Hürdenläuferinnen Cindy Rolleder und Nadine Visser (NED/

Halleneuropameisterin 2019) haben ihr JA gegeben. Verhandlungen, die gegenwärtig z. B. mit Hochsprung-Stern Marija Alexandrowna Lassizkene (ANA/Weltmeisterin 2015, 2017, 2019) sowie mit vielen deutschen und internationalen Top-Athleten aus verschiedenen Disziplinen laufen auf Hochtouren. „Es wird auch mehr als zehn Disziplinen geben“, erklärt Ralph Hirsch. Bei den Männern: 100 m-, 400 m-, 800 m-, 110 m-Hürden, Stabhochsprung, Speerwurf und bei den Frauen: 100 m-, 400 m-, 800 m-, 100 m-Hürden, Weitsprung, Hochsprung. „Auf den Kurzstrecken werden dann z. B. ein oder zwei Bahnen zwischen den Athleten freigelassen, nur um mal ein Beispiel zu nennen“, so Hirsch, „wenn es die Lage bis dahin zulässt, sind wir natürlich auch an weiteren Mittelstrecken interessiert.“ Weitere Infos, wie z. B. zu dem Kartenvorverkauf, wird es in Kürze geben. Doch der Startschuss ist gefallen - ein Zeichen wurde gesetzt. Getreu dem Motto des Vereins Anhalt Sport e. V.: „es bewegt sich was“: Schauen wir positiv auf die kommende Zeit und hoffen, dass alle Sportbegeisterten und so wieso alle Menschen gesund bleiben.



Sporteventmanager Felix Zilke, Anhalt Sport-Vereinsvorsitzender Ralph Hirsch und sein Stellvertreter Tobias Schneider bei der Pressekonferenz im Stadion.
Foto: Anhalt Sport

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

2019 brach in China die Covid-19-Pandemie aus, die wir heute als Corona bezeichnen. Die Welt stand und steht vor einer neuen Herausforderung. Die Menschen hatten und haben Angst. Angst um ihre Gesundheit, um ihr Leben, um ihre Existenz und ihre Mitmenschen. Heute wissen wir immer noch nicht viel Neues über das Virus. Weltweit sind mehr als 8 Mio. erkrankt und über 400.000 Menschen daran verstorben.

Nach 4 Monaten Pause fand aufgrund der Pandemie am 10. Juni die erste Sitzung des Stadtrates statt. Bereits im Hauptausschuss hatten einzelne Fraktionen die SPD-Fraktion, Antragsteller der aktuellen Stunde zur „Stadtratsarbeit im Falle einer zweiten Pandemie“, darum gebeten, diese aktuelle Stunde in eine Sondersitzung des Hauptausschusses zu verlagern. Nun fragt man sich sicherlich warum, denn das Thema ist ja aktuell und wichtig.

Rückblickend betrachtet hätte die Stadtratsarbeit in den letzten 12 Wochen auch aus unserer Sicht anders und besser laufen können! Die Durchführung von virtuellen Sitzungen war jedoch ein richtiges, wichtiges und sicheres Mittel zur Fortführung der Stadtratsarbeit. Aber, 2 Telefonkonferenzen des OB mit den Fraktionsvorsitzenden innerhalb von 12 Wochen sind nicht ausreichend, da war die Zusammenarbeit mit den Beigeordneten und Amtsleitern intensiver!

Und trotzdem ist eine Stadtratssitzung unter erschwerten Bedingungen nicht der Moment, um der Stadtspitze Fehler vorzuwerfen. Deshalb habe ich den Oberbürgermeister aufgefordert, noch vor der Sommerpause eine Sondersitzung des Hauptausschusses einzuberufen, mit dem Pandemiestab, den Beigeordneten und den Fraktionsspitzen des Stadtrates und das Thema bis auf Weiteres in jedem Hauptausschuss auf die Tagesordnung zu setzen. Eine aktuelle Stunde hat maximal 30 Minuten und eine Redezeit von 5 Minuten pro Fraktion. Das ist einfach nicht ausreichend, um alle zu Wort kommen zu lassen und ein so wichtiges Thema ausreichend zu besprechen. In so kurzer Zeit kann man kein Fazit ziehen und Pläne schmieden, zu etwas, was wir noch lange nicht überstanden haben.

Es ist der Moment, wo wir besonnen sein müssen und die Möglichkeit nutzen sollten, über den Umgang mit einer Pandemie in Ruhe zu diskutieren und dieses nicht in 30 Minuten unter erschwerten Bedingungen abzuhandeln und dann dabei nur darüber zu sprechen, wie die Stadtratsarbeit in solch einer Situation laufen sollte. Wir müssen darüber reden, wie wir in derartigen Situationen unsere gesamte Stadt am Leben erhalten, unsere Bevölkerung schützen und unsere Wirtschaft sichern. Das sind die Themen, die die Menschen in unserer Stadt bewegen.

*Ihr Eiko Adamek
Fraktionsvorsitzender*

Der Erhalt des Naturkundemuseums ist uns wichtig!

Zu einem der historischsten Bauwerke zählt das Naturkundemuseum an der Museumskreuzung. Es ist das größte Museum in der Region Anhalt und umfasst mehr als 1,14 Mio. Objekte naturwissenschaftlicher Sammlungen. Darunter

zählen Fachgebiete der Zoologie, Botanik und Archäologie. Umweltbildung und -forschung sind wichtiger als je zuvor in Zeiten von Artenschwund und Klimawandel und können mit der großen Sammlung des Museums optimal gewährleistet werden.

Leider wird die aktuelle Situation des Museums nicht ernst genommen. Durch Sparmaßnahmen wurden Personalstellen nicht wiederbesetzt oder sogar gekürzt. Zuletzt sind der Direktor und der Archäologe in Rente gegangen, bis heute wurde keine Neubesetzung gefunden. Im Jahr 2021 werden wieder 2 Mitarbeiter in Rente gehen. Ohne eine Nachbesetzung würden nur zwei verbleibende Mitarbeiter das Museum führen. Zeitweise war auch die Schließung des Museums seitens der Stadt geplant. Zum Glück konnte dies im Jahr 2019 durch eine Petition der Freunde und Förderer des Museums verhindert werden. Der Förderverein strebt den Erhalt der Eigenständigkeit und die Verbesserung der Personalsituation an. Die zeitnahe Wiederbesetzung der Stellen des Direktors und des Archäologen ist erforderlich, um weiter agieren zu können. Eine moderne, neue und anziehende Ausstellung soll den Besucher locken. Zurzeit werden Visionen für eine faszinierende, multimediale Dauerausstellung in Zusammenarbeit mit einer renommierten Design-Agentur mit viel Erfahrung in der Ausstellungsgestaltung entwickelt.

Die Stadt plant derzeit eine Zusammenlegung des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte mit dem Museum für Stadtgeschichte am Standort „Johannbau“. Dort soll ein neuer Anbau realisiert werden, um genug Platz für Ausstellungen zu schaffen. Aus meiner Sicht prägt das bisherige Gebäude die Museumskreuzung und ist idealer Standort des Naturkundemuseums. Es bildet das Eingangstor zur Kavalierstraße als Flaniermeile in Richtung Bauhaus Museum. Durch einen denkmalgerechten Umbau bzw. Erweiterung der Flächen wäre ausreichend Platz für neue Ausstellungen, Veranstaltungen und Sammlungen vorhanden. Dies ist am Standort „Johannbau“ nicht gegeben, denn der Flächenbedarf beider Museen übersteigt bei weitem die vorhandenen Möglichkeiten.

Der Förderverein hat die Ergebnisse seiner Arbeit bereits zweimal dem Kulturausschuss präsentiert. Die Mitglieder haben mehrere Anfragen auf Sitzungen von Stadtrat und Kulturausschuss vorgebracht. Auf eigene Initiative wurden Gespräche mit Herrn Dr. Reck geführt. Doch bis heute ist alles ergebnislos. Der Förderverein weiß sich nicht mehr anders zu helfen und sucht nun den Weg über unsere Fraktion.

*Florian Kellner
Fraktionsgeschäftsführer*

CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau	
Ferdinand-von-Schill-Straße 33	
06844 Dessau-Roßlau	
Tel.:	0340 2606011
Fax:	0340 2606020
E-Mail:	fraktion@cdu-dessau-rosslau.de
Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:	
Mo. – Do.	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Fr.	9.00 – 12.00 Uhr

Aus dem Stadtrat DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste

Der Kinder- und Jugendbeauftragte ist da!

Der Stadtrat hat auf Empfehlung des Jugendhilfeausschusses den ehrenamtlichen Kinder- und Jugendbeauftragten bestellt. Ein guter Tag für die jungen Menschen in unserer Stadt. Neben Magdeburg und Halle gibt es nun auch in Dessau-Roßlau einen Interessenvertreter für Kinder- und Jugendliche und Familien. Eine langjährige GRÜNE Forderung wird endlich umgesetzt. Als ich vor einigen Jahren den Vorstoß wagte, sahen Politik und Verwaltung keinen Bedarf. Nun gibt es ein neues Bewusstsein, darüber freue ich mich sehr. Die Beauftragtenstelle ist vorerst ehrenamtlich angelegt, ein Antrag meiner Fraktion zielte auf eine hauptamtliche Stelle ab. Dafür gab es (noch) keine Mehrheit.

Aufgabe der/des Kinder- und Jugendbeauftragten ist es, die Beteiligung junger Menschen in unserer Stadt zu stärken. Ziel ist es, die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen mit zu bedenken, sobald es ihre Lebensbereiche betrifft. Das umfasst die Planung von Verkehrswegen, Plätzen, Spielflächen, Schulbauten und Schulhöfen, KiTas, die Jugendhilfeplanung und vieles mehr. Die Aufzählung macht deutlich, dass es sich um eine Querschnittsaufgabe handelt. Aber Partizipation und Beteiligung müssen auch gelernt werden, sowohl von Kindern und Jugendlichen als auch von Erwachsenen. Für gelingende Beteiligungsprozesse braucht es zwingend kompetente Unterstützung in Politik und Verwaltung. Den nun Beauftragten sehen wir in dieser Funktion, er ist Bindeglied und Brückenbauer.

Mir liegt das Thema der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sehr am Herzen. Ich sehe Beteiligung als Chance für unsere Stadtgesellschaft: Wie können sich junge Menschen für die Gesellschaft engagieren, um ihre Lebenswelt aktiv mitzugestalten, Verantwortung erlernen und gute Erfahrungen in demokratischen Strukturen machen, realistische Ziele setzen und erreichen? Wer ernst genommen wird und vor allem sich mitgenommen fühlt, baut feste Bindungskräfte zu seiner Stadt auf. Partizipation schafft Vertrauen.

Wir wünschen dem frisch ernannten Kinder- und Jugendbeauftragten, Herrn Florian Hanisch, alles Gute sowie viel Erfolg und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm.

Bastian George
Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses
Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Das Eigentor

Wir haben geworben und gerungen, doch am Ende keine Mehrheit gewinnen können. Am Jahresanfang stimmte der Stadtrat statt einer mutigen Suche nach dem nächsten Schritt dem Aus für die Erneuerung der Ferdinand-von-Schill-Straße zu. Das damalige Dilemma und unser Lösungsansatz sind im Amtsblatt Februar ausführlich dargestellt. Nun ist das Problem um die Straßenausbaubeiträge endlich gelöst: Die Landesregierung schafft sie - auch auf Grünen Druck hin - ab und dies rückwirkend ab diesem Jahr. Wir hätten also nun grünes Licht für den Baubeginn gehabt und uns in einigen Monaten über eine neue Schillstraße freuen können. Stattdessen standen wir der Entwicklung unserer Stadt mal wie-

der selbst im Weg. Möge die verzagte Mehrheit daraus die richtigen Schlüsse ziehen. Immerhin können wir nun die verbleibenden Projekte vorantreiben und auf erneute Lösungsuche für die Ferdinand-von-Schill-Straße gehen.



Keine Mehrheit haben wir auch für den Stopp des Vorhabens der Erweiterung der Waldsiedlung in Kochstedt erreichen können. Wie glaubwürdig sind die Regeln einer Stadt, wenn sich der Stadtrat zugunsten einiger Weniger über die eigenen Regeln (Innenentwicklung statt Bauen im Außenbereich, hier intakter Wald) sowie über die Voten des Ortschaftsrates und des Fachausschusses hinwegsetzt? Die letzte Entscheidung ist hier noch nicht gefallen, noch stehen die Eichen da, wo sie hingehören. Wir werben weiter für ein Ende dieses Irrweges, Fortsetzung folgt.

Guido Fackiner
Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Kontakt:

DIE GRÜNEN · FDP · Neues Forum - Bürgerliste
Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau
Ferdinand-von-Schill-Straße 37
06844 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 2206271
Fax 0340 5168981
fraktion@dessau-alternativ.de

CO₂ und Feinstaubbelastungen während der CORONA-Krise – Klimamanager für Dessau-Roßlau?

„Grenzwert abschaffen“, so titelte die Mitteldeutsche Zeitung am 02.06.2020. „Trotz Corona-Lockdown ist die Luft kaum sauberer geworden, die Feinstaubbelastung sogar gestiegen. Ein Forscher fordert ein Umdenken“.

Der Wissenschaftler Matthias Klingner, Leiter des Fraunhofer-Instituts für Verkehr- und Infrastruktur, fordert sogar „Der Diesel sollte rehabilitiert werden“. Diese Klimapolitik wurde von der AfD angeprangert. Wir wurden dafür als Populisten und Verschwörungstheoretiker abgestempelt. Viele Autohändler, auch in Dessau-Roßlau, waren und sind verunsichert. Wie geht es weiter auf dem Kfz-Markt? Wie hoch sind die Wertverluste von Fahrzeugen mit Dieselmotoren? Fragen über Fragen durch eine verfehlte Politik.

Ja, den Klimawandel gibt es wirklich, aber der ist nicht menschengemacht! Mal an die Klimafanatiker gerichtet: vor 450.000 Jahren war es die Waal-Warmzeit, vor ca. 400.000 Jahren die Günz-Kaltzeit, vor ca. 350.000 Jahren die Cromer-Warmzeit, vor etwa 320.000 Jahren die Mindel-Kaltzeit usw. Es gab und gibt immer nur durch die Sonne verursachte Klimawandel, so auch heute! Fabriken, Autos, Milliarden Menschen, die CO₂ erzeugen, gab es damals nicht.

Aber die SPD-Stadtratsfraktion fordert einen vollzeitbeschäftigten Klimamanager. Was soll dieser tun? Die Aussagen des Fraunhofer Instituts widerlegen?

Straßenausbaubeiträge werden zum 01.01.2020 rückwirkend abgeschafft!

Die Fraktion die Linke feiert sich mit diesem Erfolg. Aber vergisst dabei zu erwähnen, dass es die AfD-Fraktion im Magdeburger Landtag war, die diese Abschaffung seit 2016 bereits dreimal beantragte. Diese Anträge wurden permanent auch mit den Stimmen der Linken abgelehnt! Wäre es nach Willen der AfD gegangen, gebe es die Straßenausbaubeiträge schon seit dem 01.01.2017 nicht mehr. Dennoch ein Erfolg der AfD, denn ohne deren Anträge wäre die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge nie zur Sprache gekommen. Unser Dank gilt auch den Bürgerinitiativen, die ebenfalls Druck ausübten und endlich mal auch die sozialen Folgen der Betroffenen darlegten. Da die fehlenden Mittel nunmehr vom Land bereitgestellt werden müssten, werden viele aufs Eis gelegte Straßenbaumaßnahmen, auch in unserer Heimatstadt, endlich realisiert werden.

Fahrbahnverengung in der Askanischen Straße vor dem Dessau-Center

Diese Fahrbahnverengung stellt aus unserer Sicht ein Verkehrshindernis dar und ist völlig unnützlich. Fährt man von der Museumskreuzung in Richtung Muldbrücke, wird die zweispurige Fahrbahn plötzlich einspurig. Die ursprünglich zweifache Fahrspur musste Parkplätzen weichen. Wohlbemerkt, neben einem großen Parkhaus im Dessau-Center. Hier sollte unbedingt der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt werden.

Namentliche Abstimmungen, Änderung der Geschäftsordnung (GO) des Stadtrates auf Initiative der AfD

Die GO des Stadtrates wurde auf Initiative der AfD geändert, um mehr Transparenz gegenüber der Bevölkerung herzustellen. Bisher konnten einzelne Stadträte eine namentliche Abstimmung beantragen, die dann vom Stadtrat mit einer einfachen Mehrheit entweder genehmigt oder abgelehnt worden ist. Neu ist, dass nunmehr eine Fraktion die namentliche Abstimmung verlangen darf, ohne dass es eine Genehmigungsabstimmung des Stadtrates mehr bedarf. Durch dieses neue Verfahren in der GO werden Minderheitsrechte bewahrt.

Warum eigentlich überhaupt namentliche Abstimmungen? Dieses Abstimmungsverfahren gibt es in allen Parlamenten. Der Wähler soll erkennen, wie sich sein von ihm gewählter Mandatsträger zu bestimmten Themen platziert bzw. aber auch sehen können, wie andere Abgeordnete gestimmt haben. Der sogenannte „Fraktionszwang“ wird dadurch etwas erschwert, da der gewählte Abgeordnete nur seinem Gewissen folgen sollte.

Karstadt steht auf der Kippe!

Wir alle wissen, dass der Karstadt-Konzern fast jeden 2. Standort schließen wird. Auch Dessau-Roßlau könnte davon betroffen sein. In Dessau-Roßlau beschäftigt der Konzern ca. 100 Mitarbeiter/-innen. Wenn Karstadt das Rathaus-Center verlässt, verliert dieses Einkaufszentrum einen weiteren Zugmagneten und die Innenstadt wird weiter veröden. Die Mitarbeiter/-innen werden arbeitslos. Die Politik selbst kann dafür nicht viel tun, so hart das auch klingen mag. Aber es handelt sich um ein rein privatwirtschaftliches Unternehmen. Dennoch haben wir die Konzernleitung angeschrieben und gebeten, den Standort in Dessau-Roßlau zu erhalten. Wir wünschen den Mitarbeitern/-innen viel Erfolg!

Von der Behörde aufgedrückter Denkmalschutz



Foto: Michael Frisch

Wir stehen hinter den Bürgern Großkühnau, welche sich gegen ein kostenintensives Bürokratiemonster und eine Bürokratiendemokratie wehren. Denn in Großkühnau hat man verstanden: „Wenn Recht zu Unrecht wird, wird Widerstand zur Pflicht!“

Michael Frisch
AfD-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau
Muldstraße 88, 06844 Dessau-Roßlau

Aus dem Stadtrat

DIE LINKE

Bilanz der Fraktionsarbeit im 1. Halbjahr

Die Schwerpunkte unserer Arbeit lagen in der Festlegung von Arbeitsschritten, Maßnahmen und Konzepten zur Erlangung des Status **Umweltstadt** Dessau-Roßlau und Unterstützung der Volksinitiative „Faire Straße“ zur **Abschaffung der Straßenausbaubeitragsatzung** im Land Sachsen-Anhalt.

In der Stadtratssitzung am 5. Februar wurde durch uns eine Beschlussvorlage (BV) eingebracht mit dem Titel „Regenerative Energiegewinnung im Stadtgebiet Dessau-Roßlau, Baustein **Photovoltaik**“. Diese wurde nach Diskussion in den Fachausschüssen am 10.06. im Stadtrat bestätigt. Parallel einer BV „**Pestizidfreie Kommune**“ durch uns wurde durch das Amt für Umwelt- und Naturschutz die BV „Verzicht auf den Einsatz chemisch-synthetischer Pestizide (Pflanzenschutzmittel) auf den kommunalen Flächen...“ auch in der Stadtratssitzung am 10.06. bestätigt. Mit einer kleinen inhaltlichen Änderung seitens der Fraktion DL entspricht diese BV unserem Ansinnen.



Brunnen. Foto: Privat

Die künstlerische **Vollendung des Brunnens im Stadtpark** durch die Künstlerin Frau Christine Rammelt-Hadelich konnte 20 Jahre nach der Erst-Fertigstellung in einem Vertrag besiegelt werden. Maßgebenden Anteil daran hat der jetzige Ausschussvorsitzende für Kultur, unser Fraktionsvorsitzender Ralf Schönemann.

Auf der Zielgeraden ist der **Kulturentwicklungsplan** der Stadt Dessau-Roßlau. Auch hier hat Ralf Schönemann mit der geschaffenen Arbeitsgruppe ganze Arbeit geleistet. Im Oktober soll das seit Jahren überfällige Konzept im Stadtrat beschlossen werden.

Die **Straßenausbaubeiträge** in Sachsen-Anhalt werden rückwirkend zum 01.01.2020 abgeschafft. Über 10 Jahre kämpften wir als Fraktion mit der Allianz für faire Straße. Mit den Demonstrationen in Großkühnau und Köthen, der Übergabe von mehr als 40 000 Unterzeichnern sind die Aktionen forciert und zum Erfolg geführt worden.

In der Stadtratssitzung am 8. Juli wird die Fraktion eine BV zum „Antrag auf eine **Lehrstelleninitiative** der Stadtverwaltung“ einbringen, in dem die Stadt beauftragt wird, die Möglichkeit der Schaffung von zusätzlichen Lehrstellen zu prüfen.

Arbeitsplan der Fraktion für 2. Halbjahr 2020

Juli - Im August vorigen Jahres haben Mitglieder der alten und neuen Fraktion die Stadt Weimar und das dortige Bauhausmuseum angesehen, verbunden mit einem Treff der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat von Weimar. Den gastfreundlichen Empfang und die Gesprächsrunde damals zu aktuellen, kommunalen und fraktionellen Vorhaben wollen wir mit einer Einladung der Fraktion aus Weimar in die Bauhausstadt Dessau erwidern. Neben den Besuchen unseres Bauhausmuseums, des Bauhausgebäudes und der Meisterhäuser wollen wir in einen Erfahrungsaustausch treten und den Auftakt zu den Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt und Thüringen tätigen.



Weimar - Bauhausmuseum. Foto: Privat

August - Der Haushalt der Stadt 2021 wird uns auf Grund der Folgen aus der Coronakrise vor hohen Herausforderungen und Aufgaben stellen. Wir wollen gut vorbereitet in die Diskussion einsteigen und unsere Ideen und Vorstellungen schwerpunktmäßig für einen genehmigungsfähigen Haushalt einbringen. Den Monat wollen wir nutzen, um ein entsprechendes Diskussionspapier auszuarbeiten.

September - Seit Jahren wird durch unsere Fraktion ein Personalkonzept der Stadt Dessau-Roßlau gefordert. Mit der Neueinstellung des neuen Haupt- und Personalamtsleiter Herr Matthias Kiegeland, erhoffen wir nicht nur die Besetzung von freien Stellen in der Verwaltung, sondern möchten uns seine konzeptionelle Vorgehensweise erläutern lassen. Dazu wird er in unsere Fraktion eingeladen.

Oktober - Leider konnte unser Vorhaben, der Besuch der DB Fahrzeuginstandhaltung, im 1. Halbjahr aus besagten Gründen nicht durchgeführt werden. Die Geschäftsleitung hat uns versprochen, dies nachzuholen. Mit dem größten Arbeitgeber der Stadt wollen wir Wirtschaftspolitik hautnah erleben und unsere Unterstützung anbieten.

„Rettet den Vorgarten“

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass die Ausschreibungsunterlagen und die Teilnahmebedingungen für den Wettbewerb „Rettet den Vorgarten“ sich auf unserer Internetseite befinden und bitten um eine rege Beteiligung.

Die Linke, Alte Mildenseer Str.17, 06844 Dessau-Roßlau,
Tel.: 0340 2203260 E-Mail: fraktiondl@datel-dessau.de,
Webseite: www.fraktion-dl-dessau.de

Corona und der Stadtrat

Die Arbeit der Verwaltung, aber auch des Stadtrates und seiner Ausschüsse, war während der letzten fast drei Monate geprägt von den Erschwerungen und Einschränkungen infolge der Corona-Pandemie. Zu allererst sei hier allen Mitarbeitern der Verwaltung gedankt, die unter schwierigen Bedingungen erheblich dazu beigetragen haben, dass die Gremien der kommunalen Selbstverwaltung trotzdem funktioniert haben; wenn auch mal mehr und mal weniger, mal besser und mal schlechter. Doch jetzt ist auch die Zeit für eine kritische Bestandsaufnahme gekommen, um für den Fall der Wiederholung einer solchen Situation gewappnet zu sein – und begangene Fehler nicht zu wiederholen.

Die Tätigkeit der Gremien sollte sichergestellt werden durch einen Erlass des Innenministers, gestützt auf eine Ermächtigungsgrundlage im Kommunalverfassungsgesetz, die einen gänzlichen anderen Fall betrifft. Das gesamte Vorgehen war rechtlich durchaus fragwürdig und das Innenministerium sprach später selbst ganz offiziell von einem „rechtlichen Risiko“. Die Umsetzung dieses „vereinfachten schriftlichen Verfahrens“ gestaltete sich leider nicht viel besser: Stimmen für Stadtratsbeschlüsse mussten gänzlich ohne Diskussion abgegeben werden, bei den Ausschüssen gab es mal einen (eingeschränkten) Austausch per E-Mail, mal eine Telefonkonferenz, mal eine Videokonferenz. Durch Organisationsmängel entstanden auch schon mal Unklarheiten über die Frist für die Stimmabgabe, abgegebene Stimmen fielen unter den Tisch. Im Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt schaffte es sogar der Änderungsbebauungsplan für die Waldsiedlung Kochstedt zunächst auf die Tagesordnung im vereinfachten Verfahren, was selbst nach den Vorgaben des Innenministeriums nicht zulässig war. Erst nach massiver Intervention durch die SPD-Fraktion wurde die Beschlussvorlage zurückgezogen. Die Tagesordnung wird übrigens durch den Ausschussvorsitzenden im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister aufgestellt.

Um nicht missverstanden zu werden: Die Ausgangssituation war neu und traf alle unvorbereitet, vom Minister über den OB und die Verwaltung bis hin zum einzelnen Stadtrat. Da sind unkonventionelle Lösungen und vielleicht auch Restrisiken des Verfahrens wohl nicht ganz auszuschließen. Umso wichtiger ist es dann aber, sich dieser Risiken bewusst zu sein, sie zu minimieren und im Zweifel auch mal Selbstbeschränkung zu üben. Auch eine transparente Kommunikation aller Beteiligten hätte nicht geschadet.

Eines aber war immer gleich: Die Öffentlichkeit, für Präsenzsitzungen zwingend vorgeschrieben und nun für das vereinfachte Verfahren großzügig minimiert, wurde auf die Bekanntgabe der Tagesordnung und der gefassten Beschlüsse reduziert: Im Ergebnis in etwa das Verfahren, das gerade für nicht öffentliche Beschlussfassungen gilt. Mehr hatte den Bürger in Corona-Zeiten offenbar nicht zu interessieren. Eine vermeintlich zwangsläufige Entmündigung, soll der Grundsatz der Öffentlichkeit dem Bürger doch auch ermöglichen, den Prozess der Entscheidungsfindung zu verfolgen, dem Austausch von Argumenten beizuwohnen, und nicht zuletzt: Zu sehen, wer welche Meinung vertritt und wer wie abstimmt. Gerade wenn die Zeit der Krise die Zeit der Exekutive sein soll, bedarf diese besonders sorgfältiger Kontrolle durch die zuständigen demokratisch legitimierten Gremien und beide der Kontrolle

durch die Öffentlichkeit! Bedenken wurden letztlich nur von der SPD-Fraktion und Teilen der „bunten“ Fraktion geäußert, während andere allenfalls hier und da unzufrieden grummelten. Mancher mag sich seine Kritik auch schlicht für andere Gelegenheiten aufgespart haben. Nächstes Jahr ist Wahljahr und der Wahlkampf steht sozusagen vor der Tür.

Um über die geschilderten Probleme eine Diskussion mit Blick auf die Zukunft anzuschließen, hatte die SPD-Fraktion für den Stadtrat am 10. Juni eine aktuelle Stunde beantragt. Eine solche hat nach der Geschäftsordnung – zwingend – auf Antrag einer Fraktion stattzufinden. Folgerichtig war die aktuelle Stunde denn auch unter Nr. 8 der Tagesordnung zu finden. Bis Eiko Adamek, Vorsitzender der CDU-Fraktion, die Absetzung (und die ebenso völlig rechtswidrige Verweisung in den Hauptausschuss) beantragte und der Vorsitzende des Stadtrates Frank Rumpf, ebenfalls CDU, den Antrag unter offener Missachtung der Geschäftsordnung zur Abstimmung stellte. Den Antrag hatte eben der Fraktionsvorsitzende gestellt, der in der Mitteldeutschen Zeitung damit zitiert worden war, dass das vereinfachte Verfahren ohne Abhaltung von Sitzungen doch gar nicht so schlecht sei, erspare es doch überflüssige Redebeiträge. Und auch überflüssige Öffentlichkeit? Adamek ist auch Vorsitzender des Bauausschusses (siehe oben).

Der Redaktionsschluss für dieses Amtsblatt war am 15. Juni, fünf Tage nach der Stadtratssitzung am 10. Juni. Zu diesem Zeitpunkt stand bereits fest, dass am 2. Juli eine Sonder Sitzung des Haupt- und Personalausschusses (an Stelle der Aktuellen Stunde im Stadtrat) stattfindet. Offen war hingegen, wie der Vorsitzende des Stadtrates und der Stadtrat selbst zukünftig mit der selbst gegebenen (und für alle verbindlichen) Geschäftsordnung für den Stadtrat und seine Ausschüsse umgehen werden. Offen ist vorerst auch, wer inwieweit zur Selbstkritik fähig sein wird, um im Falle erneuter Einschränkungen der Ratsarbeit, beispielsweise im Falle einer zweiten Pandemiewelle, die Rechte des Stadtrates, seiner Fraktionen, jedes einzelnen Stadtrates und die Rechte der Öffentlichkeit – mithin der Bürger – auch in schweren Zeiten zu wahren. Die SPD-Fraktion wird das nicht aus den Augen verlieren.

Aus der Fraktion

Ich bin am 11. Juni einstimmig zum neuen Vorsitzenden der SPD-Fraktion gewählt worden, Ingolf Eichelberg zu meinem Stellvertreter, Gabi Perl zur Geschäftsführerin der Fraktion. Ich danke meinem Vorgänger Ingolf Eichelberg, auch im Namen der Fraktion, für 18 Jahre unermüdliche und erfolgreiche Arbeit als Fraktionsvorsitzender und Hans Tschammer für seine Tätigkeit als amtierender Vorsitzender in den zurückliegenden schwierigen Monaten.

Michael Fricke
Fraktionsvorsitzender

Kontakt:
SPD-Stadtratsfraktion, Vorsitzender: Michael Fricke
Hans-Heinen-Straße 40
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 2303301
E-Mail: spd-stadtratsfraktion-dessau@t-online.de

Aus dem Stadtrat

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, zu einigen Themen der Stadtentwicklung Stellung zu nehmen. In der MZ vom 22.05.2020 war der Leerstand im Dessau-Center wieder einmal Thema einer Diskussion, wo das Zentrum von Dessau vor dem Zweiten Weltkrieg war und ob die Verkaufsflächen ohne Dessau-Center nicht schon ausreichend gewesen wären, wie die IHK immer wieder gutachterlich belegt.

Das historische Zentrum war sicher um das Rathaus herum. Aber schon mit dem Entstehen der Kavallerstraße und der Askanischen Straße hat sich das Zentrum verlagert. Nun bin ich trotz meines Alters zu jung, um die Situation vor dem Zweiten Weltkrieg zu kennen. Aber ich erinnere mich noch gut an die Zeit ab 1952, als wir aus Russland zurückkamen. Vom damaligen (Kaufhaus Näser) HO-Kaufhaus, in der Kavallerstraße über die vielen Geschäfte in den teilweise zerstörten Häusern in der Askanischen Straße bis zum August-Bebel-Platz und bis zum ehemaligen im Keller- und Erdgeschoss erhaltenen Kaufhaus Werwig in der Willy-Lohmann-Straße war die Stadt belebt mit Menschen, die einkauften.

Viele alte Dessauer, die meisten davon leben leider nicht mehr, haben mich am Anfang meiner Amtszeit als OB aufgefordert, dafür zu sorgen, dass die Kavallerstraße wieder das wird, was sie war, dass es Lust und Sinn macht, dort zu flanieren. Mit dem Rathaus-Center war schon ein Anziehungspunkt in der Kavallerstraße entstanden. Das Konsument- später Hortenwarenhäuser war nach seiner Schließung dem Verfall preisgegeben. Abstürzende Fassadenteile hatten bereits weiträumige Absperrungen der Gehwege erfordert. Niemand hätte das Gebäude abgerissen ohne Folgeinvestitionen. Dass es sich weiter zum Schandfleck der Stadt entwickeln würde, war abzusehen. Die einzige greifbare Investition an dieser Stelle war ein weiteres Einkaufszentrum. Dadurch konnte ein Punkt entstehen, der Menschen anzieht und veranlasst, zwischen den beiden Einkaufszentren zu flanieren.

Von Anfang an waren im Dessau-Center nicht nur Geschäfte geplant, sondern auch Büros, Arztpraxen und Gastronomie. Mit dem zentralen, verkehrlich gut erschlossenen Standort für das MVZ ist bereits eine sehr gelungene Nutzung realisiert worden. Auch von dem Parkhaus profitieren wir alle.

Das immer wieder zitierte Handelsgutachten der IHK hat nicht berücksichtigt, dass Dessau schon immer ein Einkaufszentrum der Region war und deshalb etwas mehr an Handelsflächen vertragen kann. Man muss natürlich als Stadt dafür sorgen, dass die Menschen auch gut in die Innenstadt kommen. Wenn man an jeder Ampel steht und nicht vorankommt, überlegt man sich natürlich, ob man nicht gleich über die Autobahn zum Saalepark fährt. In einigen Regionen von Sachsen werden jetzt kostenlos Busse eingesetzt, die die Bevölkerung in die Innenstadt bringen sollen.

Pro Dessau-Roßlau

Natürlich hat der Einzelhandel mit dem Internethandel eine riesige Konkurrenz erhalten. Darüber klagen alle Städte in Deutschland und beklagen noch mehr Leerstände in den Innenstädten. Corona-Schließungen und Maskenpflicht haben die Schwierigkeiten des Einzelhandels weiter erhöht. Ohne attraktiven Einzelhandel werden unsere Innstädte aber veröden und die Gastronomie einen weiteren Niedergang erleben. Es ist deshalb für mich nicht nachvollziehbar, warum die Bundesregierung die Mehrwertsteuersenkung auch für den Internethandel vornimmt.

IHK, Händlergemeinschaft und Stadtverwaltung sollten gemeinsam Konzepte entwickeln, um den Einzelhandel zu stärken.

Zurück zum Thema Flaniermeile. Mit dem Ausbau der Kavallerstraße und der Errichtung des Bauhaus Museums sind wir dem Ziel ein Stück näher gekommen. Nach langem Kampf soll nun auch unser unvollendeter Stadtparkbrunnen mit drei weiteren Figuren ergänzt werden.

Ich habe mich immer wieder dafür eingesetzt, weil man unmittelbar am Bauhaus Museum mit den Figuren den Touristen auch Stadtgeschichte vermitteln kann. Obwohl das ursprüngliche Konzept des Brunnens mit 10 Figuren im Außenkreis vom Stadtrat bestätigt war, hat sich die Stadt jetzt im Rahmen der Neuordnung der Kunstobjekte im Stadtpark durch eine auswärtige Kuratorin vorschreiben lassen, dass der Brunnen nur mit 3 Figuren ergänzt werden soll - Dessau-(Roßlau) eben!!

Ein ärgerliches Thema ist die Ferdinand-von-Schill-Straße. Hätten die Stadtverwaltung und die anderen Parteien und Wählergemeinschaften im Stadtrat das Kreuz gehabt, unserem Vorschlag zuzustimmen und in Anbetracht der unklaren Rechtslage der Straßenausbaubeiträge in Sachsen-Anhalt die Beitragssätze deutlich reduziert und im Höchstbetrag begrenzt, hätte ein weiteres Stück Stadtentwicklung beginnen können und Fördermittel wären nicht verfallen. Jetzt hat sich endlich die Regierungskoalition in Sachsen-Anhalt entschlossen, die Straßenausbaubeiträge rückwirkend zum 01.01.2020 abzuschaffen. Davon hätten dann auch die Anwohner der Ferdinand-von Schill-Straße profitiert.

Pro Dessau-Roßlau wünscht Ihnen weiterhin eine coronafreie Zeit und einen erholsamen Sommerurlaub.

Hans-Georg Otto
Stadtrat

Fraktion Pro Dessau-Roßlau
Poststraße 6
06844 Dessau-Roßlau
Tel: 0340 8507929, Fax: 0340 8507934
E-Mail: info@prodessau.de

Aus dem Stadtrat

Sitzung des Stadtrates

8. Juli 2020, 16.00 Uhr Anhaltisches Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“, Turnhalle, Junkersstraße

Ausschusssitzungen

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege

1. Juli 2020, 16.30 Uhr Eigenbetrieb Stadtpflege, Speisesaal, Wasserwerkstraße 13

Aus dem Stadtrat

Freie Fraktion Dessau-Roßlau



Liebe Bürgerinnen und Bürger, auch die Arbeit der politischen Ehrenamtlichen in den Ortschaftsräten und im Stadtrat ist seit Monaten beeinflusst durch das COVID-19-Virus. Anfangs total blockiert, danach nur sehr eingeschränkt möglich, stellt sich aber langsam wieder kommunalpolitische Normalität ein. Hoffen wir, dass es keinen Rückschlag gibt. Mit Ihrer Disziplin und der sprichwörtlichen

deutschen Gründlichkeit haben Sie, werte Leser, sicher einen großen Anteil daran, dass Deutschland und Sachsen-Anhalt vergleichsweise günstig aus dieser Krise herauszukommen scheinen.

Perren: BAUHAUS nur Karrieretrittbrett!

„Paukenschlag in Dessau“, unter dieser Schlagzeile informierte die MZ darüber, dass die BAUHAUS-Stiftungsdirektorin Claudia Perren überraschend abtritt. Schon ab August 2020 wird sie Direktorin der Hochschule für Gestaltung und Kunst im schweizerischen Basel sein, obwohl sie erst im November 2019 für weitere 5 Jahre in Dessau unterschrieben hatte. Doch ist dieser plötzliche Abgang eine echte Überraschung und ein wirklicher Verlust? Die Antwort darauf heißt in beiden Fällen: Nein.

Wer sich daran erinnert, unter welch skandalösen Umständen 2013/14 der Theologe und SPD-Kultusminister Stephan Dorgerloh den äußerst bewährten Stiftungsdirektor Professor Oswald förmlich aus dem Amt gejagt hat und ersatzweise Frau Perren in dieses Amt verhalf, ist heute noch entsetzt. Die Architektin Perren, von Anfang an reserviert, unzugänglich und kommunikationsunfähig, hat in den 6 Jahren ihres BAUHAUS-Direktorates die Erwartungen, die man an dieses Amt stellen muss, leider nicht erfüllt. So hat Perrens BAUHAUS zu keiner einzigen kontroversen Debatte der Neuzeit einen erinnernswerten Beitrag geleistet. Akzente zum Klimaschutz, dem Ausgleich zwischen Städten und Landgemeinden, der Verkehrsplanung und dem ökologischen Stadtbau? Totale Fehlanzeige.

Verwalten statt gestalten, scheint ohnehin Perrens Vermögen und Marschrichtung zu sein. Der von Professor Oswald lange eingetütete Museumsneubau, das aufgemotzte Jubiläumsjahr, die stilisierte Einweihung mit Bundespräsident und Kanzlerin – all das hat Frau Perren hinlänglich begleitet. Mehr aber auch nicht.

Dagegen wird man sich daran erinnern, dass Frau Perren für die schlimme architektonische Fehlleistung der Museumsverglasung mit verantwortlich ist, was hunderttausende Euro Steuergeld verschlungen hat.

Und auch ihr Theater um „Feine Sahne Fischfilet“ wird in Erinnerung bleiben, bei dem sie dieser linksradikalen Krawallband die „heilige“ Bühne im historischen Bauhaus verweigerte. In diesem Zusammenhang das historische Dessauer BAUHAUS zu einem Ort zu erklären, „der immer schon unpolitisch war“, beweist, dass sich Frau Perren nicht ansatzweise mit der BAUHAUS-Historie wirklich beschäftigt bzw. identifiziert und das BAUHAUS nur als weitere Stufe ihrer Karriereleiter benutzt hat.

Man kann nur hoffen, dass die Neubesetzung des BAUHAUS-Direktorates diesmal deutlich besser gelingt!

„Schotterpisten rütteln wach“

Unter dieser Überschrift informierte die MZ vom 4. Juni darüber, dass die Stadträte den erbärmlichen Zustand vieler unbefestigter Straßen in den Ortschaften Dessau-Roßlaus nicht länger dulden wollen. Endlich geht es mal wieder um Dinge, die uns Bürger echt berühren, wirklich wichtig sind und seit Jahrzehnten auf den Nägeln brennen. Noch 30 Jahre nach der Wende sind viele Straßen in Klein- und Großkühnau, Mosigkau, Kochstedt, Mildensee, Kleutsch, Törten... in einem Zustand, der den Namen Straße nicht verdient. Leider wurden die Fördermillionen für Dessaus Straßenbau jahrzehntelang in Dessaus unvollendetes Tangentensystem investiert, aber die Straßen der Vororte total vernachlässigt. Das muss jetzt anders werden! Das ewige Zuschieben der immer mehr werdenden Löcher, das die Verwaltung „Profilierung“ nennt, darf so nicht weitergehen! Nach der Sommerpause wollen die Stadträte die Stadtverwaltung per Beschlussvorlage beauftragen, alle Schotterpisten in unseren Vororten nachhaltig so zu reparieren, dass sie den Namen **Straße** wirklich verdienen. Unser Dank gilt Stadtrat Hendrik Weber (Bürgerliste Dessau), der als Finanzausschussvorsitzender und Ortsbürgermeister von Kleinkühnau wesentlichen Anteil daran hat, dass diese desaströsen Zustände in der „Bauhausstadt“ Dessau-Roßlau endlich angepackt werden.

Kochstedt: Grünes Licht fürs Abholzen

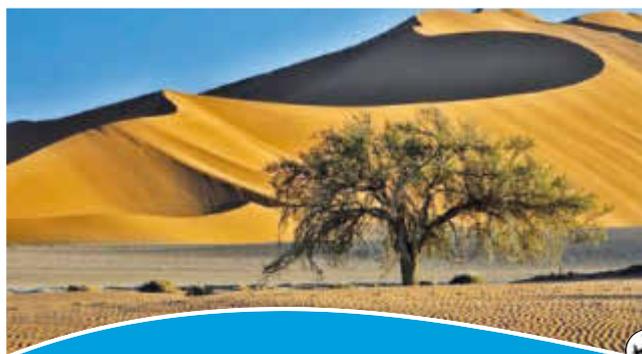
Schon lange währte die Auseinandersetzung darüber, ob am Rande der Kochstedter Waldsiedlung wertvoller Baumbestand dem Bau von Einfamilienhäusern weichen muss. Obwohl der Kochstedter Ortschaftsrat und der Bauausschuss des Stadtrates dazu Nein gesagt und eine Bürgerinitiative fast 2 ½ Tausend Unterschriften gegen das Abholzen gesammelt haben, hat der Stadtrat in seiner letzten Sitzung das Geisselsche Bauvorhaben in namentlicher Abstimmung durchgewinkt. Eine Allianz aus **CDU, Linke, AfD (!)** und der Fraktion um Ex-OB **Otto** gab grünes Licht für die Waldrodung. Der dringende Appell von Britta Grahneis, Stadträtin für die Freie Fraktion und Kochstedter Ortsbürgermeisterin, die Ablehnung durch ihren Ortschaftsrat zu respektieren, stieß selbst bei Stadträten, die auch Ortsbürgermeister sind (Müller und Ehm, CDU), oder waren (Schönemann und Pätzold, beides Linke), auf taube Ohren.

Da unsere Stadt genug anderes Bauland hat, das auch ohne brutalen Eingriff in die Natur zur Verfügung steht, ist diese Abholz-Entscheidung nicht nachvollziehbar. Umso mehr, wenn man die weltweite Sorge um den Erhalt der Natur und die Verschlechterung des Klimas bedenkt.

Sehr auffällig war auch, dass sich Investor Geissel, der in Dessau-Roßlau mehrere Unternehmen betreibt, sehr intensiv um das Votum der einzelnen Stadtratsfraktionen bemüht hat. Wie man sieht, mit Erfolg.

Aber damit ist der Kampf nicht endgültig verloren. Die Fortführung des Bebauungsplanverfahrens bietet weitere Möglichkeiten, Geissels Waldrodung in Kochstedt doch noch zu stoppen!

Hans-Peter Dreibrodt, Fraktionsvorsitzender



pro Person
ab **1.999 €**
inkl. Flug, Busrundreise,
teilweise Halbpension
und Konzert
Buchungscode:
LW21

Vom 20.1. bis 1.2.2021:

13-tägige Traumreise »Stars unter Afrikas Sternen«

Namibia Rundreise 2021

✈ Windhoek und Umgebung - Sossusvlei - Swakopmund - Etosha



Erleben Sie auf dieser **Busrundreise** eines der schönsten Länder der Welt und die einzigartige Atmosphäre eines Konzertes auf einer namibischen Lodge mit drei Highlights der deutschen Schlagerwelt: **Mickie Krause, Ireen Sheer und Peter Wackel**. Das Konzert „Stars unter Afrikas Sternen 2021“ zugunsten der Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP werden Sie noch lange in Erinnerung behalten.

Inklusivleistungen:

- Linienflug mit renommierter Airline von Frankfurt nach Windhoek und zurück in der Economy Klasse (Umsteigeverbindung möglich)
- Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- Transfers im klimatisierten Reise- oder Minibus
- 10 Übernachtungen in Hotels und Lodges der Mittelklasse (davon 6 Nächte Rundreise, 2 Nächte 3,5* Midgard Country Lodge und 2 Nächte in Windhoek im 4* Safari Court Hotel)
- 10x Frühstück, 5x Abendessen
- **Live-Show »Abenteuer Weltumrundung«**
- **Konzert »Stars unter Afrikas Sternen«**
- **»Pool-Party« mit DJ Goofy Förster**
- 2 Stadtrundfahrten (Windhoek und Swakopmund)
- Eintritte in die Nationalparks laut Reiseverlauf
- Ausflugsangebote optional zubuchbar
- Deutschsprachige Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein (abgesichert durch tourVERS Touristik-Versicherungs-Service GmbH)
- **Kostenfreie Stornierungsoption bis 31.7.2020**

Konzert »Stars unter Afrikas Sternen«



Ireen Sheer, Peter Wackel und Mickie Krause



Live-Show
Abenteuer
Weltumrundung

Ausführlicher Reiseverlauf unter: www.schlagernacht-namibia.de

20.1.-1.2. Frankfurt-Windhoek 13-täg. ab 1.999 €



50 € pro Person

50 € pro Person vom Reisepreis kommen der Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP zugute und werden für einen Schulbau in Afrika verwendet. www.fly-and-help.de

E-Mail:
reisen@prime-promotion.de

www.prime-promotion.de

Veranstalter: Prime Promotion GmbH

Jetzt buchen unter:

Tel.: 0214-7348 9548
(Mo.-Fr. 9-14 Uhr)



Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses zum Bebauungsplan (B-Plan) Nr. 223 „Sondergebiet Handel an der Südstraße“ mit örtlicher Bauvorschrift gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB)

Aufgrund des § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) und § 85 Abs. 3 der Bauordnung des Landes Sachsen-Anhalt (BauO LSA) sowie § 8 des Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 16. Oktober 2019 in öffentlicher Sitzung den B-Plan Nr. 223 „Sondergebiet Handel an der Südstraße“ mit örtlicher Bauvorschrift in der Fassung vom 26. Juni 2019 bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung beschlossen. Die Begründung wurde gebilligt.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der B-Plan Nr. 223 „Sondergebiet Handel an der Südstraße“ mit örtlicher Bauvorschrift in Kraft.

Der Geltungsbereich der Planung befindet sich im Stadtbezirk Süd. Markanter Bestandteil des Plangebietes ist der NP-Discountmarkt in der Heidestraße 195.

Das Bebauungsplangebiet hat eine Größe von etwa 1,13 ha und wird wie folgt begrenzt:

- im Norden durch die nördliche Begrenzung der Grenzstraße
- im Osten durch die östliche Begrenzung der Südstraße
- im Süden durch die Damaschkestraße
- im Westen durch die Heidestraße sowie die Flurstücke 6533/6 und 6533/3 der Flur 59 (Wohnbebauung Heidestraße Nr. 185/187)

Zur Lage und Abgrenzung des Plangebietes im Stadtgebiet ist dieser Bekanntmachung ein Lage- und Übersichtsplan beigefügt worden.

Jedermann kann den B-Plan Nr. 223 „Sondergebiet Handel an der Südstraße“ mit örtlicher Bauvorschrift und die Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Bebauungsplan berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, bei der Stadt Dessau-Roßlau im Technischen Rathaus in Roßlau in der Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau während der folgenden Dienststunden

- Montag: 08.00 - 16.00 Uhr
- Dienstag: 08.00 - 18.00 Uhr
- Mittwoch: 08.00 - 16.00 Uhr
- Donnerstag: 08.00 - 16.00 Uhr
- Freitag: 08.00 - 13.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. (* s. Hinweise)

Die in der Satzung aufgeführten, aber nicht öffentlich zugänglichen DIN-Vorschriften und VDI-Richtlinien können ebenda eingesehen werden.

Nach § 10a Absatz 2 BauGB werden der B-Plan Nr. 223 „Sondergebiet Handel an der Südstraße“ mit örtlicher Bauvorschrift mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung ergänzend im Internet unter www.dessau-rosslau.de in der Rubrik Bebauungsplanung und im Internet des Internetportal des Landes Sachsen-Anhalt unter www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de/de/gdi_in_kommunen.html eingestellt.

Rechtsbehelf:

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird auf die in § 215 Abs. 1 BauGB genannten Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen hingewiesen. Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Dessau-Roßlau unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Nach § 44 Absatz 5 BauGB wird zudem auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB wie folgt hingewiesen:

Ein Entschädigungsberechtigter kann Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt.

Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile erlöschen, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Des Weiteren wird auf die Rechtsfolgen nach § 8 Abs. 3 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) wie folgt hingewiesen:

Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung ge-



genüber der Stadt Dessau-Roßlau geltend gemacht worden ist. Dabei sind die verletzte Vorschrift und die Tatsache, die den Mangel ergibt, zu bezeichnen. Satz 1 gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Dessau-Roßlau, den 28.05.2020

gez. Peter Kuras
Oberbürgermeister

Anlage: Lage- und Übersichtsplan

* Hinweise: Zum Zeitpunkt dieser Bekanntmachung wird das öffentliche Leben maßgeblich durch das Vorkommen des SARS-Cov2-Virus und damit in Verbindung stehender Maßnahmen zur Eindämmung seiner Ausbreitung in Sachsen-Anhalt bestimmt. Daher ist der Zugang zu öffentlichen Einrichtungen der Verwaltung nur eingeschränkt und unter den besonderen Anforderungen des Infektionsschutzes möglich. Über Zugangsbeschränkungen wird auf der Internetseite der Stadt unter <https://verwaltung.dessau-rosslau.de/startseite.html> informiert. In einem solchen Fall kann die Einsichtnahme in die in dieser Bekanntmachung genannten Unterlagen nur nach vorheriger Terminabsprache erfolgen. Zwecks Terminvereinbarung wird deshalb darum gebeten, sich telefonisch unter der Telefon-Nummer des Amtes für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste der Stadt Dessau-Roßlau zu melden: 0340 204-2061.

Bekanntmachung der Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden zum Bebauungsplan (B-Plan) Nr. 195 A „Teilbereich südliche Altstadt - Feuerwehr“ im Stadtteil Roßlau gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner Sitzung am 29.04.2020 die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung zum Bebauungsplan Nr. 195 A „Teilbereich südliche Altstadt - Feuerwehr“ im Stadtteil Roßlau im Rahmen eines vereinfachten schriftlichen Verfahrens für die Sitzungen der kommunalen Gremien der Stadt Dessau-Roßlau vorläufig gefasst (BV/005/2020/III-61). Die Bestätigung der Beschlussfassung erfolgte am 10.06.2020.

Das Aufstellungsverfahren zum B-Plan erfolgt im Regelverfahren nach den Vorschriften des BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) sowie die Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786).

Die wesentlichen Ziele des Änderungsbebauungsplanes sind die langfristige Sicherung von Feuerwehr und Stadtpflegebetrieb im zentralen Bereich. Darüber hinaus werden die zulässigen Nutzungsarten im Geltungsbereich hinsichtlich der aktuellen Erfordernisse geprüft. Für die gewerblichen Flächen wird am Standort eine größere Nutzungsflexibilität angestrebt. Mit der Erweiterung des Plangebietes nach Nordwesten soll die städtebauliche Ordnung in Nachbarschaft zu den sanierten Altbaubeständen und Kleingärten im Umfeld des Plangebietes gewährleistet werden. In diesem Zusammenhang wird auch die Möglichkeit einer Fortführung der Wohnbebauung entlang der Karl-Liebknecht-Straße untersucht.

Das Plangebiet befindet sich im Stadtteil Roßlau und wird begrenzt durch die Karl-Liebknecht-Straße im Westen, das nach Süden offene Wohnquartier Karl-Liebknecht-Straße/Poetschstraße mit Anbindung der Porsestraße im Norden, die rückwärtigen Gartenbereiche der Elbstraße im Osten und die Südstraße/B187 im Süden. Der Geltungsbereich des Änderungsbebauungsplanes Nr. 195 A hat eine Gesamtgröße von 3,17 ha und überlagert den derzeit noch rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 195 (auch Ursprungsplan) vollständig und schließt zudem noch eine an die Karl-Liebknecht-Straße angrenzende gärtnerisch genutzte Fläche (Kleingärten) bis zur vorhandenen Wohnbebauung ein.

Der Geltungsbereich des B-Plans 195 A umfasst folgende Flurstücke bzw. Flurstücksteile in der Gemarkung Roßlau:

Flur 1: Flurstücke 445 (nur teilweise), 682 und 707
Flur 20: Flurstücke 310/1, 310/2, 326, 328, 329, 330, 331/1, 331/2, 332, 333, 336/2, 336/3, 336/4, 336/5, 337/1, 337/2, 337/4, 337/5, 337/7, 337/8, 337/9, 338/1, 338/5, 339/1, 340/1, 340/10, 340/4, 340/6, 340/8, 342/1, 342/5, 440 und 462

Die konkrete Abgrenzung des Geltungsbereichs ist dem dieser Bekanntmachung beigefügten Übersichtsplan zu entnehmen.





Der Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan Nr. 195 A "Teilbereich südliche Altstadt - Feuerwehr" im Stadtteil Roßlau kann auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau unter <http://www.dessau-rosslau.de> unter Bürgerservice / Bürgerinfoportal / Suche à unter Angabe der o. g. Beschlussnummer aufgerufen, heruntergeladen und ausgedruckt werden. Zudem besteht die Möglichkeit der Einsichtnahme in die Beschlussunterlagen im Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste im Technischen Rathaus in der Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau. **Dies jedoch nur nach telefonischer Terminvereinbarung*.**

Gemäß § 1 Abs. 7 BauGB sind bei der Aufstellung der Bauleitpläne die öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander gerecht abzuwägen.

Entsprechend § 2 Abs. 3 BauGB sind die Belange, die für die Abwägung von Bedeutung sind (Abwägungsmaterial), zu ermitteln und zu bewerten. Auf der Grundlage des § 3 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 4 Abs. 1 BauGB werden dafür die Öffentlichkeit, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange am Bauleitplanverfahren frühzeitig beteiligt.

Die öffentliche Auslegung des Vorentwurfes des Bebauungsplanes Nr. 195 A „Teilbereich südliche Altstadt - Feuerwehr“ im Stadtteil Roßlau in der Fassung vom 30. Oktober 2019 einschließlich der dazugehörigen Planbegründung sowie die bereits vorliegenden Gutachten zum Schallschutz und zu den Baugrund- und Gründungsverhältnissen erfolgt in der Zeit von

Montag, den 29. Juni 2020 bis zum Freitag den 10. Juli 2020.

Ort der öffentlichen Auslegung ist das Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste im Technischen Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau im Stadtteil Roßlau, Gustav-Bergt-Str. 3, 06862 Dessau-Roßlau (im Foyer im Erdgeschoss).

Die Unterlagen liegen am angegebenen Ort zu jedermanns Einsichtnahme (**derzeit nur nach telefonischer Terminvereinbarung***) während folgender Zeiten

Montag, Mittwoch und Donnerstag	8:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	8:00 – 17:30 Uhr
Freitag	8:00 – 11:30 Uhr

öffentlich aus.

Während der Zeit der öffentlichen Auslegung liegen folgende Unterlagen aus:

- Übersichtsplan mit der Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 195 A „Teilbereich südliche Altstadt – Feuerwehr“
- Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 195 A „Teilbereich südliche Altstadt – Feuerwehr“ mit örtlicher Bauvorschrift vom 30.10.2019
- Begründung zum Bebauungsplan Nr. 195 A „Teilbereich südliche Altstadt – Feuerwehr“ vom 30.10.2019
- Lärmtechnisches Gutachten zum Bebauungsplan Nr. 195 A vom 09.10.2019
- Gutachten zu den Baugrund- und Gründungsverhältnissen im Bebauungsplan Nr. 195 A vom 27.04.2019
- Rechtswirksamer Bebauungsplan Nr. 195 (ehemals Nr. 22) „Teilbereich Südliche Altstadt – Feuerwehr“ mit örtlichen Bauvorschriften

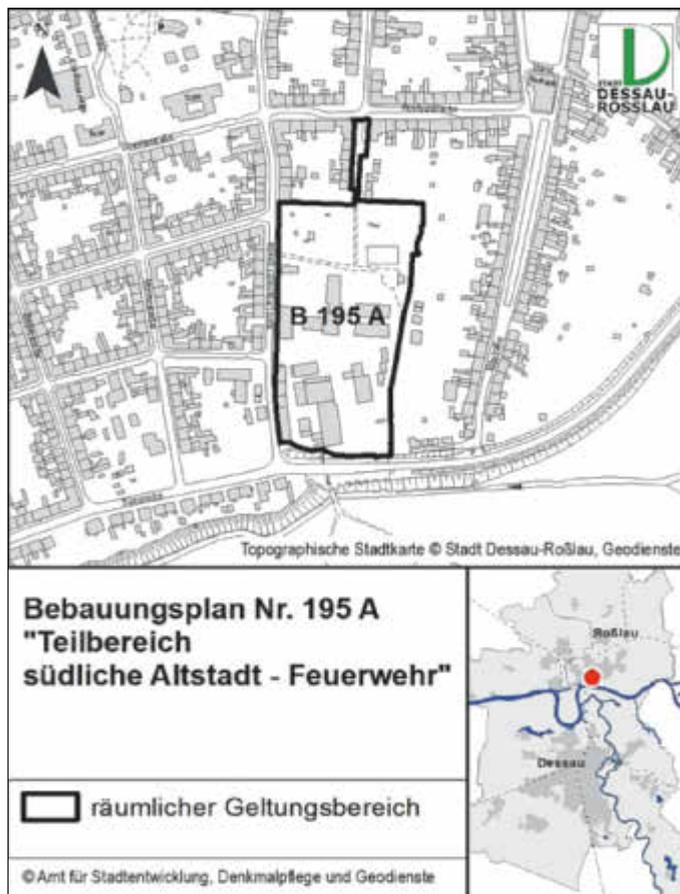
Ergänzend zur öffentlichen Auslegung werden die v. g. Unterlagen auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau (www.dessau-rosslau.de) unter der Rubrik AMTLICHES / BEKANNTMACHUNGEN / Öffentlichkeitsbeteiligungen / Öffentlichkeitsbeteiligungen des Amtes für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste bereitgehalten.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Die Stellungnahmen sind an die Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau zu senden. Sie können dort, auch zur Niederschrift vorgetragen werden, **derzeit allerdings nur nach telefonischer Terminvereinbarung***. Stellungnahmen können auch per E-Mail unter vollständiger Angabe des Absenders an folgende Anschrift abgegeben werden: stadtplanung@dessau-rosslau.de. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

* Hinweise: Zum Zeitpunkt dieser Bekanntmachung wird das öffentliche Leben maßgeblich durch das Vorkommen des SARS-Cov2-Virus und damit in Verbindung stehender Maßnahmen zur Eindämmung seiner Ausbreitung in Sachsen-Anhalt bestimmt. Daher ist der Zugang zu öffentlichen Einrichtungen der Verwaltung nur eingeschränkt und unter den besonderen Anforderungen des Infektionsschutzes möglich. Über Zugangsbeschränkungen wird auf der Internetseite der Stadt unter <https://verwaltung.dessau-rosslau.de/startseite.html> informiert. In einem solchen Fall kann die Einsichtnahme in die in dieser Bekanntmachung genannten Unterlagen nur nach vorheriger Terminabsprache erfolgen. Zwecks Terminvereinbarung wird deshalb darum gebeten, sich telefonisch unter der Telefon-Nummer des Amtes für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste der Stadt Dessau-Roßlau zu melden: 0340 204-2061.

Dessau-Roßlau, den 12. Juni 2020

gez. Peter Kuras
Oberbürgermeister





Öffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 10.06.2020

Bestellung des*r Kinder- und Jugendbeauftragte*n der Stadt Dessau-Roßlau

Wahl eines Stellvertreters zum Vertreter der Stadt Dessau-Roßlau für die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Termin Oberbürgermeister-Wahl und Oberbürgermeister-Stichwahl 2021 und Benennung Stadtwahlleiter

Abberufung und Neuberufung eines Stadtrates in den Aufsichtsrat der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft (DWG)

Abberufung und Neuberufung eines Stadtrates in den Aufsichtsrat des Medizinischen Versorgungszentrums Dessau (MVZ)

Abberufung und Neuberufung eines Stadtrates in das Kuratorium Stiftung Meisterhäuser

Abberufung und Neuberufung von sachkundigen Einwohnern in Ausschüsse

IT-Projekte für das Haushaltsjahr 2020 (IT-Prioritätenliste)

Genehmigung der außerplanmäßigen Aufwendungen zur Bildung einer Rückstellung für den möglichen Ausfall an Nachzahlungszinsen 2019 bei einer Reduzierung des Zinssatzes

Verein der kommunalen Anteilseigner an der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH (FEO)

Änderungsbebauungsplan Nr. 136 A 1.1 "Entwicklungsgebiet Dessau-Kochstedt" - Auswertung der frühzeitigen Beteiligung und Arbeitsrichtungsbeschluss zur Entwurfsplanung

Maßnahmebeschluss

Umsetzung brandschutztechnischer Forderungen Grundschule "Geschwister Scholl", Mauerstraße 35, 06844 Dessau-Roßlau

Ersatzneubau der Schule für Körperbehinderte "Schule an der Muldaue"

Verzicht auf den Einsatz chemisch-synthetischer Pestizide (Pflanzenschutzmittel) auf den kommunalen Flächen der Stadt Dessau-Roßlau

Bewilligung eines Zuschusses an die Dessauer Verkehrs- und Eisenbahngesellschaft mbH (DVE) im Rahmen des Projektes „TRAINS“

Anpassung der angemessenen Kosten der Unterkunft nach SGB II und SGB XII

Aussetzung der Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen in der Stadt Dessau-Roßlau

Regenerative Energiegewinnung im Stadtgebiet Dessau-Roßlau, Baustein Photovoltaik

Ablehnung der Beschlussvorlage: Reduzierung der Hundesteuer

Nichtöffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 10.06.2020

Vertragsangelegenheiten

Verlängerung der Konzession zur Durchführung der Notfallrettung und des qualifizierten Rettungsdienstes durch das Deutsche Rote Kreuz Kreisverband Dessau e. V.

ungeändert beschlossen

Ja 46 Nein 00 Enthaltung 00

Grundstücksangelegenheit

Veräußerung eines kommunalen Grundstückes in Dessau-Waldersee

Erteilung einer Belastungsvollmacht

ungeändert beschlossen

Ja 47 Nein 00 Enthaltung 00

AMTSBLATT

Amtsblatt Nr. 7/2020
14. Jahrgang, 26. Juni 2020

Herausgeber:
Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau,
Telefon: 0340 204-2313, Fax: 0340 204-2913
Internet: <http://www.dessau-rosslau.de>; E-Mail: amtsblatt@dessau-rosslau.de

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau
Carsten Sauer, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
Redaktion: Cornelia Maciejewski

Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, Tel. (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg
Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt. Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 42,00 incl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer und Versand oder per PDF zu einem Preis von 2,00 Euro pro Ausgabe.

Schadstoffsammlung aus Haushalten

Im Auftrag der Stadt Dessau-Roßlau sammelt die Fehr Umwelt Ost GmbH, Betriebsstätte Wolfen, Südliche Vistrastraße 2, 06766 Wolfen schadstoffhaltige Abfälle aus privaten Haushalten, um sie einer umweltgerechten Entsorgung zuzuführen.

Diese mobile Schadstoffsammlung wird regelmäßig wiederholt, deshalb ist die Schadstoffabgabe auf **haushaltsübliche Mengen begrenzt**. Entsprechend § 27 der Abfallentsorgungssatzung gilt: „Die Annahme von Schadstoffen an den Sammelstellen erfolgt in haushaltsüblichen Mengen und darf die Gesamtmenge von 20 kg bzw. 20 Liter und einer maximalen Gebindegröße von 20 Litern pro Anlieferung, nicht überschreiten.“

Die mobile Schadstoffsammlung findet statt:

Datum: 29. Juni 2020 – 8. Juli 2020

Ort: Stadtgebiet Dessau-Roßlau

Die Standorte des Schadstoffmobils sind im Tourenplan vermerkt! Bitte beachten Sie, dass es im Vergleich zum Tourenplan 2019 einige Veränderungen bezüglich der Standorte gibt!

Nachfolgend aufgeführte schadstoffhaltige Abfälle können in Haushalten vorhanden sein:

Abbeizmittel, Ablauger, Abflussreiniger, mineralölhaltige Altfette, Arzneimittelreste, Autopflegemittel, Batterien, Beizmittel, Bleiakumulatoren, Bleichmittel, Bremsflüssigkeit, Desinfektionsmittel, Energiesparlampen, Entfroster, Entkalker, Entwickler, Farbreste, Feuerlöscher, Fleckenentferner, Fotochemikalien, Frostschutzmittel, Fugendichtmasse, Grillanzünder, Grillreiniger, Herdputzmittel, Hobbychemikalien, Holzschutzmittel, Imprägnierungsmittel, Insektenbekämpfungsmittel, Kaltanstrich, Kaltreiniger, Klebstoffe, Knopfzellen, Korrekturflüssigkeit, Lacke, Laugen, Lederpflegemittel, Leergefäße mit schädlichen Restanhaftungen, Leuchtstoffröhren, Lösemittel, Metallputzmittel, Möbelpflegemittel, Mottenschutzmittel, ölhaltige Betriebsmittel, Pilzbekämpfungsmittel, Pinselreiniger, Pflanzenschutzmittel, quecksilberhaltige Relais und Thermometer, Rohrreiniger, Rostumwandler, Säuren, Silberputzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Schmiermittel, ölhaltige Farbreste, Terpentin, Trockenbatterien, Unkrautbekämpfungsmittel, Kfz-Unterbodenschutzmittel, Verdünner, Wachse und Waschbenzin.

Bitte beachten Sie, dass flüssige und feste Schadstoffe in einer ordnungsgemäßen Verpackung bzw. in gegenüber ihrem Inhalt beständigen, geschlossenen Behältnissen abzugeben sind.

In den Schadstoffen befinden sich Substanzen, die für Menschen und Umwelt gefährlich werden können. Besonders Kinder erkennen diese Gefahren oft nicht. Bitte stellen Sie keine schadstoffhaltigen Abfälle unbeaufsichtigt vor dem Sammeltermin an den Sammelstellen ab, sondern übergeben Sie diese direkt dem Personal des Schadstoffmobils.

Nicht zu den Schadstoffen gehören eingetrocknete und ausgehärtete Farben und Lacke einschließlich Pinsel. Weiterhin gehören nicht zu den Schadstoffen: Speiseöl, Glühlampen, Halogenlampen, Trockenmörtel und Gips. Diese Abfälle gehören in den Restmüll.

Haben Sie Fragen zur Schadstoffsammlung, so beantworten wir Ihnen diese gern unter folgender **Telefonnummer: (0340) 204-1278**.

Vielen Dank für Ihre umweltgerechte Mithilfe.

Stadtpflege

Eigenbetrieb der Stadt Dessau-Roßlau

Tourenplan – 2. Schadstoffsammlung 29. Juni – 8. Juli 2020

Montag, 29. Juni 2020

09.00 Uhr – 10.00 Uhr	- WG Schaftrift:	Meiereistraße, vor Gartensparte Sonneneck
10.30 Uhr – 11.30 Uhr	- Alten:	Auenweg/Ecke Lindenstraße
12.00 Uhr – 12.45 Uhr	- Alten:	Meister-Knick-Weg/ am DSD- Containerstandplatz
13.15 Uhr – 14.15 Uhr	- WG Zoberberg:	Pappelgrund/neben Straßenbahn- haltestelle „Zoberberg-Mitte“ am DSD-Containerstandplatz
14.45 Uhr – 15.45 Uhr	- Mosigkau:	Mühlenstraße/Ecke Orangeriestraße
16.15 Uhr – 17.15 Uhr	- Kochstedt:	Gaststätte „Grüner Baum“

Dienstag, 30. Juni 2020

09.00 Uhr – 10.00 Uhr	- Ziebigk-Siedlung:	Bauhausplatz
10.30 Uhr – 11.30 Uhr	- Haideburg:	Alte Leipziger Straße/ Ecke Am Schenkenbusch
12.00 Uhr – 13.00 Uhr	- Törten:	Damaschkestraße/Ecke Stadtweg

13.30 Uhr – 14.30 Uhr	- Dessau-Süd:	Schwimmhalle Heidestraße/Parkplatz
15.00 Uhr – 16.00 Uhr	- Ziebigk	Rheinstraße/Ecke Moselstraße
16.30 Uhr – 17.15 Uhr	- Ziebigk:	Elballee/Allerstraße

Mittwoch, 1. Juli 2020

09.00 Uhr – 09.45 Uhr	- Brambach:	Neeken/Am Feuerwehrhaus
10.30 Uhr – 11.30 Uhr	- Siedlung:	Garagenkomplex Fichtenbreite
12.00 Uhr – 13.00 Uhr	- Kleinkühnau:	Hauptstraße 25
13.30 Uhr – 14.30 Uhr	- Großkühnau:	Friedrichsplatz
15.15 Uhr – 16.00 Uhr	- Brambach:	an der Elbe/ am DSD-Containerstandplatz
16.30 Uhr – 17.15 Uhr	- Brambach:	Rietzmeck/Am Dorfplatz – Denkmal

Donnerstag, 2. Juli 2020

09.00 Uhr – 10.00 Uhr	- Zentrum:	Radegaster Straße gegenüber Parkplatz- Kaufhalle
10.30 Uhr – 11.30 Uhr	- Zentrum:	Schloßplatz 3
12.00 Uhr – 12.45 Uhr	- Dessau-Nord:	Elisabethstraße, am Räucherturm
13.15 Uhr – 14.15 Uhr	- Rodleben:	Steinbergsweg/ Gemeindezentrum-Parkplatz
14.45 Uhr – 15.45 Uhr	- Zentrum:	Walderseestraße
16.15 Uhr – 17.15 Uhr	- Zentrum:	Stenesche Straße/Ecke Turmstraße

Freitag, 3. Juli 2020

09.00 Uhr – 09.45 Uhr	- Mildensee:	Am der Adria/ am DSD-Containerstandplatz
10.15 Uhr – 11.15 Uhr	- Mildensee:	Alt Scholitz/Ecke Breitscheidstraße
11.45 Uhr – 12.45 Uhr	- Sollnitz:	Mildenseer Straße/Ecke Alte Dorfstraße
13.15 Uhr – 14.15 Uhr	- Kleutsch:	Dorfplatz „Am Meilenstein“
14.45 Uhr – 15.45 Uhr	- Waldersee:	Schönitzer Straße/ Ecke Horstdorfer Straße
16.15 Uhr – 17.15 Uhr	- Dessau-Nord:	Am Friedrichsgarten - Höhe Tierheim

Samstag, 4. Juli 2020

09.00 Uhr – 10.00 Uhr	- Dessau-Süd:	Tempelhofer Straße/ am DSD-Containerstandplatz
10.30 Uhr – 11.15 Uhr	- Alten:	Große Schaftrift/ Parkplatz – Gartenanlage
11.45 Uhr – 12.30 Uhr	- Ziebigk-Siedlung:	Kühnauer Straße/ Höhe Landesverwaltungsamt
13.00 Uhr – 13.45 Uhr	- Dessau-Nord:	Walderseestraße
14.15 Uhr – 15.00 Uhr	- Rodleben:	Tornau/, Am Pharmapark DSD-Containerstandplatz

Montag, 6. Juli 2020

09.00 Uhr – 09.45 Uhr	- Roßlau:	Triftweg – An den Glascontainern
10.15 Uhr – 11.00 Uhr	- Roßlau:	Mittelfeldstraße – BBS-Werft
11.30 Uhr – 12.30 Uhr	- Roßlau:	Am Bahnhof
13.00 Uhr – 14.00 Uhr	- Roßlau:	Schweinemarkt
14.30 Uhr – 15.15 Uhr	- Meinsdorf:	Lindenplatz
16.15 Uhr – 17.00 Uhr	- Mühlstedt:	Freiwillige Feuerwehr

Dienstag, 7. Juli 2020

09.00 Uhr – 10.00 Uhr	- Roßlau:	Am Finkenherd/Parkplatz
10.30 Uhr – 11.30 Uhr	- Roßlau:	Nordstraße/NP-Markt
12.00 Uhr – 12.45 Uhr	- Roßlau:	Schillerplatz
13.15 Uhr – 14.15 Uhr	- Roßlau:	Waldersee, an der alten Kaufhalle
14.45 Uhr – 15.45 Uhr	- Streetz:	Dorfteich
16.15 Uhr – 17.15 Uhr	- Natho:	Freiwillige Feuerwehr

Mittwoch, 8. Juli 2020

09.00 Uhr – 10.00 Uhr	- Dessau-Süd:	Augustenstraße
10.30 Uhr – 11.30 Uhr	- Dessau-Süd:	Kreuzbergstraße/Heinz-Steyer-Ring – Gegenüber Eisen-Maenicke
12.15 Uhr – 13.00 Uhr	- Roßlau:	Finanzrat-Albert-Straße/ Ernst-Dietze-Straße
13.45 Uhr – 14.30 Uhr	- Alten:	Pappelgrund (Parkplatz)
15.00 Uhr – 16.00 Uhr	- Zentrum:	Hallmeyer Straße/Quellendorfer Straße
16.30 Uhr – 17.15 Uhr	- Zentrum:	Thomas-Müntzer-Straße



Hilfe in schweren Stunden

Bestattungen
„Lilie“ GmbH



Lidiceplatz 3 • 06844 Dessau-Roßlau
Telefon (03 40) 8 50 70 60
www.bestattungen-lilie.de

Ihr Berater in allen Bestattungsangelegenheiten.

Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH

Karlstraße 6
06844 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40 / 2 40 00 00
Fax 03 40 / 21 35 87



Friedhöfe mit Leben füllen

Anzeige

Seit Jahren verschwindet die Tradition regelmäßiger Friedhofsbesuche mit der ganzen Familie und auch die Zahl derjenigen, die in einer klassischen Grabstelle beigesetzt werden, sinkt. In der Folge drohte den Friedhöfen das Versinken in Bedeutungslosigkeit.

Doch ein Friedhof hat viele Facetten: Er ist Gedenkort für Verstorbene, Oase der Ruhe und Ort der Besinnung, Biotop mit großem Pflanzen- und Tierreichtum, Treffpunkt unterschiedlicher Menschen, Stoff für Geschichtenerzähler oder Ort der Kultur- und Stadtgeschichte. Gerade in Städten rückt Letzteres immer mehr in den Fokus. Vielerorts bieten Vereine oder auch Kirchen ein umfangreiches Kulturprogramm an. Es gibt Führungen, in denen die Geschichte des Friedhofs lebendig wird, über einzelne denkmalgeschützte Gräber oder über den Pflanzenbewuchs.

Dort, wo bekannte Persönlichkeiten begraben liegen, stehen entsprechende Themenführungen auf dem Programm.

So bleiben Friedhöfe nicht auf die Themen Tod und Trauer begrenzt, sondern sind ein Teil unseres kulturellen und geschichtlichen Erbes und werden als solches verstärkt gewürdigt.

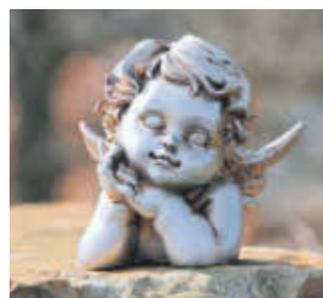
BESTATTUNGEN RENATE ELZE

Inh. Heike Böhm

Albrechtstraße 9 • 06844 Dessau-Roßlau

24 h erreichbar ☎ (0340) 221 1365

www.elze-bestattung.de



STEINMETZMEISTERBETRIEB HORST SOMMERLATTE

Inh. Klaus-Peter Reusch

Uthmannstr. 6 Tel. 0340/513407
Friedensallee 43 Tel. 0340/2169675
in Dessau-Roßlau

GRABMALE • NATURSTEINARBEITEN
DENKMALPFLEGE • GRABMALVORSORGE

Geschäftszeiten:

Mo. - Fr. 9-12 und 14-17 Uhr
und Samstag nach Vereinbarung

www.steinmetzmeisterbetrieb-dessau.de

E-Mail: steinmetzmeisterbetrieb-sommerlatte@gmx.de



STEINMETZ THIEME
KURT THIEME STEINMETZMEISTER
ANERKANNTER KUNSTHANDWERKER
MARIO THIEME STEINMETZMEISTER
RESTAURATOR IM HANDWERK



DESSAU
TEMPELHOFER STRASSE 46
TEL. 03 40/8 58 20 41

SEIT 1964

info@steinmetz-thieme-dessau.de

DESSAU
AM ZENTRALFRIEDHOF
TEL. 03 40/61 71 98
FAX 03 40/5 16 95 45

Grabmale - Restaurierung - Treppen - Bäder - Böden - Arbeitsplatten



Rat und Hilfe

- Vorsorgeberatung
- Bestattungen aller Art
- Behördengänge
- eigene Trauerhalle

Tag & Nacht für Sie da
0340 / 800 25 11

Heidestraße 97
06842 Dessau-Roßlau
www.antea-dessau.de

Veranstaltungskalender mit Ausstellungen

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie
Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Tel.: 0340/6612600, www.georgium.de
Ständige Sammlung:
Wegen Sanierung des Schlosses Georgium bis auf Weiteres geschlossen. Gemälde von Cranach und altdeutschen Meistern im Museum für Stadtgeschichte (Johannbau) Konzerte und Vortragsveranstaltungen siehe www.georgium.de
Fremdenhaus
jeden Sonntag 12.00-17.00 Uhr
Luise Ritter Georgium
Claudia Busching Bildträume

Stiftung Bauhaus Dessau
Bauhausgebäude
Gropiusallee 38, Tel. 0340 / 6508250
täglich 10.00 - 17.00 Uhr, öffentl. Führungen 11.00 + 14.00 Uhr
Bauhaus Museum Dessau
Mies-van-der-Rohe-Platz 1
Tel. 0340/6508250
Di-So 10.00-18.00; öffentl. Führungen Mi+Sa 13.00 Uhr

Meisterhäuser
Ebertallee 59-71, täglich 10.00-17.00 Uhr;
öffentliche Führungen 12.30+15.30 Uhr
Treffpunkt: Besucherzentrum Bauhaus

Konsumgebäude
Am Dreieck 1, täglich 10.00-17.00 Uhr
öffentliche Führungen Siedlung Dessau-Törten 15.30 Uhr

Moses Mendelssohn Zentrum Mittelring 38
Mo-So 10.00-13.00+14.00-16.00 Uhr
Ausstellungen:
Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken, Dessauer jüdische Geschichte, Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius, Versuchssiedlung Törten

Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius, heute Amt für öffentliche Sicherheit u. Ordn.
Mo. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 8.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 12.00
Museum für Naturkunde und Vorgeschichte
Askanische Straße 32
Mi-So und feiertags 10.00-17.00 Uhr

Dauerausstellungen:
- Steinzeit und Bronzezeit im Mittelbegebiet - Besuchen Sie die Steinzeitfrau Charlotte
- Von Anemone bis Zwergrohrdommel - Auenlandschaften an Mulde und Elbe - Schätze aus dem Untergrund - Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen
- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter
- Aus der Geschichte des Museums
- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (So., Feiert. 14.00 - 16.00)
Sonderausstellung
STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH, Teil des Projektes "Städte wagen Wildnis"
Museumpädagogische Veranstaltungen
Anfragen an mdd Tel. 5168433/34, 214824
Museum für Stadtgeschichte Dessau
Johannbau, Schloßplatz 3a, Tel. 03 40 / 2 20 96 12
Mi-So und feiertags 10.00-17.00 Uhr
Ständige Ausstellung:
„Schauplatz vernünftiger Menschen -

Kultur und Geschichte in Anhalt I Dessau“
“Interim. Meisterwerke der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau“
Technikmuseum „Hugo Junkers“
Kühnauer Str. 161, Mo. - So. 10.00 - 17.00
Heimatemuseum Dessau-Alten, Städt. Klinikum, Haus 4, Mo-Fr 10.00 - 17.00, Sa/So/Feiertage 14.00 - 17.00
Jüdische Gemeinde zu Dessau
Kantorstraße 3, Mo-Do 11.00 -14.00
St. Pauluskirche, Radegaster Straße 10, täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00
Roßlauer Schifferverein, Clara-Zetkin-Str. 30c
Schiffahrtsmuseum mit 50 Schiffsmodellen, Dokumenten, Schiffersachen; Di. 10.00-12.00+14.00-17.00, jeder 3. So. im Monat 14.00 - 17.00; außerhalb der Öffnungszeiten Tel. 034901/84824
Stromuseum der Stadtwerke Dessau
Kornhausstraße 147 (DESWA-Gelände)
Erlebte Technikgeschichte
jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00-16.00
Marienkirche Dessau
“Dessau in Trümmern“ (bis 25.9.20)
Die 14.00-18.00+Do 10.00-16.00 Uhr

Veranstaltungen Juli 2020

MITTWOCH, 01.07.

Villa Krötenhof: 10.00 Verkehrsteilnehmerschulung
Tourist-Info Dessau: 18.00 Öff. Stadtrundgang
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I+15.30 SHG Rheumaliga
Ölmühle: 14.00 Familientöpfen

DONNERSTAG, 02.07.

Villa Krötenhof: 19.00 Square Dance
Tourist-Info Dessau: 18.00 Öff. Stadtrundgang
Die Brücke: 10.00 SHG Osteoporose III+17.00 SHG Alkohol
Schlossplatz 3: 10.00-13.00 Sprechstunde
“WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern“

FREITAG, 03.07.

Tourist-Info Dessau: 21.00 Nachtwächterführung durch das Dessau von 1815

SAMSTAG, 04.07.

Marienkirche: 10.00-15.00 Puppenausstellung.
Tourist-Info Dessau: 11.00 Öff. Stadtrundgang

SONNTAG, 05.07.

Auferstehungskirche Ziebigker Str.: 14.30 Konzert für Kinder mit der Pianistin Ragna Schirmer+17.00+19.30 Konzert mit der Pianistin Ragna Schirmer

MONTAG, 06.07.

Villa Krötenhof: 19.00 Salsa Schule
Tourist-Info Dessau: 18.00 Öff. Stadtrundgang
Die Brücke: 14.00 Café Sonderbar+15.00 SHG Depression+19.00 Theaterspielgruppe

DIENSTAG, 07.07.

Tourist-Info Dessau: 18.00 Öff. Stadtrundgang
Schlossplatz 3: 15.00-18.00 Sprechstunde
“WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern“
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+14.30 SHG Osteoporose II+16.30 SHG Osteoporose IV

MITTWOCH, 08.07.

Ölmühle: 14.00 Treff der Sangesfreunde

Tourist-Info Dessau: 18.00 Öff. Stadtrundgang
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I+15.30 SHG Rheumaliga

DONNERSTAG, 09.07.

Rathaus Roßlau: 11.00-12.00 Untersuchung von Wasser- und Bodenproben
St. Johannis: 20.00 Orgelmusik
Tourist-Info Dessau: 18.00 Öff. Stadtrundgang
Villa Krötenhof: 19.00 Square Dance
Schlossplatz 3: 10.00-13.00 Sprechstunde
“WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern“
Die Brücke: 10.00 SHG Osteoporose III+17.00 SHG Alkohol

FREITAG, 10.07.

Tourist-Info Dessau: 18.00 Kostümführung mit “Ise Gropius“

SAMSTAG, 11.07.

Tourist-Info Dessau: 11.00 Öff. Stadtrundgang

MONTAG, 13.07.

Villa Krötenhof: 19.00 Salsa Schule
Tourist-Info Dessau: 18.00 Öff. Stadtrundgang
Die Brücke: 14.00 Café Sonderbar+14.00 SHG Aphasie u. Schlaganfall+16.00 SHG Depression u. Angst+19.00 Theaterspielgruppe

DIENSTAG, 14.07.

Ölmühle: 14.00 Kaffee-Garten
Tourist-Info Dessau: 18.00 Öff. Stadtrundgang
Schlossplatz 3: 15.00-18.00 Sprechstunde
“WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern“
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+14.30 SHG Osteoporose II+15.00 Magenverkleinerung+16.30 SHG Osteoporose IV

MITTWOCH, 15.07.

Tourist-Info Dessau: 18.00 Öff. Stadtrundgang
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I+15.30 SHG Rheumaliga

DONNERSTAG, 16.07.

Villa Krötenhof: 19.00 Square Dance
Tourist-Info Dessau: 18.00 Öff. Stadtrundgang

Ölmühle: 10.00 Fest der Generationen
Schlossplatz 3: 10.00-13.00 Sprechstunde
“WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern“
Die Brücke: 10.00 SHG Osteoporose III+15.00 Infoveranstaltung EUTB+17.00 SHG Alkohol

FREITAG, 17.07.

Tourist-Info Dessau: 18.00 Romantischer Spaziergang - Dessau auf ungewöhnliche Art erleben

SAMSTAG, 18.07.

Georgengarten: 14.00 Öff. Führung durch den Georgengarten; Treff: Restaurant am Georgengarten
Tourist-Info Dessau: 11.00 Öff. Stadtrundgang

SONNTAG, 19.07.

Ölmühle: 15.00 Eröffnung Ausstellung “Zauberhafte Fotowelten“ von Frank Fiedler
St. Petri Wörlitz: 15.00 Klavierkonzert
St. Peter und Paul: 20.00 Orgelkonzert

MONTAG, 20.07.

Villa Krötenhof: 19.00 Salsa Schule
Tourist-Info Dessau: 18.00 Öff. Stadtrundgang
Die Brücke: 14.00 Café Sonderbar+15.00 SHG Depression+19.00 Theaterspielgruppe

DIENSTAG, 21.07.

Ölmühle: 13.30 Kaffeeklatsch für Kreative+14.00 Kaffee-Garten
Tourist-Info Dessau: 18.00 Öff. Stadtrundgang
Schlossplatz 3: 15.00-18.00 Sprechstunde
“WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern“
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+14.30 SHG Osteoporose II+16.00 Hochsensitivität+16.30 SHG Osteoporose IV

MITTWOCH, 22.07.

Tourist-Info Dessau: 18.00 Öff. Stadtrundgang
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I+15.30 SHG Rheumaliga

DONNERSTAG, 23.07.

Tourist-Info Dessau: 18.00 Öff. Stadtrundgang

Schlossplatz 3: 10.00-13.00 Sprechstunde
“WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern“
Die Brücke: 10.00 SHG Osteoporose III+17.00 SHG Alkohol

FREITAG, 24.07.

Tourist-Info Dessau: 18.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien

SAMSTAG, 25.07.

Tourist-Info Dessau: 11.00 Öff. Stadtrundgang
Georgengarten: 14.00 Führung durch den Park; Treff: Restaurant am Georgengarten

MONTAG, 27.07.

Villa Krötenhof: 19.00 Salsa Schule
Tourist-Info Dessau: 18.00 Öff. Stadtrundgang
Die Brücke: 14.00 Café Sonderbar+19.00 Theaterspielgruppe

DIENSTAG, 28.07.

Tourist-Info Dessau: 18.00 Öff. Stadtrundgang
St. Johannis: 20.00 Orgelkonzert
Schlossplatz 3: 15.00-18.00 Sprechstunde
“WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern“
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+14.30 SHG Osteoporose II+15.30 SHG Angehörige Alzheimer+16.30 SHG Osteoporose IV

MITTWOCH, 29.07.

Villa Krötenhof: 14.00 Verkehrsteilnehmerschulung
Tourist-Info Dessau: 18.00 Öff. Stadtrundgang
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I+15.30 SHG Rheumaliga
Ölmühle: 10.00 Laufgruppe; Treff: Parkplatz Wallwitzburg

DONNERSTAG, 30.07.

Tourist-Info Dessau: 18.00 Öff. Stadtrundgang
Schlossplatz 3: 10.00-13.00 Sprechstunde
“WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern“
Die Brücke: 10.00 SHG Osteoporose III+17.00 SHG Alkohol

Nähere Informationen zu einigen Veranstaltungen sind im Innenteil des Amtsblattes zu finden.

Innungsmittglied



System Dachbau Service GmbH

Wir sind für Sie da!

- Dacheindeckung
- Flachdachbau
- Klempnerarbeiten
- Reparaturen

System Dachbau Service GmbH

Rosenhof 5 * 06844 Dessau-Roßlau

☎ 0340 - 26 10 70 📠 0340 - 26 10 710 📞 0171 - 30 80 786

✉ info@system-dachbau.de 🌐 www.system-dachbau.de

Hier wäre Platz für

Ihre Werbung

Stolberg/ Südharz, Neu FeWo
mit Terrasse, Europastadt, Wandernatur und Fachwerk, 2-3 Pers., ebenerdig 40qm, separates Schlafzimmer, Freizeitbad, Thyrage 50m, Tel. 034654/ 864984



Dachdecker GmbH Wagner
Meisterbetrieb Innungsmittglied

Fachbetrieb für Dacharbeiten jeglicher Art
Unser langjähriger Familienbetrieb sucht
Facharbeiter des Dachdeckerhandwerkes.
Wenn Sie vorwiegend in Dessau arbeiten möchten, melden Sie sich bitte.

Lorkstraße 28
Post: Peterholzhang 9a
Tel. 0340 854 63 10
www.dachwagner.de



06842 Dessau/Roßlau
06849 Dessau/Roßlau
Funk 01 63/7 54 63 12
Funk 01 63/7 54 63 16

23 JAHRE 1997-2020 **SANDNER DACHBAU GMBH**



Haben Sie Probleme mit Ihrem Dach, kommen Sie zu uns, wir sind vom Fach!

Sandner Dachbau GmbH

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams

- Dachdecker- und Dachklempner mit Berufserfahrung
- Auszubildende in dem Beruf
- Dachklempner mit Ausbildungsstart Sommer 2020

Wir bieten Ihnen:

1. Überdurchschnittliche Bezahlung
2. leistungsorientierte Prämien z. B. für Bereitschaftsdienst und Überstunden sowie Urlaubsgeld
3. Weiterbildungsmöglichkeiten bis zum Meister
4. Arbeiten in einer modernen und zukunftsorientierten Firma
5. Tätigkeit nur im Umkreis der Stadt Dessau-Roßlau, keine Montage
6. Festanstellung - Urlaub bis 30 Tage im Kalenderjahr
7. Betriebsferien an den Brückentagen und vom 20. Dezember bis 6. Januar

- ✓ DACHEINDECKUNG UND SANIERUNG ALLER ART
- ✓ CARPORT- UND TERRASSEN-ÜBERDACHUNGEN
- ✓ REPARATUR-SERVICE
- ✓ GERÜSTBAU
- ✓ FASSADENGESTALTUNG
- ✓ GRÜNDÄCHER
- ✓ DACHKLEMPNEREI
- ✓ INSPEKTIONS- UND WARTUNGSSERVICE
- ✓ PREFA LEICHTDÄCHER AUS ALUMINIUM
- ✓ DACHINSPEKTION MIT DRONE

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Sandner Dachbau GmbH
Kleinkühnauer Str. 48a
D-06846 Dessau-Roßlau
E-Mail: info@sandner-dachbau.de
www.sandner-dachbau.de



TRADITION (ER)FAHREN MIT DER

DESSAU-WÖRLITZER EISENBAHN

Entdecken Sie mit uns das UNESCO-Weltkulturerbe Dessau-Wörlitz!

Die Dessau-Wörlitzer Eisenbahn startet am 1. Juli 2020 ihren Fahrbetrieb.

In neuem Erscheinungsbild sind wir bis zum 1. November 2020 täglich im Gartenreich unterwegs.

Weitere Informationen erhalten Sie unter der kostenfreien Rufnummer 0800 899 2500 oder im Internet auf www.dvg-dessau.de.

Ihre Dessauer Verkehrs- und Eisenbahngesellschaft mbH

